

Montags den 10. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



L.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 21. November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche 1) an das Capital von 20 Rthl., welches ex hypotheca vom 5ten April 1774. für die Klein-Delßer Waisen-Casse aus dem Bauergut No. 6. zu Großtinz haftet; 2) an die Caution von 26 Rthlr. 7 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ pf., welche auf den Bauergütern No. 4. und 13. zu Großtinz ex Decreto vom 21. März 1795. für das Commende Klein-Delßer Gerichts-Depositorium wegen verabsfolgter Erbegelder des Mousquetier Johann Christoph Laugwitz eingetragen worden; 3) an die 40 Rthl., welche zufolge Consens-Instruments vom 9. Januar 1778. für die Anna Ursula verwitt. Kern geb. Nothher und die 21 Rthlr. 10 Sgr., wel-

welche zufolge Resoluts vom 16. Juni 1784. für dem Erbscholz Anton Liehr auf dem Bauergut No. 16. zu Kleinig haften; 4) an das Consens-Instrument vom 3. Juni 1789., nach welchem für die Hospital-Casse zu Canth 80 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen auf dem Bauergut No. 14. zu Baylau haften, als Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Rechtens Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, diese ihre Ansprüche in Termino den 6. März 1828. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley (Messergasse Pro. 1.) anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente amortisirt und die ausgedothenen Posten im Hypotheken-Buch gelöscht werden sollen.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtünzer Güter.
Banke.

Zu verkaufen.

*) Fessenberg den 23. November 1827. Des zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Tuch-Inspectors Samuel Meyerhoff gehörige, hieselbst sub No. 213. gelegene Haus, welches auf 510 Rthlr. gewürdigt worden, desgleichen der dazu gehörige, auf 230 Rthlr. gewürdigte Garten und die auf 121 Rthlr. gewürdigte Scheuer, sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 15ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages W. M. 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte.

*) Glogau den 16ten November 1827. Da die zu Baunau gelegene, den Christian Zeisfchen Erben gehörige Gärtnerei, welche dorfgerichtlich auf 120 Rth. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, auf deren Antrag öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefodert, sich auf den 13. Februar 1828. (nicht 13. Januar, wie in der Bekanntmachung vom 16. October gesagt worden) Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau Baunauer Gerichtsamt.

*) Creutzburg den 9. November 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Züchernermeister Michael Rimschowsky gehörige, in der deutschen Vorstadt sub Pro. 193. belegene Haus nebst Garten, welches auf 355 Rth. gerichtlich taxirt worden ist, subhastirt werden, und wir haben Befuß dessen einen peremptorischen Licitationstermin

auf den 17. Februar 1828.

Nachmittags um 3 Uhr auf unserer Gerichtsstube hierdurch anberaumt, Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, und wird bemerkt, daß wer zum Biethen zugelassen werden will, zu förderst eine baare Caution von 60 Rthlr. erlegen, und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichert.

Bernstadt den 11ten Septbr. 1827. Das zu Taschenberg bey Bernstadt gelegene Putersche Bauergut No. 9. des Hypothekenbuchs, welches veranschlagt auf 2310 Rthlr. geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an

an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher in den am 7ten Decbr. d. J., 7. Februar l. J., und besonders in den letzten am 10ten April l. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden Versteigerungstermin in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gegentheilige Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Jauer den 13. Novbr. 1827. Auf den 15ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr wird der Unterzeichnete in seiner hiesigen Behausung: 1) eine einfache mit Gold verbohrtete Platte; 2) eine Doppel-Platte mit Silber damasirt; 3) eine Scheiben-Waage; 4) einen gezogenen Stutzen; 5) ein paar mit Silber garnirte Pistolen, und 6) 49 Flaschen Rheinweins, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Kreis Justizrath

Bayer.

Breslau den 29sten September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Gnichwitz gelegene, sub No. 23. im Hypothekenbuche verzeichnete, und im Jahre 1827. wie die im Gerichtskretscham zu Gnichwitz aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, ortsgerechtlich auf 639 Rthlr. gewürdigte Buchwaldsche Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Preclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angeordneten einzigen peremptorischen Termine, den 21. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gnichwitz zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commisses Gnichwitz.

Elegnitz den 29. September 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 15. auf dem Stettinwege der Breslauer Vorstadt belegenen Häuserstelle, welche auf 234½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin

auf den 31. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauf-

lust-

Insitzen frei, die Taxe des zu vertheilgernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Lähn den 6. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die zu Zobten sub Nro. 74. belegene, auf 663 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Franz Elsner, Schuldenhalber, und fordert Bleichungslustige auf, in Termino peremptorio, den 24. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Zobten ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das General-Major Gräfl. v. Rossische Gerichtsammt der Zobtner Güter. Buchau.

Lähn den 6. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die zu Zobten Probstl. Anthells sub Nro. 96. belegene, auf 640 Rthl. 4 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Wassermühle des Joseph Stelzer, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Jan. 1828. angesetzten einzigen peremptorischen Bleichungstermine Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube der Probstey Zobten zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsammt der Probstey Zobten.

Buchau.

Lähn den 20sten Juli 1827. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die zu Swiller Magdorfer Anthells sub Nro. 36. belegene, auf 386 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Bäcker Carl Friedrich ad instantiam des Besitzers und fordert Bleichungslustige auf, in Termino peremptorio, den 9. Januar 1828. B. M. um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Magdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Schönau Carolath Magdorfer Gerichtsammt.

Buchau.

Leobschütz den 22. October 1827. Das zum Nachlasse des zu Oltmerau Leobschützer Kreises verstorbenen Bauerauszüglers Barthel Weiß gehörige, unter der Gerichtsbarkeit des Ritterguthes Groß-Granden Coseler Kreises belegene, und sub Nro. 26. im Hypothekenbuche eingetragene, ortsgerechtlich auf 80 Rthl. taxirte, und 4 Scheffel $5\frac{1}{2}$ Mezen Breslauer Maas Aushaat enthaltende Ackerstück, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 21. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr im Orte Groß-Granden im dortigen Gerichtskreisammt anstehenden einzigen Bleichungstermine verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorgeladen werden, daß nach eingeholter Genehmigung der Barthel Weißschen Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Minderen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, dem Meist- und Beßbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gerichtsammt Groß-Granden Coseler Kreises.

Schulz, Justiz

Schloß Ratibor den 4. October 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zur Joh. Erich-

ler-

lerschen Possession sub No. 15. zu Alt-Bieskau gehörige, und auf 450 Rthl. gewürdigte Viertelhuße Acker, bestehend in 14 Scheffeln 11 Meßen großes Maas Ausfaat resubhastirt, und in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine, den 31. December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley meistbietend verkauft werden soll. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Guther Bauermitz und Binkowitz etc.
Weidlich, Justit.

Neinerz den 18. October 1827. Auf Antrag eines Gläubigers soll die zu Friedersdorf Gläher Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit No. 30. verzeichnete, dem Franz Hübner gehörige Hobothhänslerstelle, welche ordsgerichtlich auf 156 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. gewürdigt ist, im Wege der Subhastation meistbietend veräußert werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 4. Januar 1828. in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Rückers anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit der Bedeutung eingeladen werden, daß nach Ablauf des Termins auf fernere Gebothe nicht reflectirt werden kann, und daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Rückers und Friedeberg.

Landeshut den 18. October 1827. Das unterzeichnete Königl. Landes- und Stadtgericht bringt zur Allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Weber Carl Sigmund Drescher zugehörige Haus No. 46. auf der hiesigen Vorstadt Breitenau, welches auf 231 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 28. December c.

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Partheizimmer in Person zu erscheinen, die Kauf- Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zulässigen Falls den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Landes- und Stadtgericht.

Landeshut den 8. October 1827. Das unterzeichnete Königl. Landes- und Stadtgericht bringt zur Allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die dem Fabrikanten Carl Erner hieselbst gehörigen städtischen Acker sub No. 309., 312. und 313., welche auf 895 Rthlr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem hiezu angelegten peremptorischen Termine, den 3. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Landes- und Stadtgericht.

Barthwitz den 8. Novbr. 1827. Auf den 15. Januar 1828. von Vormittags 10 Uhr ab soll die freiwillig subhastirte, vordogerichtlich auf 39 1/2 Rthl.

gewürdigte sub Nro. 7. zu Dürschwitz belegene Dreschgärtnerstelle auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse verkauft werden, wozu wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Justizamt von Dürschwitz.

Delß den 28. September 1827. Wir machen hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzenowe in der Herrschaft Medzibor belegenen, jetzt der verehlt. Kurka geb. Marczog gehörigen Freiguths verfügt, und der einzige Biethungstermin auf den 8. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Cammer-Rath Zaltheim im Herzogl. Amtshause zu Medzibor angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hätte, und hiernächst die Löschung der ausfallenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente erfolgen soll. Die Taxe ist auf 412 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. angesetzt, und kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßnisches Fürstenthumsgericht.

Ptegniß den 3. November 1827. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub Nro. 4. auf dem Hummler Consortium belegenen, den Schimpfischen Erben gehörigen sogenannten großen Herren Ackers, welcher auf 526 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den

17. Januar 1828. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarthen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland Waldenburger Kreises den 1ten November 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die hiesige inclusive Scheuer, Acker und Wiesen, auf 842 Rthlr. abgeschätzte Scharfrichterrei des Johann Gottfried Kluge, in dem peremptorischen Termin, den 25. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 29. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 15. zu Gnadenborn belegenen Freistelle des Joh. Gottlob Weniger, welche auf 368 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf

den 23. Januar 1828. Nachmittags um 3 Uhr anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29. October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt im Wege der Execution das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht den hier selbst in der Schweidnitzer Vorstadt belegenen, mit No. 38. bezeichneten, dem Tagegärtner Jos. Eublich zugehörigen, und gerichtlich auf 726 Rthl. gewürdigten Garten, und hat einen peremptorischen Citations-Termin auf den 16. Januar 1828. vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Deffessor Erdgór angefezt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäftslocale zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu hören und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände vorhanden sind. Die Taxe hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 22sten October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des unter No. 101. in hiesiger Vorstadt gelegene, dem Garnhändler Carl Christian Weyrich gehörigen, und auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Scheuer, Pferdestall, Wagenremise, Baum- und Obstgarten, im Wege der freiwilligen Subhastation steht ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf

den 18. Januar 1828, Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 6. November 1827. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt necessaríe die sub No. 40. zu Märzdorf belegene, dem verstorbenen Johann Christoph Bothe gehörig gewesene, orisgerichtlich auf 353 Rthl. 23 Sgr. bezaxirte Wassermühle, sezt einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den 25. Januar 1828. früh 10 Uhr in der Amtsstube in Märzdorf fest, und ladet hiezu alle best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Erben und Realgläubiger gewärtigen, auf Geböthe nach dem Termine nicht gerücksichtigt werden kann.

Das Gerichtsammt Märzdorf und Scheibewigsdorf.

Frankf.

Steinau den 3. October 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der geschiedenen Scholz geb. Zeuke die den Beckerschen Erben in Sophienthal gehörige, sub No. 8. daselbst belegene Coloniestelle, in Termino den 26. Januar 1828. Vormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Sophienthal öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Geböthe eingeladen, und haben, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Geböthe wird, wenn nicht die Gläubiger sämmtlich in ein Nachgeboth willigen, keine Rücksicht genommen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Lösung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der Letztern, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die auf 500 Rthl. ausgefallene Taxe ist in den Amtsstunden in unserer Kanzley einzusehen.

Das Gerichtsammt Sophienthal und Schlachswig.

Müller.

ÖÖr

Börlitz den 11ten September 1827. Von dem Königl. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Börlitz ist in dem über das auf einen Betrag von 3819 Rthl. 15 Sgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9916 Rthlr. 1 Sgr. 4 pf. belastete Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Karl Friedrich Blachmann, per Decretum vom 20. August c. eröffneten Concurs-Processse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwaigen unbekannten Gläubiger auf

19. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichts-Assessor Mosis anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz-Commissarien Doctor Broke, Langer II. und Schröter vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 8. December 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Kayserl. dito - . . .	97 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	142 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - . . .	13 $\frac{5}{8}$	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Pöhl. Courant - . . .	1 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . .	—	98
London - . . . - 3 M.	6 23 $\frac{2}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - .	97 $\frac{1}{4}$	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - . . .	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - .	98 $\frac{1}{2}$	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	93	—
Augsburg - . . - 2 M.	—	102 $\frac{5}{8}$	ditto Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr- - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{3}{4}$	—
ditto - . . . - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - -	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - . . . - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	98	—
ditto - . . . - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - . . .	—	5
Holland Rand-Ducaton -	—	98 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. - . . .	81	—

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 8. December 1827.

Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Waik.: 1 Rth. 20 Sgr. — pf.	1	Rth. 14 Sgr. — pf.	1	Rth. 8 Sgr. — pf.	1	Rth. 8 Sgr. — pf.		
Rogg.: 1 Rth. 18 Sgr. — pf.	1	Rth. 15 Sgr. 6 pf.	1	Rth. 13 Sgr. — pf.	1	Rth. 13 Sgr. — pf.		
Gerste: 1 Rth. 5 Sgr. 6 pf.	1	Rth. 4 Sgr. 9 pf.	1	Rth. 4 Sgr. — pf.	1	Rth. 4 Sgr. — pf.		
Hafer: — Rth. 29 Sgr. — pf.	—	Rth. 27 Sgr. — pf.	—	Rth. 25 Sgr. — pf.	—	Rth. 25 Sgr. — pf.		

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1827.

Zu verkaufen.

Schloß Ratibor den 26. October 1827. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die dem Caspar Drylka gebörige, zu Antschkau sub Nro. 26. gelegene, gerichtlich auf 50 Rthlr. gewürdigte Viertelhuße Acker, haltend 9 Schfl. großes Maas Ausaat, und ein Garten von 6 Wg. großs Maas Ausaat, in dem einzigen und peremptorischen Termine, den 25. Januar 1828 früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtstanzley meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige dem Bemerkten hierdurch einladen, daß der Zuschlag mit Bewilligung des Besitzers für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licitae keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Gützer Bauernitz und Binkowitz zc.

Birawa den 3. November 1827. Die in dem Gerichtsprengel des unterzeichneten Gerichtsamts im Koseler Kreisse sub Nro. 66. zu Schlawensitz belegene Coloniestelle, welche auf 79 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Verkauf der Erbtheilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein peremptorischer Termin

auf den 19. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamtstanzley zu Birawa angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Geborthe abzugeben. Die Taxe hängt in der gerichtl. Registratur zur Einsicht jeder Zeit bereit, die Bedingungen sollen im Vertheilungstermin mit den Erbinteressenten verabredet werden, und der Zuschlag an den Bestdienenden nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des vornehmlichsten Gerichts unverzüglich erfolgen.

Fürstl. v. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Schlawensitz.

Glogau den 29sten October 1827. Die zu Lanken Subrauer Kreisses sub No. 21. belegene, dem Christian Linke gehörige, auf 555 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Freistelle und Windmühle soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir hiezur drei Vertheilungstermine auf den 1ten December d. J., 5ten Januar und 5ten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lanken angesetzt, von welchen der Erstere peremptorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Bedeutung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Weiteres geschehen soll, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Das Gerichtsamt von Lanken und Friedrichsau.

Erstgenannt.

Rambs

Namslau den 8. November 1827. Die sub Nro. 8 b. zu Proschau Namslauschen Kreises belegene, zur Verlassenschaft der Justina Scyzka gehörige, vorgerichtlich auf 30 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle, soll Schuldenhalber plus licitando verkauft werden. Wir haben Terminum litationis unicus auf den 23. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu unter der Maßgabe vor, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den meistbiethend Eltelbenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 9ten October 1827. Das nach dem verstorbenen Sattler, Bürger Franz Franke verbliebene, von Holz und Lehm erbaute, unterm 13ten December 1825, auf 426 Rthl. 20 Igr. gerichtlich geschätzte bierbrauberechtigte Gößner Haus sub No. 4., sammt dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Breslauer Schfl. Ansaat, 5 Beeten Krautland, und einem Lossack Ackerbeete, soll auf Andringen der Real-Gläubiger nothwendig subhastirt werden, wozu der peremptorische Licitations-Termin am 31sten December d. J. ansetzt, daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote entweder für das Ganze oder auch für einzelne Zubehörungen, inbem die Veräußerung auch Theilweise erfolgen dürfte, anzugeben, und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke im Ganzen oder Einzelnen dem annehmbarsten Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zugeschlagen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. September 1827. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts werden auf den Auftrag des Lieutenant Raumann alle diejenigen Prätendenden, welche an das angeblich verlohren gegangene, über das auf dem, dem Lieutenant Raumann gehörige, und sub Nro. 77., früher Nro. 754 a. und 754 b. auf dem Stadtauth Elbing belegene Grundstück sub Rubr. III. No. 2. ex Decreto den 11. März 1802. für die Kreischmersche Pupillarmasse eingetragene, derselben von der früheren Besizerin Anna Maria Eug. Schuldig gewordene Summe von 150 Rthl. zu 5 vom 100 jnsähr, und drei monatliche Aufkündigung, den 11. März 1802. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein, vom 17. März desselben Jahres, so wie an das Capital und Zinsen selbst, oder die Eigenthümer, Fessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angabe aufgesetzten peremptorischen Termine, den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernaunten Commissario, Herrn Justizrathe Forche entweder in Person, oder durch zuverlässige mit vollständiger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen in etwa etwa mangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Blocka, Conrad und Nicks in Vorschlag gebracht werden, in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück abgeschlossen, und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloh-

den gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt, und sodann im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Das Königl. Stgdtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Dohm zu Breslau den 15. November 1827. Von dem Fürst Bischöflichen Consistorio erster Instanz des Bisthums Breslau wird der seit 28 Jahren verheirathete ehemalige Gärtnere Franz Wolwode aus Würben Ohlauer Kreises, auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Kasubke hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine, den 12. März 1828. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in der Fürst Bischöflichen Residenz auf dem Dohme zu Breslau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Consistorial-Rath Klette entweder in Person, oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte, auf bösliche Verlassung begründete Ehe-Separations-Klage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnach die Instruction der Sache, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände in Contumaciam für richtig und von ihm zugestanden werden angenommen, auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden.

Fürst Bischöflich. Consistorium erster Instanz.

Goschütz den 31. October 1827. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Fleischer Joseph Semitschen Eheleute ist der erbsechtliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 29. December a. c. angesetzt worden, es werden daher sämtliche Gläubiger der genannten Eheleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen und nachzuweisen, in dem die außerhalb des Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. von Melchenbach Freien Standesherrschaft Goschütz.

Breslau den 16. August 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der verwit. Frau v. Hahn geb. v. Escheppe über die künftigen Kaufgelder des dem Töpfermeister Johann Goldbach als Civil-, und dem Töpfer Haberkorn als Natural-Besitzer gehörenden, auf der Escheppe sub No. 102. gelegenen Hauses, am 16. August 1827. eröffneten Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 21. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Bleck, Mücke und Hornmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, moge

wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelber-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstückes und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 13. August 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2465 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. mank festirte, und mit einer Schulden-Summe von 7657 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. belastete Vermögen des Kaufmanns Gottlob Wilhelm Hoppe, am 9. Juli 1827. eröffneten Conkurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Forni angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack, Hirschmeyer und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Dohm Breslau den 17. August 1827. Von dem Fürstl. Bischöflichen General-Vicaratsamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wartha bei Frankenstein verstorbenen Rappellans Alexius Wolf der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Liquidations-Masse ex quocunque capite einige rechtszültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 29. September c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremptorisch angelegten Termine, der 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicaratsamts-Rathes Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizrath Conrad, Justiz-Commissarius Hirschmayer und Scholz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldungen ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termines durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Bischöfliches General-Vicaratsamt.

Görlitz den 10ten August 1827. Das Königl. Landgericht der Obergauß zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Carl August Jannasch von hier, per decret. vom 10. huj., der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger ein Annations- und Liquidationstermin auf

den neunzehnten December 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- Gerichts- Rath Heino, auf hiesigem Landgericht anberaumt worden ist. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des genannten Jannasch zu haben vermeinen, werden daher hiermit vorgeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und Instruirte, zukünftige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die hiesigen Justiz- Commissarien Herrn Helmig, Doct. Bräga und Hößner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber mit zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Rath vor den 28sten August 1827. Auf den Antrag der vermt. Gräfin v. Reichenbach geb. Freyin v. Seher- Thos, und des Rittmeisters Freiherrn v. Seher- Thos auf Hohenfriedeberg als Vormänder der minorennen Kinder des Königl. Rittmeister von der Armee Heinrich Erdmann Grafen v. Reichenbach, so wie der Caroline geb. v. Zander verehlt. Prediger Hachtmann, und des Fräulein Johanna v. Pogrell, werden alle diejenigen, welche an dem von dem Freiherrn Carl v. Seher- Thos auf Moschen, an das Fräulein v. Pogrell zu Breslau über 1500 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen ausgestellt, auf drei monathliche Kündigung lautenden Wechsel, der angeblich zuletzt in den Händen der Baron v. Seher- Thos Cujau befindlich gewesen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefodert, zu dem auf

den 7. Januar 1828.

anstehendem Termine vor dem Commissarius, Herrn Ober- Landesgerichts- Assessor Wollenhaupt entweder in Person, oder durch einen gesetzlich hinreichend bevollmächtigten Stellvertreter zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigen Falls im Ausbleibungsfall der gedachte Wechsel durch Erkenntniß für amorsirt erklärt, und die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen aus demselben präcludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Ober- Schlesien.

Militisch den 26sten Juni 1827. Auf den Antrag der Beneficial- Erben ist der erbschaftliche Liquidations- Proceß über den Nachlaß des am 12. August 1822. verstorbenen Büchners Wilhelm Gödel eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Wir haben dem zu Folge einen Termin zu Liquidirung ihrer Ansprüche auf den 8. Januar 1828. vor dem Herrn Justizrath Lux angesetzt, und laden alle diejenigen, welche Ansprüche an den obigen Nachlaß zu machen gedenken, hiermit vor, in diesem Termine in unserer Kanzley entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justitiarien Fötkel und Hoffmann zu Wirschowitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, außer bleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie, durch ein in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. gleich nach

Ab.

Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Urtheil ihrer etwaigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Kattibor den 5. October 1827. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Johann Prosch aus Osnabrück Leobschüler Kreises, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Lande verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hofrichter angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschuldigte Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigen Falls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshaupt-Kasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien und der verordneten Unterschrift. g.)

Ruhn.

Opyeln den 13. November 1827. In der Gegend zwischen Pawlowsky und Staude-Wasser Kreises sind in der Nacht zum 2. November c. 16 Kupferplätzen auf 5 Schuttkarren angehalten worden. Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 21. Decbr. c. sich in dem Königl. Haupt-Bollamte zu Berun-Jabzej zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlagnahme genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschuldigten Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvedt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung für die indirecten Steuern.

Sprowtau den 10. October 1827. Ueber das Vermögen des Kretschmer Gottfried Ulrich in Mittel-Giesmannsdorf hiesigen Kreises, welches aus Kaufgeldern, die zur Befriedigung der eingetragenen Hypotheken-Gläubiger nicht hinreichen, und aus einer Mobilien-Masse von 214 Rthlr. besteht, ist mittelst heutiger Verfügung Concurß eröffnet worden. Es werden die etwaigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, in dem auf den 3. Januar kommenden Jahres Vormittags hier vor uns angesetzten Termine sich einzufinden, und ihre Forderungen anzugeben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Ansprüchen an die Ulrichsche Vermögensmasse präcludirt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Nieder-Zaucher Güter.

Hermisdorf unterm Rhnast den 10ten October 1827. Von des Seiten unterzeichneten Reichsgräf. Schaffotschischen Frei Standesherrl. Gerichts zu Hermisdorf unterm Rhnast werden nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente Beauftragte der Amortisation und Löschung der dieselbigen Forderungen und re-

spec

specifische Ausfertigung neuer Hypotheken-Instrumente hierdurch öffentlich aufzuheben, nämlich: 1) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 30. Mai 1800. nebst Cessions-Instrument de dato Hirschberg 13. October 1812., für die Kaufmann Joh. Cornelius Franzische Stiftung über 175 Rthl. auf dem Hause No. 95. zu Hermsdorf; 2) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 18. April 1789. für die Gottlieb Kleinsche Pupillarmasse in Petersdorf, welches später an den Justiz-Director Heulisch cedirt worden über 100 Rthlr. auf dem Bauerguth Nro. 14. in Petersdorf; 3) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 28. April 1821. für die Pupillarmasse der Christiane Friedriche Dresler geschiedene Scholz, Ködner zu Petersdorf über 300 Rthlr. auf dem Hause Nro. 93. in Schreiberau; 4) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 12. Junius 1777. für das Christ. Menzelsche Legat in Hirschberg über 2000 Rth. auf der Preussischen Glashütte No. 112. in Schreiberau; 5) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 4. Novbr. 1780. für den Christ. Freudenberg auf dem Hause No. 92. in Schreiberbau über 70 Mark; 6) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf-30. Junius 1773. für die katholische Kirche in Seiferschau über 45 Mark auf dem Hause No. 25. in Seiferschau; 7) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 4. April 1798. für den Müller Christ. Gottfried Heintze in Giersdorf über 50 Rthlr. auf dem Hause Nro. 98. in Seiferschau; 8) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 5. November 1788. für die Marie Rosine verehrl. Müller Heintze geb. Slogner in Hermsdorf über 50 Rth. auf dem Garten Nro. 2. in Cromptenau; 9) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 12. November 1788. für die oben gedachte Maria Rosine verehrl. Müller Heintze in Hermsdorf über 64 Rthl. auf dem Hause Nro. 17. in Jung-Seifersbau; 10) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 31. October 1785. für den Dreberichsmiet George Friedr. Höhn über 50 Mark auf dem Hause Nro. 101. in Herischdorf; 11) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 29. December 1804. für den Fleischer Johann Benjamin Wehner in Herischdorf über 50 Rthl. auf dem Hause Nro. 11. in Herischdorf; 12) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 14. April 1783. für den Bauer Israel Sagke in Herischdorf über 150 Rthlr. auf der Schmiede Nro. 105. in Herischdorf; 13) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 15. Juni 1808. für den Scharfrichter Joseph Thienel in Breslau über 2000 Rth. auf dem Gerichtsfreischam No. 35. in Warmbrunn; 14) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 18. August 1804. für den Schuhmacher Carl Joseph Lied in Warmbrunn über 50 Rthl. auf dem Hause Nro. 154. und der Waide Nro. 43. in Warmbrunn; 15) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 16. Septbr. 1811. über 35 Rthlr. Rennmünze, und Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 23. Mai 1811. über 30 Rthl. Rennmünze für die Vormundschaft der Christ. Ludwigsdreich, Wirtbold in Ischischdorf auf dem Hause Nro. 24. in Warmbrunn; 16) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 5. März 1809. über 150 Rth. für die verwitt. Anne Rosine Feder geb. Heintze in Agnetendorf auf der Schmiede No. 83. in Agnetendorf; 17) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 25. Mai 1793. über 80 Mark für die Schreiberbauer Gemeinde auf dem Hause No. 153. in Schreiberbau; 18) Hypotheken-Instrument de dato Hermsdorf 26. August 1816. über 25 Rthlr. für die Johann Heinrich Wolffsche Masse in Seidorf auf dem Hause Nro. 159. in Giersdorf; 19) Hypotheken-Instrument de dato Giersdorf 31. October 1791. für die Pupillar-Depositalmasse des Syndicus George Julius Thienel in Hirschberg über 100 Rthlr. auf dem Hause Nro. 203. in Seidorf; 20) Hy-

potheken-Instrument de dato Giersdorf 24. September 1799. für die Seidendorfer Gemeinſchaft auf dem Garten Nro. 146. in Seidorf über 50 Rthl. ; 21) Hypotheken-Instrument de dato Giersdorf 4. October 1791. für die evangelische Kirche in Seidorf über 10 Mark auf dem Hause Nro. 77. in Seidorf; 22) Hypotheken-Instrument de dato Giersdorf 3. December 1758. für das evangelische Bethhaus in Seidorf über 50 Mark und über 27 Rthl. 10 Sgr. für dasselbe laut Hypothekens-Instrument de dato Giersdorf 6. Juli 1807. auf dem Hause Nro. 78. in Seidorf; 23) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 15. Februar 1770. für den Fuhr- und Waffenschmidt George Friedrich Höhn zu Hirschdorf über 50 Rthl. auf dem Bauergruth Nro. 4. Voigtsdorf; 24) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 19. September 1800. für den Richter Gottfried Besser in Voigtsdorf über 50 Rthl. auf dem Hause Nro. 101. in Voigtsdorf; 25) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 15. September 1797. für den verstorbenen Nieder-Schänken Benjamin Hoffmann in Voigtsdorf über 52 Rthl. auf dem Hause Nro. 109. in Voigtsdorf; 26) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 26. October 1799. für den Inwohner in Voigtsdorf über 60 Rthl. auf dem Hause Nro. 116. in Voigtsdorf; 27) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 31. März 1772. für die katholische Kirche in Voigtsdorf über 133 Rthl. 20 Sgr. Capital und 69 Rthl. Zinsen, auf dem Hause Nro. 135. in Voigtsdorf; 28) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 23. November 1782. für den Vorwerksbesitzer Johann Christoph Hoffmann zu Reibnitz über 80 Rthl. auf dem Hause Nro. 135. zu Voigtsdorf; 29) Hypotheken-Instrument de dato Gräffau 14 Febr. 1789. über 50 Rthl. für den Nieder-Kreichtumer Eigthum Hoffmann in Voigtsdorf auf dem Hause Nro. 174. in Voigtsdorf; 30) Hypotheken-Instrument de dato Warmbrunn 7. März 1803. über 57 Rthl. 10 Sgr. für die katholische Kirche in Voigtsdorf auf dem Hause Nro. 185. in Voigtsdorf; 31) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 16. December 1793. über 50 Rthl. für den Handelsmann Johann Gottfried Hartmann in Seifersdau auf dem Hause Nro. 77. in Boberröhrsdorf; 32) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 3. Decbr. 1787. für die Tischlerin Anne Elisabeth Kälke geb Reichstein in Hirschberg über 95 Rthl. auf dem Garten Nro. 80. in Boberröhrsdorf; 33) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 4. Junius 1803. für die Siegismond Reilsche Vormundtschaft in Boberröhrsdorf, und cedirt an den Boberröhrsdorfer Johann Christen Baumer in Boberröhrsdorf über 150 Rthl. auf dem Bauergruth Nro. 150. in Boberröhrsdorf. Alle Diejenigen, welche als Erben, Essonarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber, so wie auch alle die, welche auf irgend eine Art in ihre Rechte getreten sind, und an diese Instrumente und Activa Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, selbige binnen 3 Monaten, und spätestens in Termino peremptorio

den 18. Februar des k. J. 1828. Vormittags um 9 Uhr persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Boit, Hälshner und Schubert in Hirschberg vorgeschlagen werden, anzumelden und gehörig nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen daran präcludirt, und es wird ihnen dieferhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber werden amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuch oder Ausfertigung neuer Instrumente verfahren werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Frei Standesherrn Gericht.

Anhang zur Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. December 1827.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten December 1827. Dienstag den 11. December c. und die folgenden Tage des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf den Antrag des Guthebesitzer Urban in dem Hause zu den sieben Sternen genannt auf der Kupferschmiedestraße eine bedeutende Parthie Ungar. und Franz-Weine in einzelnen Gebinden, auch 7 Eimer Weinlager öffentlich und meistbiethend verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

*) Breslau. Montag als den 17ten Decbr. werde ich in meinem Auctions-Local, Obblauerstraße blauen Hirsch eine bedeutende Parthie buntes Popier, bestehend in schönen modernen Bücher-Umschlägen, sehr einfach, gezogenes, mar-morirt, getüptes Holz- und Stiel-Papier, Patenzettel, einige Dugend Taback-beutel und verschiedene andere Papiere öffentlich versteigern.

G. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Mittwoch und Donnerstag den 12ten und 13ten c. werde ich aus dem Meubles-Lager des Kaufmann Hrn. Rüchert früh von 9 Uhr an der Katharinenstr. No. 17. in der ehemaligen Kirche meistbiethend in klingendem Tour. versteigern: neue Secretairs, Commoden, Tische, Rechtsche, Sophas und sonstige Gegenstände.

Piere.

Citationes Edictales.

Lauban den 6ten November 1827. Ueber den Nachlaß des zu Marklissa verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendar A. M. Callin ist am 31. v. M. von uns im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Wir laden daher alle Nachlaß-Gläubiger hier zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu verificiren. Bei ihrem Ausbleiben werden sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig, und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen werden, was nach der vollständigen Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Die Königl. Justiz-Commission Laubaner Kreises.

Glogau den 13ten März 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird der seit der Leipziger Schlacht verschollene, aus Broßlau Glogauer Kreises gebürtige Christian Hoffmann nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen

9 Mos

9 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 25ten Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely auf hiesigem Land- und Stadtrichter angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Schloß Nauden bei Ratibor am 11. October 1827. Ueber die Verlassenschaft des zu Czuchow Rybniker Kreises verstorbenen Arentators Abraham Ohrenstein ist der erbbschaftliche Liquidations-, resp. Prioritäts-Proceß eröffnet worden. Zur Liquidation und Verification der Ansprüche an die gedachte Verlassenschaft, Seitens der noch unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 23. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, in welchem sämmtliche an noch unbekannten Gläubiger persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Verlassenschaft gebührend anzudeuten, und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Czuchow.

Kloster Lauban den 24. September 1827. Von dem Stiftsgerichtsamte zu Kloster Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem zu dem Handelsmann Michael Weinholdtschen Nachlasse zu Sennewsdorf, welcher vorzüglich in 339 Rthl., welche aus des Gemeinschuldners noch bei dessen Leben im Wege der Execution subhastirten Häuslerstelle No. 276. gelöst worden, bestetzt, vermöge Resolut de Publ. 2. Decembris vorigen Jahres in Folge der Nicht-Eröserklärung der Weinholdtschen Interstat. Erben der Concurz eröffnet, und dessen Eröffnung auf die Mittagsstunde genannten Tages festgesetzt worden, alle und jede, welche an die gedachte Weinholdtsche Concurzmasse Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch eingeladen werden, in Termino

den 11. Februar 1828.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch zulässige gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, und die dießfälligen Beweismittel, so wie die Classe, an welche sie Ansprüche machen, anzudeuten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalber gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Desjentlichen Creditoren endlich, welche hier Orts keine Bekanntheit haben, werden zu ihren Anwälten die Justiz, Commissarien Pader, Weinert und Walter, die sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben, in Vorschlag gebracht.

Das Stifts-Gerichtsamt

Ratibor den 14. August 1827. Von dem Königl. Preuss. Oberlandeßgericht von Oberschlesien, wird auf den Antrag der verehelichten Bürgermeisters Fleckner geb. Rosack zu Pitschen, des Förster Heinrich Rosack zu Büttulshaus bei Kreuzburg und des Hütten-Cassen-Rendanten Friedrich Rosack zu Glewitz, deren

Schwärz

Schwester, die am 19. Januar 1791. geboren, auf den Namen Heinrietta Ludovica Natalia getaufte Tochter des verstorbenen Königl. Oberförsters Rudolph Lambert Kosack zu Krasschow, welche sich im blödsinnigen Gemüthsstande im Monat May 1813. aus dem Hause ihrer Schwester, der verehlt. Fleckner, von GutsMuths entfernt und wahrscheinlich nach Pohlen gewendet, von ihrem Leben und Aufenthalte aber keine Nachricht gegeben hat, nebst ihren erwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27. Juli 1828. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Meisch, persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen, ihren nächsten Erben die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Obersiebenbrunn.

Ruhn.

Rosenberg den 14. November 1827. Nachdem folgende Hypotheken-Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument pro 20 Rthlr. vom 18. November 1812. nebst Hypothekenschein vom 18. Decbr. 1812., eingetragen für die Martin Smobodaschen Erben auf der Pession No. 4. zu Pawonkau; 2) das abgezwiegte Hypotheken-Instrument vom 3. August 1811. pro 10 Rthl. 25 Sgr. 4½ Pf. von dem Haupt-Instrumente vom 9. Februar 1809. pro 50 Rthlr. 21 Sgr. inabzublirt, für die Sophia Wichari modo verehlt. Smoboda auf der Pession der Gebr. Wichari sub No. 16. zu Pawonkau; 3) das Hypotheken-Instrument vom 21. resp. 31. März 1809. pro 36 Rthl., eingetragen für die Wöblersche Vormundschaft sub No. 14. zu Lublitz transportirt, ex Decr. vom 10. August 1822. auf das Haus No. 142. zu Lublitz, jetzt dem Bürger Zimbor gehörig, aus dem Depositorio des Gerichtsamtes Pawonkau verlohren gegangen sind, so werden alle diejenigen, welche an diese Pessen und die darüber aufgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber bis zum anberaumten Termine,

den 7. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

bei dem Gerichtsamte Pawonkau hiersebst zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschleunigen, im Unterlassungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, der Pessen No. 2. gänzlich, der Pessen No. 3. bis auf 25 Rthl. 10 Sgr. wird geschickt, da die Rückzahlung nachgewiesen, über den Pessen ad 1. Hinsichts der Rollen-Summen, über den Pessen sub No. 3. aber Hinsichts 25 Rthl. 10 Sgr. werden gleichlautende Instrumente ausgefertigt werden.

Gerichtsamte Pawonk.

AVERTISSEMENTS.

*) Goschütz den 24. November 1827. Die zu Muschitz bei Festenberg bezogene, dem Schellischschkei Gottfr. Ertze zugehörige Stelle, welche auf 1174 Rthl. abgetheilt worden, und es sind deßhalb drei Licitationstermine, auf

den 3. Januar a. f.,

den 31. Januar a. f. und

den 6. März a. f.,

wovon der letzte veremtorisch ist, angezeigt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in den anstehenden Terminen Vormittag 9 Uhr in hiesiger

Ger

Gerechtigkeiten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Da auf dieser Scholtiseystelle für die Kalbachschen Erben zu Brotsch a. d. W. 128 Rthlr. 14 Sgr vermöge eines unterm 13. Mai 1779. zwischen ihrem und dem früheren Scholtisey-Beißer Pollack gerichtlich abgeschlossenen Vergleiches eingetragen stehen, die gedachten Erben aber ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach gänzlich unbekannt sind, so werden dieselben unter der Warnung hiermit gleichfalls vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbleibenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Gochsütz.

*) Breslau den 4. December 1827. Als unterm 17. August d. J. verfügte Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Vollenhahn Landeshutischen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngruths Däsdorf ist dero aufgehoben worden, weshalb die bereits bekannt gemachten Licitations-Termine am 3. Januar 1828., 3. April 1828. und 3. Juli 1828. wegfallen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Trebnitz den 20. November 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht dem die von Rappoldische Vormundschaft und Nachlaß-Regulirung delegirt worden, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses des im Jahre 1827. auf Klein-Zauche Trebnitzer Kreises verstorbenen Gutsbesizers Landesältesten August Frindrich v. Rappold in Gemäßheit des §. 137. und 138. Tit. 17. Theil 1. allgemeinen Landrechts hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau, Ungeachtet des allgemein gefühlten Bedürfnisses und aller darauf gewandten Kosten und sorgfältigen Bemühungen abseiten der Aeltern, mindert sich die Zahl derjenigen jungen Frauenzimmer aus den gebildeten Ständen, welche fertig und dreist französisch zu sprechen vermögen. Um so viel, als ich vermag zur Beseitigung dieses Uebelstandes beizutragen, habe ich beschlossen, in meiner Anstalt eine eigene, ausschließlich der französischen Sprache bestimmte Klasse zu errichten, deren Einrichtung dahin abwecht, daß die sie besuchenden Schülerinnen binnen Jahresfrist des fertigen und richtigen Gebrauchs dieser Sprache mächtig werden sollen. Es können jedoch an diesem rein praktischen Unterrichte nur solche Schülerinnen Theil nehmen, welche dem übrigen Schulunterrichte entwachsen, und mit der Grammatik der französischen Sprache hinlänglich bekannt sind, auch ist es eine unerläßliche Bedingung, daß sich die Schülerinnen auch ein ganzes Jahr zur Theilnahme verpflichten. In dem ich bereits für einen, den Anforderungen vollständig Genüge leistenden Lehrer gesorgt habe, bemerke ich, daß meine Absicht ist, den Unterricht mit dem 2. Jan. 1828. beginnen zu lassen, weshalb ich wünsche, bald davon in Kenntniß gesetzt zu werden, welche Personen an demselben Theil zu nehmen gesonnen sind. Die nähern Bedingungen sind bei mir täglich um 11 Uhr zu ersehen.

Charlotte v. Triebensfeld,

Kupfer- und Medaillengasse No. 8.

Fam.

Edwienberg den 6ten November 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Deummannsdorf sub No. 52. belegene, auf 195 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus des Kramer Lebrecht Weydman ad instantiam Creditornm, und fordert Viehungslustige auf, in Termino den 18ten Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Kreis-Justizrath König zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervor-gehen, angefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht wel-ter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 31 October 1827. Nachdem auf den Antrag der Erben über den Nachlaß der am 17. Juni d. J. in Ober-Herrndorf verstorbenen Anna Rosina Rinzel früher verwitt. Hohenfelder geb. Köhr unterm heutigen Dato der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, wel-che an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben ver-meinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 21. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterschriebnen Justitiarits zu Glogau (Franziskaner-Platz No. 480.) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bes-schweigen, demnächst aber ihre Ansehung in dem künftigen Prioritäts-Urteil zu ge-wärtigen. Sämmtliche ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer ewanigen Vor-rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwies-sen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorf und Elsdau.

Gringmuth.

Edwienberg den 1ten November 1827. Zur Citation der in Wenig-Walditz sub No. 26. belegenen, auf 331 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. gerichtlich gewür-digten, auf den Antrag der Gläubiger subhastirten Gottlieb Drottschen Häus-lerstelle werden Kauflustige vorgeladen, sich in dem dazu auf

den 23. J nuar 1828.

angesezten Termine Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley einzufin-den, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zu-stimmung der Gläubiger, wenn Umstände ein anderes nicht nothwendig machen sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse oder an das subhastirte Grundstück eine For-derung zu machen haben, hiermit vorgeladen, diese in besagten Termine zu li-quidiren, widrigenfalls sie damit von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt wer-den.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft
Hohlstein.

Königl.

Wies den 4ten August 1827. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Petrowitz sub 5. belegene, auf 156 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Acker-bauerstelle, Schuldenhalber in dem auf den 31. December c. a. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizamt anstehenden peremptorischen Termine plus offe-renti verkauft werden soll. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-lustige

lustige hierdurch vorgeladen, sich in dem peremptorischen Termine vor dem Depu-
taten, Herrn Hoffrath Wiebmer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst ein-
zufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden
die quäst. Stelle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig ma-
chen, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zu-
gleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des
Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch
werden alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger des Franz Mathuz Potas-
long ad liquidandum et justificandum prätexta sub pōna prāclussu et perpetui
silenti zu dem obgedachten Termine hierdurch vorgeladen. Die Taxe kann so-
wohl an der Gerichtsstelle als auch in unserer Registratur zu jeder schicklichen
Zeit eingesehen werden.

Wiebmer.

Pleß den 21. September 1827. Von dem unterzeichneten Ju-
stizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu zu Sandau sub No.
5. belegene auf 309 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte nach der ver-
storbenen Marianne Fabricius hinterbliebene Ackerbauersstelle theilungshal-
ber in dem auf den 25ten Decbr. c. a. und auf den 24ten November
c. a. und dem peremptorischen Termine den 8ten Januar 1828 im hiesi-
gen Justizamte Vormittags 9 Uhr plus offerenti verkauft werden soll. Es
werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in
den genannten Terminen vor dem Deputaten Herrn Stadtrichter Boenisch
an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzuge-
ben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die quäst. Stelle nach er-
folgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zugleich wird
den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins
etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch
werden alle etwaigen unbekannten Creditores der Marianna Fabricius
ad liquidandum et justificandum prätexta sub pōna prāclussu et perpetui
silenti zu den obgedachten Terminen hierdurch vorgeladen.

Breslau den 25ten November 1827. Im hohen Auftrage Einer Kō-
nigl. Hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die Anfuhr von circa 140 Stäm-
me verschiedener Sorten Laubölzer aus dem Königl. Forst-Neuer Leubusch
nach den verschiedenen Baustellen, welche zu den pro 1828 auszuführenden Bau-
ten des Königl. Domainen-Bauamtes Brieg erforderlich sind, so wie die Anfuhr
des zum Straßenbau bei Döbern Brieger Kreises nöthigen Kieles, an den Mi-
nister der öffentlichen Verordnungen werden. Hierzu ist ein öffentlicher Auktions-Termin
auf den 15ten December c. a. von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr in
der Vorlesung des Unterzeichneten festgesetzt, an welchem zu erscheinen und ihr
Gebothe abzugeben Entreprisefähige hierdurch eingeladen werden. Das Mindest-
gebot ist 1/10 des 1/100 eingeholten böhmischen Gulden durch eine am Tage der
Auktion zu erlegende Caution von 10 Rthl. sicher zu stellen. Die nähern Be-
dingungen sind am gedachten Verdingungstage einzusehen. g.)

Wartenberg, Königl. Bau-Inspector.

Brieg

Breslau den 25ten November 1827. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochoblichten Regierung zu Breslau soll die Anfuhr des zu dem 1828 bei dem Königl. Domainen-Rentamte Ramlau auszuführenden Bauten erforderlichen Bauholzes, aus dem Walddistricte Windischmarchwitz nach den Königl. Schlosse in Ramlau an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 14 December c. a. von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr im Steueramtlichen Locale zu Ramlau festgesetzt, an welchem zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben Entreprensefähige hierdurch eingeladen werden. Das Mindestgeboth ist bis zur eingeholten höhern Genehmigung durch eine am Tage der Licitation zu erlegenden Caution von 3 Rthlr. sicher zu stellen. Die nähern Bedingungen sind am gedachten Verdingungstage einzusehen. 5.)
Wartenberg, Königl. Bau-Inspector.

Breslau So eben erhielten wir aus Livorno eine große Sendung Mar- mor-Eisplatten und elegante Alabaster-Bänne, welche wir wegen Mangel am Raum zu äußerst billigen Preisen verkaufen. Gebrüder Bauer, Ring No. 2.

Breslau. Durch sehr günstige Einkäufe sind wir im Stande unser neu assortirtes Porzellan, Waaren-Lager, als Coffee, Thee, Servize und Tassen u. mit Malerei und Vergoldung, zu früheren Kostenpreisen zu verkaufen.

Gebrüder Bauer, Porcellan-Handlung, Ring No. 2.

Breslau. Es sind 150 Stück fetze Schöpfe zu verkaufen in Wammels- witz bei Streblen.

Krüger.

Breslau. Gute moderne Meubel, in seiner eigenen Werkstadt ver- fertigt, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen im Möbel-Magazin, Reusche- straße im grünen Polack.

Schrader, Tischlermeister.

Eraschitz den 7ten Decbr. 1827. Dienstag und Freytag jeder Woche wird von Seiten unterzeichneten Doumüll eine Fuhrer Kärpen von verschiedenen Sor- ten — im Fall schnellen Absatzes, so wie in den Vortagen der Feiertage aber mehr- erte Fuhrer früh 8 Uhr auf dem Neumarkt eintreffen.

Das Wirthschaftsamt

Breslau. Zu vermieten ist in der heiligen Gist-Straße No. 13. ein geräumiger Schüttboden, welcher auch bald zum Aufschütten ist. Desgleichen auch eine Wohnung, welche mit auch ohne Meubel kann vermietet werden.

Breslau. Eine Kupferdruckerpresse, welche nicht neu, aber noch gut und brauchbar ist; wird zu kaufen gesucht, am Rathh. (Kiemerzeile) No. 21. im Gewölbe.

Breslau. Es hat sich vor einigen Tagen ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen binnen 10 Tagen gegen die ausgelegten Futterkosten in Empfang nehmen,

Friedrich Wilhelm Platz No. 2.

Breslau. Zu vermieten und Oftern zu beziehen ist am Neumarkt in der Dreifaltigkeit der sehr bequeme erste Stock von 5 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz. Das Käßere im Gewölbe.

Breslau

*) Breslau. Ein noch junger unverheurrhelter Ziergärtner, der sein Fach in seinem ganzen Umfange versteht, weist ein baldiges Unterkommen nach das Anfrage, und Adress: Bursau am Markte im alten Rathhause.

*) Breslau. Neue Sultaner Rosinen ohne Kerne, marin. Hal, marin. Sachs und acht stießender Castor offerlet

E. F. Wietlich sen., Ohlauerstr. bey 3 Hechten.

)) Breslau. Heute als den 10ten December werden im goldnen Kreuze No. 10. auf dem Paradeplatz, wegen Mangel an Raum, eine Parthie Spiegel von dleverser Größe und Breite zu den möglichst billigen Preisen verk. ufen.

*) Breslau. Mittwoch den 12. Derbr. giebt der akademische Musik-Verein im Musiksaal der Universität das erste Abonnement-Concert, welches hiermit den resp. Hrn. Abonnintem ergebenst anzeigen

die Vorsteher des Vereins.

Kagl. Gumprecht. Cyrdt.

Abonnements-Billets a 4 zu einem Thaler sind in den Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster zu haben. An der Kasse kostet das Billet 10 sgr. Der Anfsang des Concerts ist 7 Uhr.

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich nun Breslau zu meinem bestimmten Wohnorte gewählt habe, empfehle mich zu allen Zahnoperationen, zur Behandlung aller Zähne und Zahnfleisch Krankheiten, so wie zum Einsetzen künstlicher Zähne, ganzer Gebißmaschinen und falscher Gaumen. Ich werde es mir angelegen seyn lassen, beym Anfertigen und Einsetzen der Zähne nicht allein dahin zu sehen, daß dieselben aufs Täuschendste den Natürlichen gleichen, dauerhaft und zweckmäßig gearbeitet sind, sondern ich werde auch die billigsten Preise stellen. Meine Wohnung ist Riemerzeile No. 9.

E. F. Ledrecht, Zahnarzt.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann gesonnen ist die Deconomie auf einem mäßigen Dominio gegen ein billiges Kostgeld zu erlernen; der melde sich in der Weinwandhandlung bey Hrn. Regner in der goldnen Krone. 600 Bresl. Schfl. Karsoffen und 4 Stück fette Ochsen sind beym Dominio Pogarth Strehler Kreises, erstere bald, letztere gleich nach Weihnachten abzulassen.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer ist zu vermlethen und bald zu beziehen, No. 11. Parade- und Bücherplatz-Ecke. Das Nähere im Hausladen daselbst.

*) Breslau. Die auf den Mittwoch und Donnerstag als den 12ten und 13ten c. angesetzte große Auction des Hrn. Räckertschen Meubles-Lagers wird bis zu nächster Anzeige nach dem Feste verschoben.

Piere.

*) Breslau. Die Verlassenschaft des Geistlichen Hrn. Serrz Sacristan auf dem Dohm No. 15 wird daselbst den 12ten Decbr. verauctionirt werden.

*) Breslau. Gegen eine erste ganz sichere Hypothet wird ein Capital von 3 bis 4000 Rth. auf ein gut gebautes Haus auf einer lebhaften Straße in der Stadt gesucht; hierüber ist das Nähere zu erfahren auf der Odergasse No. 12. im ersten Stock.

(Hierbey eine besondere Beylage.)

— (1) —

B e s o n d e r e B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. December 1827.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Breslau den 27. October 1827. Zu unserm Testaments-Depositorio befinden sich noch gegenwärtig nachstehende leghwillige Verordnungen, nämlich: A. solche die bei dem Hochlöblichen Magistrat hieselbst in den Jahren 1670. bis zum Schluß des Jahres 1759 deponirt und bis zum 18ten Mai d. J. in dessen Depositorio asservirt worden, als: 1. das Testament der Susanna Abend geb. Klinkert Braumeister Frau deponirt 5ten May 1673.; 2. der Susanne Wpischke geb. Wilisch, Schuhmachers-Frau dep. 10ten April 1688.; 3. des Feldscherer Christian Ehrenfried Arnsdorf, dep. 26sten Juli 1689.; 4. des Trichdrucker Johann Arendt, dep. den 2ten September 1692.; 5. der Elisabeth Albin verwit. Günther, dep. den 3ten December 1699.; 6. des Maler Mathias Albrecht, dep. den 23sten Februar 1711.; 7. des Mitwohner Johann Arlet, dep. den 22sten Februar 1713.; 8. des Tuchmacher Johann Arlet, dep. den 30sten Februar 1714.; 9. des Tuchmacher Christoph Arlet, dep. den 14. October 1716.; 10. der Johanne Eleonore Allenbrecht Lieuten. Frau, dep. den 26sten Januar 1717.; 11. des Leinwandreißer Friedrich Arlet, dep. den 31sten December 1718.; 12. der Christiane Rosina Arndt geb. Frank Formschneider Frau, dep. den 1. September 1719.; 13. der Schuhmacher Johann Christian Apleben, dep. den 7ten Juli 1725.; 14. der Snopfmacher Gottfried Anders, dep. den 22sten December 1727.; 15. der Handelsmann Gottfried Alberti, dep. den 26sten October 1728.; 16. der Rosine Alberti geb. Scholz, Handelsfrau dep. den 26. Decbr. 1728.; 17. des Tuchmacher Samuel Alde, dep. den 27. September 1729.; 18. der Anne Catharine Ascher geb. Schulz, dep. den 23. December 1729.; 19. des Büchner Heinrich Alexander, dep. den 22. December 1732.; 20. der Marie Elisabeth Adolph geb. Thiel, dep. den 2. December 1733.; 21. des Stadtschö Johann Friedrich Ammlang, dep. den 23sten Januar 1734.; 22. der Juliane Christiane Albrecht, dep. den 26. Juli 1735.; 23. der Susanna Ald geb. Kiemer, dep. den 10. Mai 1737.; 24. des Grambländler Christian Benjamin Andreas, dep. den 12ten August 1737.; 25. der Marie Magdalene Absalone geb. Runke Wenditer Frau, dep. den 5ten November 1737. 26. des Fischhändler George Adam, dep. den

7ten December 1737.; 27. der Rosine Arlt, dep. den 22. August 1738.; 28. des Benjamin Adler Kretschmerzunft Bechschreiber, dep. den 30sten December 1739.; 29. der Maria Elisabeth Ald geb. Wacker, dep. den 3ten May 1757.; 30. der Johanna Barsch, dep. den 29. Juni 1675.; 31. des Stecknaders Zacharias Barth, dep. den 22sten April 1676.; 32. des Kretschmer Melchior Breßler, dep. den 1sten April 1679.; 33. des Weidtschönfärber Siegemund Böhm, dep. den 2ten December 1679.; 34. des Schneider Anton Babel, dep. den 12ten July 1680.; 35. der Maria Breitschneider geb. Schmierse Tuchmacher Frau, dep. den 23. Februar 1682.; 36. des Gürtler Gottfried Bauer, dep. den 17ten Februar 1683.; 37. des Fräulein Marie Victoria v. Bonner, dep. der 8. Januar 1684.; 38. des Parchner Christoph Bergmann, dep. den 28sten April 1684.; 39. des Buchhändler Hans Borner, dep. den 19ten July 1684.; 40. der Rosine Maria Bolbner geb. Friedrich, dep. den 19 September 1684.; 41. der Marie Elisabeth Blaudstein, dep. den 30sten September 1684.; 42. der Anna Maria Berger geb. Laubner, Kathß: Canzley: Verwandten Frau dep. den 26. May 1685.; 43. des Handelsmann George Heinrich Busche, dep. den 25sten September 1685.; 44. des Apotheker Gottfried Buchwälder, dep. den 23sten December 1686.; 45. des Hutmacher Daniel Böhle dep. den 21sten Februar 1687.; 46. der Anna Border geb. Wurff Soldaten Frau, dep. den 27sten Mai 1687.; 47. des Solicitor Adam Braun, dep. den 22sten May 1689.; 48. der Magd. Bleinot geb. Wurzbach Kreuzschmidt Frau, dep. den 20. April 1689.; 49. des Kuchenbäcker Martin Böhm, dep. den 7ten September 1689.; 50. des Fleischer Hans Böhm, dep. den 29sten April 1690. 51. des Parchner Christoph Bisdorf, deponirt den 29sten September 1691.; 52. des Jur. Pract. Gottfried Bollner, dep. den 13. November 1691.; 53. des Cornet Casimir v. Baldiven, dep. den 8ten März 1692.; 54. des Stecknader Jeremiaß Barth, dep. den 27sten Juny 1692.; 55. der Anna Bachhaus geb. Benedict Posamentier Frau, dep. den 26. August 1693.; 56. des Zimmergesell Matheus Deyer, dep. den 13. November 1693.; 57. der Elisabeth Böhm geb. Weiß Kürschner Frau, dep. 31. July 1694.; 58. des Tuchmacher Gottfried Bernhardt, dep. den 17. September 1694.; 59. des Mitwohner George Furrland, dep. den 13ten Juny 1695. 60. der Margarethe Furrland geb. Legesin, dep. den 13. Juny 1695.; 61. des Thor:Zöllner Hans Jacob Blank, dep. den 10ten Juli 1697.; 62. des Rothgärber Daniel Burghardt, dep. den 5. April 1698.; 63. der Marie Böhm geb. Rottle Wittwe, dep. den 6. October 1699.; 64. der Anna Bernt geb. Köffel Schuhmacher Frau, dep. den 14. December 1699.; 65. des Handelsmann Samuel Präsky, dep. den 7ten März 1711.; 66. der

Charlotte Agnete Rohne geb. Lehmann, dep. den 13ten April 1711.; 67. des Goldarbeiter Johann Heinrich Barthel, dep. den 6. Februar 1712.; 68. der Martha verehel. Bartsch geb. Henschmann, Garfachs Wittwe, dep. den 29. Februar 1712.; 69. des Rosarienmacher Valentin Böhm, dep. den 3ten May 1713.; 70. des Handelsmann Johann Jacob Plankenhagen, dep. den 12ten July 1713.; 71. des Kretschmer Johann Beck, dep. den 31. August 1714.; 72. des Adv. Jur. Johann Ernst Becker, dep. den 7. December 1714.; 73. des Miwohner Johann Franz Bordo, dep. den 23. Februar 1715.; 74. der Anna Eva Bosche, Büchschäfter Frau, dep. den 1. Juny 1715.; 75. des Messerschmidt Samuel Braum, dep. den 12. Juni 1715.; 76. der Catharina Baumgart geb. Vogel, dep. den 6. September 1715.; 77. der Charlotte Freiin v. Biedermann geb. v. Neumannswaldau, dep. den 11ten März 1716. 78. des Peräquier Benjamin Bräuer, dep. den 20. März 1716.; 79. der Anne Rosine Bräuer geb. Scholz, dep. den 20. März 1716.; 80. der Anna Rosina Brombeiß geb. König, dep. den 15. Juni 1716.; 81. der Anne Elisabeth Büttner geb. Hirt, dep. den 8. May 1717.; 82. des Pächner Daniel Bernhardt dep. den 16. November 1717.; 83. der Eufanna Barbara Burmann geb. Blesrolb, dep. den 4ten December 1717.; 84. des Tuchmacher Zacharias Baumert, dep. den 23sten Februar 1718.; 85. der Tuchmacher Gottfried Bernhardt, dep. den 14ten November 1718.; 86. des Johann George Brucksche, dep. den 16ten Juny 1719.; 87. des Tischler Daniel Bleil, dep. den 18. August 1719.; 88. des Bäudler-Aeltesten Friedrich Bauer, dep. den 30. August 1719.; 89. des Kretschmer Christoph Bude, dep. den 8. September 1719.; 90. des Stednabler und Begräb. Bitter Christian Barth, dep. den 26. Januar 1720.; 91. des Papiermachergesellen Gottfr. Becker, dep. den 5. April 1720.; 92. des Partkrämer Johann Christian Bieschel, dep. den 28. September 1720.; 93. der Maria Mariane Brummer geb. Rother, Schneiders Frau, deponirt den 23. October 1720.; 94. des Peruquier-Aeltesten Carl Simon Bresfort, dep. 15. Januar 1721.; 95. des Schuhmacher George Berndt, dep. den 6ten Juni 1721.; 96. des Deckenschlager Heinrich Bachstem, dep. den 7ten November 1721.; 97. des Pächner George Bonner, dep. den 20. Januar 1722.; 98. der Eleonora v. Böcker geb. Graß, dep. den 22. Januar 1722.; 99. der Anna Barbara Brückner geb. Zacharia, dep. den 13. März 1723.; 100. des Gürtler David Bauer, dep. den 8ten Juni 1723.; 101. der Catharina Büttner, dep. den 21. Februar 1724.; 102. des Tuchmacher Gottfried Beer, dep. den 7ten August 1724.; 103. der Anne Christiane Buchs, geb. Mar-der, dep. den 7ten August 1724.; 104. der Barbara Christiane Buchholz geb. Köhler, dep. den 25. September 1725.; 105. des Kammmacher

macher Christian Bieler, dep. den 29. December 1725.; 106. der Anna Rosina Borger's geb. Gönner, dep. den 26. März 1726.; 107. des Lieutenant B. ratier de Golz Andre, dep. den 5. Juni 1726. 8. des Schuhmacher Johann Philipp Bück, dep. den 16. September 1726.; 109. des Carl Anton Brose, dep. den 18ten Januar 1727.; 110. des Tuchmacher Andreas Böhnisch, dep. den 8. August 1727.; 111. der Maria Wilhelmine Briemer Züchner Frau, dep. den 4ten November 1727.; 112. des Kirchbedienten zu M. Magdal. Otto Ferdinand Brehmer, dep. den 9ten November 1728.; 113. der Maria Elisabeth Brehmer geb. Fahr., dep. den 9ten November 1728.; 114. des Wollfe Krämers Johann Michael Brester, dep. den 26. März 1729.; 115. des Klemptner Salomon Bilsler, dep. den 25. Mai 1729.; 116. der Maria Biehler geb. Hönisch, dep. den 22. November 1729. 117. des Züchner Hans Georg Baumgart, dep. den 5. December 1729.; 118. der Elisabeth Brieger geb. Jacob Gräupner Frau, dep. den 23. October 1730.; 119. des Handelsmann Ferdinand Gottfried Brachvogel, dep. den 15. November 1730.; 120. des Handschuhmacher Christian Büßer, dep. den 17ten März 1732.; 121. der Susanne Dorothee Belach geb. Jäckel Tuchmacher Frau, dep. den 9ten August 1732.; 122. des Zeugmacher Johann Sebastian Brückner, dep. den 28. Januar 1733.; 123. des Handelsmann Johann Gottfried Baumgart, dep. den 7. März 1733.; 124. des Bäcker George Bernhard, dep. den 6. Mai 1733.; 125. des Adam Leonhardt's Bock, dep. den 1. Juni 1733.; 126. des Nikolaus Brendel, dep. den 12ten December 1733.; 127. der Rosine v. Vibra geb. Weymode, dep. den 30. Januar 1734.; 128. des Heringer Heinrich Buhgel, dep. den 22. May 1734.; 129. des Tischler Daniel Bleil, dep. den 18. April 1736.; 130. der Maria Magdalena Brendel geb. Häckel, dep. den 22. August 1736.; 131. der Anne Elisabeth Bräuer geb. Krasowsky, dep. den 31. August 1736.; 132. der Franciscka Bordola geb. Riva, dep. den 20. März 1737.; 133. des Großbindergefallen Johann Samuel Burghardt, dep. den 18. May 1737.; 134. der Anna Rosina Breßler verehl. Tzinger, dep. den 23ten August 1737.; 135. des gewes. Kretschmer Georg Bartsch, dep. den 15. November 1737.; 136. der Anna Sophia Blessing geb. Heidenreich, dep. den 31. Januar 1738.; 137. des Kretschmer Johann Blontke, dep. den 3ten September 1738.; 138. des Cofferier Sebastian Bartsch, dep. den 28ten November 1738.; 139. der Maria Fernhard geb. Wehnert, Pärchner Frau dep. den 8ten May 1739.; 140. des Kürschner Johann Bayer, dep. den 6ten July 1739.; 141. des Gräupner Johann Brunn, dep. den 5. September 1739.; 142. der Mariane Elisabeth Beck geb. Schrieblsch, dep. den 24. November 1739.; 143. des Leinwandreißer Johann Jacob Beck,

Wesl, dep. den 17. November 1739 ; 144. der Marie Fache geb. Si ger, dep. den 16. Januar 1740.; 145. des Tagearbeiter Heinrich Widmel, dep. den 16. April 1740.; 146. der Johanne Christiane v. Bludoweky geb. v. Wutginau, dep. 20. Juny 1740.; 147. des Pächner Johann Buhner, dep. den 16. November 1740.; 148. der Rosina Baumert geb. Vogel, dep. den 4. December 1741 ; 149. des Kottmacher Casper Benke, dep. den 23sten Februar 1743.; 150. des Johann Samuel Beyl, dep. den 17ten April 1744.; 151. der Christiane Dor. Beyl geb. Leuterding, dep. den 17. April 1744.; 152. der Marie Elisabeth Böhme geb. Gühnel, dep. den 3ten Juli 1744.; 153. der Maria Magdalena Barisch Marktziehler Frau, dep. den 12ten October 1744.; 154. des Knopfmacher Aeltesten Gottfried Barth, dep. den 24. October 1744.; 155. des Execution-Einnehmer Gottlieb Bogat, dep. den 17. Februar 1745.; 156. der Marie Juliane v. Vibra geb. v. Berge, dep. den 5ten Juli 1745.; 157. des Pächner Daniel Bernhard, dep. den 10ten September 1745.; 58. des Hufschmacher Aeltesten Christian Baumgarth, dep. den 17. September 1745.; 159. der Helene Bräuer geb. Seydel, dep. den 18. März 1746.; 160. der Anna Rosina Bessendorf Ballenbinder Tochter, dep. den 5ten Februar 1748.; 161. des Weißgärber George Deutner, dep. den 15. Juni 1750.; 162. der Rosine Böhmel geb. Scholz, dep. den 27 August 1751.; 163. des Kauf- und Handelsmann Johann Zacharias Brieger, dep. den 7. Februar 1755.; 164. der Johanne Rosine Brieger geb. Lobe, dep. den 7ten Februar 1755.; 165. der Johanne Christiane Brückner geb. Rittlitz, dep. den 24. May 1756.; 166. der Anna Rosine Hölmann geb. Hanke dep. den 31. Mai 1756.; 167. des Gräupner Gottlieb Reiter, dep. den 25. Januar 1757.; 168. des Handelsmann Johann David Bögel, dep. den 19ten September 1757.; 169. des Knopfmacher George Bücksch, dep. den 18ten August 1758.; 170. des Johann Gottlieb und Johanne Susanne Berg geb. Senke Destillateur, dep. den 18. Juni 1759. 171. der Anne Eleonore Bolde geb. Schließig, dep. den 9. October 1759.; 172. der Maria Christbaum geb. Hanke, dep. den 25. Februar 1682.; 173. der Maria Creuchmann geb. Lischart Pil. et Med. Doctor Wittwe, dep. den 12. Januar 1683.; 174. des Reichkrämer Christoph Cramer, dep. den 11. December 1683.; 175. des Noel Caffart, dep. den 2ten Juni 1684.; 176. des Pfefferkühler Christian Carl dep. den 17. April 1686. Capriori vide Grun No. 360. Litt. G. 177. des Handelsmann Martin Conrad, dep. den 1. Juni 1691.; 178. des Mitwohner Hanns Conrad, dep. den 3ten März 1694.; 179. der Eva Conrad geb. Hähnel, dessen Chewirthin, dep. den 3. März 1694.; 180. der Silvia Juliane Crockows geb. v. Kauneldt, dep. den 14. November 1698.; 181. des Weinbrenner Christian Conrad, dep.

dep. den 11. April 1699.; 182. des Peruquier Gabriel Callemann, dep. den 25. April 1712. 183. des Hürdler George Christoph, dep. den 30. September 1719.; 184. der Rosina Canopal geb. Eckardt, d.p. den 20. Juni 1722.; 185. der Maria Cemet geb. Lise, dep. den 26. Juny 1724.; 186. der Joh. Magdal Caspari geb. Herrmann, dep. den 4ten November 1729.; 187. der Helena Barbara Conrad, geb. Leiche, Pächner Frau, dep. den 15. August 1731.; 88. des Schneider Johann Christoph Cahlbach, dep. den 14. October 1732.; 189. der Anna Elisabeth Conrad geb. Wäder Fourier Frau, dep. den 12. Juli 1734.; 190. der Rosina Elisabeth Conrad, dep. den 12. Juli 1734.; 191. des Kauf- und Handelsmann Jacob Elamer, deponirt den 9ten März 1736; 192. der Anna Rosina Christen, deponirt den 27. May 1737.; 193. der Joh. Friedr. Caspari geb. Riener, deponirt den 12ten September 1742.; 194. der Florentine Caspari, dep. den 2. April 1743; 195. der Clara Cathar. Caminada geb. Taroni, dep. den 27. Febr. 1758.; 196. des Mitwohner Christoph Dörffert, dep. den 8. Juli 1673.; 197. der Elisabeth Deutschmann, Kinderwärtern, dep. den 14. Febr. 1674.; 198. der Anna Dietzfeld geb. Meyer, dep. den 16. Juli 1680.; 199. des Senkler und Fellsärber-Meister Hans George Dierauf, dep. den 30sten Aug. 1692.; 200. der Elisabeth Dehnel geb. Ehrlich, dep. den 14ten Juni 1694.; 201. des Fleischer Christoph Dehler, dep. den 1sten März 1695.; 202. der Rosina Diesing geb. Rehnisch, Zuckerbäckerfrau, dep. den 2. Jan. 1712.; 203. der Justine Dittich v. d. Hende geb. Fellsbacher, Senkler- und Fellsärber-Wwe., dep. den 21sten November 1712.; 204. der Anna Dorothea David geb. Kabe, dep. den 22. Febr. 1715; 205. der Johanna Dannreuth geb. Schäfer, Weinbändlerfrau, dep. den 30. September 1720.; 206. der Anna Rosina Dunert geb. Schrör, Weinbrennerwwe., dep. den 20. Noobr. 1722.; 207. der Anne Euf. Deber, geb. Tschies, Schuhmachermitt., dep. den 16. August 1723.; 208. des Kammmacher George Dierauf, dep. den 31. Juli 1724; 209. der Anna Rosina Dittich geb. Rabische, d.p. den 30. März 1726; 210. des Handelsmann Gotilob Dreisecke, dep. den 16. November 1726.; 211. der Catharina Dittich geb. Heyder, Weinvisirer-Wwe., dep. den 7. Jan. 1727.; 212. des Ernst Gottl. Lucius v. Wallenberg, dep. den 27. Oct. 1728.; 213. des Leinwandreißer Gottfried Dese, dep. den 25. Septbr. 1731; 214. der Rosina Darb geb. Nisch, dep. den 6ten Februar 1733.; 215. der Catharina Ducius geb. Dittich, dep. den 30. März 1734.; 216. des Handelsmann Sam. Dubensky, dep. den 28. Decbr. 1736.; 217. des Weinbrenner Andreas Dambrowsky, dep. den 20. Juli 1738.; 218. des Fischer Samuel Danckwig, deponirt den 10ten Juni

1740.; 219. des Inwohner Martin Deber, deponirt den 6ten März
 1741.; 220. des Strecknabler Martin Dydtrich, dep. den 6. December
 1741.; 221. der Johanne Dittmar geb. Zerbst, dep. den 19ten Mai
 1744.; 222. des Pächner Christian Döppel, dep. den 18. December
 1744.; 223. des Handl. Verwandten Johann Ferd. Dietrich, dep. den
 30 Jan. 1745; 224. des Allmosen, Diener Christian Gottlieb Drescher,
 dep. den 9. April 1750.; 225. der Eva Ditttrich geb. Schade, dep.
 den 22. Novbr. 1751.; 226. der Anna Maria Denbolt geb. Berger,
 dep. den 28. März 1757.; 227. des Reichrämer David Eggmayer, dep.
 den 26. Aug. 1679.; 228. der Eva Eggmayer, dessen Ehefrau, dep.
 den 26. Aug. 1679.; 229. der Rosina Elber geb. Baumgart, Pfeffer-
 küchlerfrau, deponirt den 26. Jan 1685.; 230. der Anna Rosina Eb-
 ner geb Hayneck, dep. den 12. September 1685.; 231 des Wachtmei-
 ster-Lieutenant Michael Ebers, dep. den 6. Octbr. 1690.; 232 der Mari-
 tha Etschere geb. Wagner, Gleischerfrau, dep. den 23. Februar 1691.;
 233. der Maria Magdalena v. Ebenn und Brunen, dep. den 20. April
 1691.; 234. der Anna Justine v. Ebenn und Brunen, dep. den 20sten
 April 1691.; 235. des Schupfnecht George Eberhard, dep. den 11ten
 Jan. 1692.; 236. des Handelsmann Martin Ebner, dep. den 14. Juli
 1693.; 237. der Anna Margaretha Engelhardt geb. Krause, dep. den
 15. September 1693; 238. des Hans Eißfurth, dep. den 18. Septbr.
 1693.; 239. des Christian Ege auf Woswitz, dep. den 7. May 1694.;
 240. der Anna Margaretha Erbter geb. Pestalugi, dep. den 18. Mai 1694.;
 241. des Kürschner Michael Eichholz, dep. den 4. Febr. 1695.; 242.
 der Charlotte Eleonore v. Ehrenfeld geb. Schonäch, deponirt den 7ten
 Febr. 1713.; 243. des Erbsaß Andreas Ehrenfeld, dep. den 15. May
 1714.; 244. des Kürschner Johann Eichholz, dep. den 23. Oct. 1719.;
 245. der Anna Dorothea Elis. Empfinger geb. Schirholz, dep. den 11ten
 Decbr. 1723.; 246. des Kartenmacher George Eckel, dep. den 9 April
 1725.; 247. der Magd. Eydenbach geb. Baumgarth, Orgelbauersfrau,
 dep. den 9. Septbr. 1726.; 248. des Grossbinderältesten Johann Ernst,
 dep. den 11. März 1727.; 249. der Maria Magd. Ernst geb. Jach-
 mann, Conditorfrau, dep. den 29. Juli 1727.; 250. der Marjane Eich-
 länder geb. Schneider, dep. den 2. März 1728.; 251. der Anna Eva
 Ehrlich geb. Becker, dep. den 15. May 1730.; 252. des Schneider
 Caspar Eckert, dep. den 8. Octbr. 1731.; 253. des Drechsler Johann
 Eckert, dep. den 4. Aug. 1732.; 254. der Anna Magd. Ehrlich geb.
 Pfister, deponirt den 19. Octbr. 1733.; 255. des Tuchmacher Jacob
 Elber, dep. den 17. Juni 1737.; 256. der Margar. Sophia Ehrler
 geb. Berger, dep. den 26. Juli 1738; 257. des Helnrich Wyffenber-
 ger

ger, dep. den 9. März 1739.; 258. des Krambändler Daniel Glücke, dep. den 30. Decbr. 1740.; 259. des Büchner Christoph Ehrlich, dep. den 21. Juli 1745.; 260. der Johanna Dorothea Eck geb. Bretschneider, dep. den 28ten Januar 1749.; 261. der Elisabeth Emmrich geb. Bormann, dep. den 28. April 1750.; 262. der Maria Magd Eigler, dep. den 31. Aug 1751.; 263. der Johanne Dorothea Ebert geb. Stephany, dep. den 6ten December 1751.; 264. des Posamentirer Florian Fischer, dep. den 21. April 1673; 265. des Fleischer Hans George Fleck, dep. den 9ten October 1676.; 266. des Kreischmerknechts Hans Frietsch, dep. den 27sten May 1679.; 267. des Schneider Elias Friedel, dep. den 26sten Jan. 1680.; 268. der Rosina Förster geb. Krosch, dep. den 11ten October 1680.; 269 der Margar. Fuchs geb. Leuschner, Gramatfrau, dep. den 13. August 1681.; 170. der Barbara Fraß, Tischlerochter, dep. den 23 Octbr. 1683.; 271. des Gräupner Christoph Förster, dep. den 7. März 1685.; — Felsenhauer vide No. 476. Littera H. 272. des Goldschläger Hans Heinrich Fromknecht, dep. den 4. Jan. 1690.; 273. des Marktziehler Andreas Fuchs, d. p. den 9ten Juni 1690; 274. der Catharina Griebe geb. Wolff, Kürschnerfrau, dep. den 10. Februar 1691.; 275. des Pergamentler Andreas Gohrmack, dep. den 28. August. 1693.; 276. der Susanne Kache, Färbler Tochter, dep. den 12ten März 1694; 277. des Seiler Melchior Fischer, dep. den 31sten Juli 1694.; 278. des Wafenschlächter Caspar Kaher, dep. den 20sten März 1696.; 279. des Kretschmer Christian Friedrich, dep. den 17ten Decbr. 1698.; 280. der Magd. Fischer geb. Hellmuth, Kürschnerfrau, dep. den 22sten Decbr. 1698.; 281. der Magd. Fröhlich geb. Krauthein, dep. den 27. Juli 1711.; 282. des Feilenhauer Salomon Friedr. Fritschner, dep. den 9ten November 1711.; 283. der Renate Fritsch geb Walther, dep. den 13ten April 1712.; 284. des Partfrämer Johann Fass, deponirt den 15ten April 1712.; 285. des Geschwor- nen Feuerwerker Gottfr. Friedrich, dep. den 12. October 1712; 286. des Fleischer Hans George Fleck, dep. den 21. October 1712; 287. der Magd. Griefe geb Henschler, Partfrämerfrau, dep. den 18. Septbr. 1713.; 288. des Leinwandreißer Daniel Frentag, dep. den 23 Decbr. 1713.; 289. des Nagelschmidt Balihasar Flig, dep. den 13. Februar 1715.; 290. der Susanna Fischer geb. Beyer, Handschumacherfrau, dep. den 2. März 1715; 291. des Pächner Johann Freidank, dep. den 24. April 1715.; 292. des Tuchmacher Joachim Flufter, dep. den 19ten August 1715.; 293. des Fleischer Johann Christoph Frentag, dep. den 3ten Juni 1718.; 294. des Müllermeister George Frenzel, deponirt den 30. März 1720.; 295. des Geißler Martin Feurweg, dep. den 30sten März

März 1720.; 296. des Samuel Franz, deponirt den 19. Juli 1720.; 297. der Maria Dorothea Fiedler geb. Reinhardt, Schneiderfrau, deponirt den 9. August 1720.; 298. des Schneider Johann Christoph Fiedler, dep. den 9. August 1720.; 299. des Handelsmann Hans George Fritsch, dep. den 7ten Septbr. 1720.; 300. des Krambändler Christian Fiedler, dep. den 11ten Septbr. 1720.; 301. des Sattler Abraham Fir, dep. den 27. Septbr. 1720.; 302. des Tuchmacher Johann George Fuchs, dep. den 6. November 1720.; 303. des Kleinspinner Christoph Fuchs, deponirt den 10ten März 1721.; 304. des Kretschmer George Friedrich, dep. den 31sten März 1721.; 305. der Anna Marg. Fiebig, Lieutenant-Tochter, dep. den 28. Febr. 1722.; 306. des Hutmacher Johann Simon Fischer, deponirt den 28sten Mai 1723.; 307. des Dänischen Obrist-Lieut. Johann Jacob v. Fried, dep. den 20. August 1723.; 308. des Weinbrenner Johann Friedrich Felber, dep. den 10. März 1724.; 309. des Erbsaß Johann George Frühner, deponirt den 27sten Januar 1725.; 310. der Johanna Susanna Fiebig geb. Baron, dep. den 22sten Januar 1726.; 311. des Marktzieher Johann Christoph Fasmann, dep. den 21. März 1727.; 312. des Krambändler Johann Adam Fichtner, dep. den 12. November 1729.; 313. des Fleischer Johann Heinrich Finkel, dep. den 25. Novbr 1729.; 314. der Anna Rosina Fiedler geb. Höcking, Leinwandreißerfrau, dep. den 24. Juli 1731.; 315. der Maria Franke, geb. Haberland, dep. den 17. September 1732.; 316. des Steinsäher Andras Frühauff, dep. den 9. April 1735.; 317. der Johanna Dorothea Fürbaß geb. Kirchner, dep. den 9. November 1735.; 318. des Leir stenschneider Johann Caspar Fritsch, dep. den 12. Decbr. 1736.; 319. des Marktzieher Johann Christoph Francke, deponirt den 22. März 1737.; 320. der Maria Fischer, dep. den 20. April 1737.; 321. des Schuhmacher George Fendler, dep. den 10. Mai 1737.; 322. des Rammseher Johann Gottlieb Fendler, dep. den 12ten Juni 1737.; 323. der Marle Elis. Freilin v. Frankenberg geb. v. Gersdorff, dep. den 17. Juni 1737.; 324. der Anna Barbara Siebenhaar des Friedrich Florian Fiebig Ehefrau, Musik. Instrumentmacher, dep. den 28sten Januar 1738.; 325. des Oct. Med. Carl Christoph Flißner, dep. den 14. Febr. 1738.; 326. der Ursula Marjane v. Frankenberg geb. v. Seydlitz, dep. den 7ten März 1738.; 327. der Rosine Faber geb. Engel, dep. den 16. Octbr. 1739.; 328. der Anna Eleonore Fiscalin geb Paul, dep. den 22. April 1740.; 329. der Johanne Rosine Fried geb. Ulbrich, dep. den 7. Juli 1741.; 330. der Rosine Francke geb. Rupricht, dep. den 28sten April 1742.; 331. der Rosina Fichtner geb. Vorrath, dep. den 30sten May 1742.; 332. des Tischler Samuel Guck, dep. den 8ten März 1743.;

333. des Kaufmann Daniel Ferd. Finckel, dep. den 13. November 1744.;
 334. des Fischhändler George Friedrich Frommelt, dep. den 29sten Juli
 1749.; 335. des Goldarbeiter Daniel Feist, dep. den 24. Decbr. 1749.;
 336. der Johanna Louise Fendler geb. Böhm, dep. den 10. Juni 1750.;
 337. der Marie Elisabeth Franz geb. Wiedemann, deponirt den 22sten
 December 1750.; 338. der Anna Louise Fäustel geb. Benade, dep. den
 31. Januar 1752.; 339. des Zwirnkrämer Christian Fehlhäber, dep. den
 2. Septbr. 1754.; 340. der Susanna Dorothea Finck geb. Kempe, dep.
 den 20. Febr. 1759.; 341. der Catharina Glognitz geb. Scholz, Schu-
 macherfrau, dep. den 21sten Januar 1673.; 342. des Schumacher Da-
 niel Göbel, deponirt den 11ten April 1676.; 343. des Parchner George
 Gohler, dep. den 23. Juni 1676.; 344. des Hufschmidt Balthasar
 Geißle, deponirt den 22sten August 1676.; 345. des Bäcker Daniel
 Gottschede, dep. den 5ten Mai 1677.; 346. der Barbara geb. Stosse,
 des Schlosser-Alttesten Hans Gudehaus Ehefrau, dep. den 3. Juni 1678.;
 347. der Maria Gruhn geb. Fiebig, Posamentier Frau, dep. den 3ten
 October 1678.; 348. des Rothgerber Daniel Güttner, dep. den 6. Febr.
 1679.; 349. der Elisabeth Gottschlig, dep. den 8ten November 1679.
 350. des Büchner David Günther, dep. den 19. Januar 1680.; 351.
 der Maria Elisabeth Günther geb. John, dep. den 1sten Februar 1681.;
 352. des Weißgerbergessellen Jeremias Geißler, dep. 1sten October 1681.;
 353. der Rosine Gottschade geb. Monge Bäckerfrau, dep. den 6. Novem-
 ber 1682.; 354. des Tuchmacher Salomon Gottschalk, deponirt den 11ten
 Februar 1684.; 355. der Susanne Gärtner, dep. den 22sten August 1684.;
 356. der Anna Catharina Güssacke geb. Guttenmuth, dep. den 14ten Juli
 1685.; 357. des Bäcker Hanns Gottschede, dep. den 16ten Juli 1686.;
 358. der Anna Genke geb. Schwärzer, dep. den 13ten September 1686.
 359. des Schneider Christoph Grimm, dep. den 9. November 1686.; 360.
 der Barbara Grun geb. Caprioni Sur. Pract. Frau, dep. den 15ten Septem-
 ber 1687.; 361. der Sophie Gießle geb. Feldner, dep. den 11ten August
 1688.; 362. der Rosina Griebel geb. Junge Tischler, dep. den 26sten
 November 1688.; 363. des Hutmacher Joachim Gottschalk, dep. den 26.
 Januar 1689.; 364. des Kreischmer Conrad Gürtler, dep. den 12. Sep-
 tember 1690.; 365. des Braumelster Hans Grimm, dep. den 12. Juni
 1691.; 366. der Rebecca Gerhardt geb. Scholz Schneider Frau, dep.
 den 1. August 1691.; 367. des Parchner Johann Gierisch, dep. den
 29sten September 1691.; 368. des Deutschen Schulhalter Gottfr. Gäß,
 dep. den 20. Februar 1694.; 369. des Parchner Friedrich Gerstmann,
 dep. den 20sten Februar 1694.; 370. der Anna Maria Gerlach geb.
 Schwedler, dep. den 14. August 1694.; 371. des Seifensieder George
 Gebauer,

Gebauer, dep. 1. März 1695; 372. des Stecknabler Hans Adam Gempfer, dep. den 23. März 1695.; 373. der Magd Broßinger g. b. Grun, dep. den 24. October 1695.; 374. des Büchner Hannß Heinrich Bürat, dep. den 20. Februar 1697; 375. des Parchner Augustin Gebauer, dep. den 3. Februar 1698.; 376. des gew. Bäcker Caspar Greulich, dep. den 25. April. 1698.; 377. des Fischhändler Christoph Gable, dep. den 27. Februar 1699.; 378. des Johann Leven v. Gutschmuth, dep. den 11. Juli 1699.; 379. der Rosina Güttnen geb. Rischmann, Rothgerber Frau, dep. den 19. August 1711.; 380. des Bäudler Hannß Matthes Göhler, dep. den 31. December 1712.; 381. des Fleischer Balthasar Gierschner, dep. den 13. August 1713.; 382. des Kretschmer George Giersch, dep. den 13. December 1713; 383. der Ursula Gebauer geb. Schneider Colleg. Primar. beim Gymn. zu St. Elisabeth — Frau, dep. den 14. August 1715.; 384. der Hedwig Gasse geb. Fischer, dep. den 23. August 1715.; 385. der Anna Constantia Gellhorn geb. v. Salisch, dep. den 31. August 1715; 386. des Kürschner Martin Gerstmann, dep. den 23. Juni 1716.; 387. des Holzkrämer Johann Girzhoff, dep. den 24. November 1716; 388. des Steinmetzmeister Johann Christian Gößinger, dep. den 9ten Juni 1717.; 389. des Parckrämer Claude Gardet, dep. den 31. Juli 1717.; 390. des Kretschmer Christian Gnichwitz, dep. den 27. October 1717.; 391. des Gerichtsdiener Paul Gößner, dep. den 30. October 1717.; 392. des Seifensieder Caspar Gütther, dep. den 29. November 1717.; 393. des Fischhändler Bartel Ganger, dep. den 4ten Januar 1718; 394. des Peruquier Johann Christoph Gumpert, dep. den 2ten März 1718; 395. des Färbergehilfen George Hans Gürke, dep. den 27. Juni 1719; 396. des Hannß Gäse, dep. den 15. April 1720.; 397. des Fischhändler Gottfried Gass, dep. den 12. May 1721.; 398. des College bei dem Gymn. St. M. Magd. Johann George Gullus, dep. den 16. Juni 1721.; 399. der Maria Elisabeth Günther geb. Gößner, Kretschmer Frau dep. den 18ten März 1724. 400. der Maria Helena v. Gellhorn geb. v. Hornwald, dep. den 7ten Juli 1724; 401. der Marjane Knerich geb. Güttnen Marktzieher Frau, dep. den 15. Jan. 1725.; 402. des Handelsmann Benjamin Guldner, dep. den 22. Februar 1726.; 403. des Tuchmacher Gottfried Gabel, dep. den 29. Juli 1726.; 404. des Camm-seger Johann George Grunwitz, dep. den 8ten October 1726.; 405. des Parchner Adam Gärtner, dep. den 30. July 1727.; 406. der Anna Rosina Gunkel geb. Meisthimer, Stecknabler Frau, dep. den 21. Juni 1728., 407. der Marge. Elis. Goldammer geb. Krauß, Handels Frau, dep. den 27. Juli 1728.; 408. der Rosina Gember geb. Barth, Bürger Alte, dep. den 4ten October 1728.; 409. der Unter. Soldat Joh. Grätt,

Grüttner, dep. den 30. Juli 1729; 410. der Ursula George geb. Höp-
ner, Reichwächter Frau, dep. den 26. August 1729.; 411. des Tuch-
macher Augustin Heinrich Groß, dep. den 22. März 1730.; 412. des
Reichkrämer Johann Friedrich Günther, dep. den 23. December 1730;
413. der Susanna geb. Kettner, Parchner Witwe, d.p. den 21. April
1731.; 414. des Destillateur Christian Grünt, dep. den 20. Juli 1731.;
415. der Rosina Gärtner geb. Aust Musquetier Frau, dep. den 5. März
1732.; 416. der Ursula Marjane Gießmann geb. Orth, dep. den 21sten
November 1732.; 417. der Maria Elisabeth Grebin geb. Fabian, dep.
den 9ten April 1736.; 418. der Anna Catharina Görtler geb. Kügler,
dep. den 19. October 1736.; 419. des Kreischmer Johann Grötschel,
dep. den 3. May 1737.; 420. des Destillateur Johann Wilhelm Gröf-
sir, dep. den 25sten May 1737.; 421. des Züchner Hans George Grutke,
dep. den 25. Juni 1737.; 422. des Trambändler Martin Gabel, dep.
den 7. Februar 1738.; 423. der Anna Rosina Gräuscher geb. Deckert,
dep. den 9. Juni 1739.; 424. des Parchner Anton Grunwald, dep. den
27. November 1739; 425. des Handelsmann Christian Friedrich Geb-
hard, dep. den 26. August 1740.; 426. des Mälzer-Ältesten Caspar Ge-
bel, dep. den 30. May 1741; 427. des Rathes Reuter Daniel Gott-
fried Gerhardt, dep. den 21. November 1741.; 428. des Posamentier
Johann Abraham Grüttner, dep. den 24. Januar 1742.; 429. der Ma-
ria Gasse, dep. den 10ten März 1744.; 430. des Daniel Guttischer,
dep. den 10ten März 1745.; 431. des Peruquier Christian Gottschalk
dep. den 24. Juli 1745.; 432. der Elisabeth Görgler, Tagelöhner Witw.
dep. den 17. May 1746.; 433. des Parchner Samuel Geicke, d.p. den
16. December 1746.; 434. des Kraftmehler Johann Christoph Gängel
dep. den 28. April 1749.; 435. des Schneider Andreas Günther, dep.
den 29. May 1749.; 436. der Anna Gängel, dep. den 6. Februar 1750.
437. des Kauf- und Handelsmann Mathias Maria Guiata, dep. den
17. März 1750. 438. der Veronica Guiata geb. Zoseani, dessen Frau,
dep. den 17. März 1750.; 439. der Regina Geisler geb. Lederhose,
dep. den 13. December 1751.; 440. des Zeugmacher Christian Friedrich
Gack, dep. den 10ten März 1752.; 441. des Tischler Christian Giller,
dep. den 13. März 1752.; 442. der Johanna Eleonora Gamrath geb.
Willer, dep. den 9. Juli 1753.; 443. des Woll-Grämer Joh. Grimm,
dep. den 25. September 1753.; 444. der Johanna Eleonora Galdner
geb. Mengel, dep. den 14. Februar 1754.; 445. des Goldschmied Joh.
hann Samuel Griensch, dep. den 14. März 1757.; 446. des Sommer-
geßellen Johann Georg Gräusener, dep. den 21. November 1757; 447.
der Anna Eleonora Gältner geb. Hilleert, dep. den 22. März 1759.; 448. des

Organist zu St. Bernhardin Christian Hiescher, dep. den 30. April 1670; 449. der Rosine Hansen geb. Neugebauer, Wundarztsfrau, dep. den 15ten Juli 1670.; 450. des Emanuel Hennig, dep. den 25. November 1672.; 451. des Gemein-Almos-Zinsmahner Martin Heinrich, deponirt den 20. März 1676; 452. des Medic. Stud. Abraham Hoffmann, dep. den 18ten April 1676.; 453. des Schlossergesellen Samuel Hofmann, dep. den 11ten August 1676.; 454. des Schneider Hans Hennig, dep. den 26. Januar 1677.; 455. der Maria Elis. Haunolt geb. Freyin v. Thanooffsky und Langendorff, dep. den 19. Febr. 1677.; 456. des Fische-Weltesten Paul Heincke, dep. den 23. August 1678.; 457. der Margaretha Haller geb. Graß, Landkutscherswit., dep. den 22. Januar 1680.; 458. der Rosina Hegemann geb. Bergmann, Zimmergesellenfrau, deponirt den 17ten Aug. 1680.; 459. des Tuchmacher Hans George Herbrig, dep. den 4ten Juli 1681.; 460. des Mehlgändler Hans Höne, dep. den 16. August 1681.; 461. der Anna Ehefrau des Weinbrenner Friedr. Hoppe, dep. den 11ten März 1682; 462. der Martha Hantsch geb. Neugebauer Marktzieherfrau, deponirt den 31sten August 1682.; 463. des Gräupner George Hillebrand, dep. den 3ten Juli 1683; 464. des Subsignator zu St. M. Magd. Christoph Heinke, dep. den 13. August 1683.; 465. der Maria Heller geb. Hoffmann Fleischerfrau, dep. den 23ten Febr. 1684.; 466. der Justine Hoffart geb. Goldbach, Tuchmachersfrau, dep. den 21. Februar 1685.; 467. der Jur. Studios. Jonathan Herr, dep. den 21. April 1685.; 468. der Ursula Hollmann geb. Hoffmann, Handelsfrau, dep. den 20. April 1685.; 469. des Birkelschmidt Conrad Heller, dep. den 16. Januar 1686.; 470. des Korporal Emanuel Haupt, dep. den 1. März 1686.; 471. der Rosina Hantschel geb. Rön, Marktzieherfrau, dep. den 4. September 1686.; 472. der Anna Catharina Hoyer geb. Behr Banquierfrau, dep. den 22. Febr. 1687.; 473. des Rademachergefallen Samuel Heinrich, dep. den 30sten April 1687.; 474. des Handelsmann Christian Hoffmann genannt Scholz, dep. den 30. Juli 1687.; 475. der Marg Hübner geb. Walther, Musquierfrau, dep. den 23. Januar 1688.; 476. des Mühlischer Christoph Fellenhauer, dep. den 16ten Juli 1688; 477. der Anna Maria Hase geb. Scholz, Bäckerfrau, dep. den 19. Novbr. 1688.; 478. der Magdalene Hoppe, geb. Köstel, Gräupnerfrau, dep. den 18. December 1688.; 479. des Führer unter der grünen Compagnie Caspar Härtel, dep. den 4ten Juli 1690.; 480. des Fleischer Hans Höhlmann, dep. den 9ten Januar 1691.; 481. der Rosine Hülse, geb. Herold Kretschmerfrau, dep. den 9ten Mai 1691.; 482. der Ursula Höder geb. Krichs, dep. den 2ten Mai 1693.; 483. des Kammacher Gottfr. Hoffmann, dep.

den 17. August 1693.; 484. des Großbinder George Härtel, dep. den 4ten September 1693.; 485. des Tuchmacher Hans George Herbrich, dep. den 8. September 1693.; 486. des Heringer Christoph Hellmann, dep. den 2. October 1693.; 487. des Kartenmahler-Neuesten Christian Hahn, dep. den 27. October 1693.; 488. des Braufnecht Michael Hinkel, dep. den 12 März 1694.; 489. des Tuchmacher Balzer Hoffmann, dep. den 27. April 1694.; 490. der Susanna Hoffmann verehel. Gerlach, Soldatenfrau, dep. den 24. May 1694.; 491. der Margarethe Hande, dep. den 31. August 1694.; 492. des Fleischer Abraham Hölzel, dep. den 29sten October 1694.; 493. der Helene Susanne v. Hohberg geb. v. Bedau, dep. den 16. März 1695.; 494. der Martha Hildebrand geb. Gick, Apothekersfrau, dep. den 8. November 1695.; 495. der Maria Rosina Hande geb. Schramm, dep. den 14. Januar 1696.; 496. des Handelsmann Hans Hoffmann, dep. den 19. Januar 1697.; 497. des des Barbiergefellen Johann Hertle, dep. den 16ten September 1697.; 498. des Zöllner Hans Christoph Hildebrandt, dep. den 21. Jan 1698.; 499. der Anna Catharina Habermann geb. Wolff, dep. den 26sten Juli 1698.; 500. der Anna Maria Hellmann geb. Rosenberg Weinwandreißerfrau, dep. den 22. September 1698.; 501. der Anna Maria Hödnisch geb. Bruck's Weinbrennerfrau, dep. den 1. Decbr. 1711.; 502. der Theodora Höhne geb. Sperer, dep. den 12. Jan. 1712.; 503. des Bäcker Stanislaus Hoffmann, dep. den 17. Jan. 1712.; 504. des Büchner Andreas Hantke, dep. den 2. September 1712.; 505. des Weisgärber Lorenz Heyder, dep. den 24. September 1712.; 506. der Eva Herrmann geb. Frank, dep. den 19. December 1712.; 507. des Oberamts-Advocat Ordinarii Augustin Hoffmann, dep. den 8. Febr. 1713.; 508. der Eva geb. Schmiede, Ehefrau des Adv. Jur. Christ. Hubald, dep. den 7ten April 1713.; 509. des Erdwohner Caspar Hillebrand, deponirt den 2. October 1713.; 510. der Maria Haberland geb. Kälert, dep. den 5. Januar 1714.; 511. des Fleischer und Ruttelschreiber Caspar Hölmann, dep. den 24. Septbr. 1714.; 512. der Susanna Helmsreich geb. Thiel, Sattlerfrau, dep. den 10. October 1714.; 513. des Corduanbereiter Gottfried Hornig, dep. den 12. Februar 1715.; 514. des Amtsbothe bei der Stadtvogten Andreas Haller, dep. den 20. Febr. 1715.; 515. des Fleischer Johann George Herrmann, dep. den 10ten Mai 1715.; 516. des Tuchmacher Johann Friedrich Hausmann, deponirt den 29sten Juni 1715.; 517. der Anna Rosina Heyl geb. Brachvogel, Schul-Collegenfrau zu St. Euf., deponirt den 14. Septbr. 1715.; 518. der Rosina Eleonora Herbst geb. Eisenfarth, Kauf- und Handelsfrau, dep. den 8ten October 1715.; 519. der Sabine Heinrich geb. Ulbricht,

Maurermeisterfrau, dep. den 14. Febr. 1716.; 520.; der Anna Catharina Heumann geb. Neugebauer, Eo dschläger, dep. den 27. März 1716.; 521. des Chirurgus Jeremias Wilhelm Hedwiger, dep. den 16ten April 1717.; 522. des Tuchmacher Samuel Hoffmann, dep. den 31. Juli 1717.; 523. der Anna Rosina Herrmann geb. Hahn, dep. den 8. März 1718.; 524. der Maria Halle geb. Hoffmann, dep. den 16ten März 1718.; 525. des Tuchmacher Johann Huber, dep. den 2. May 1718.; 526. des Raths=Glöckeläuter Melchior Herdtwig, dep. den 7. December 1718.; 527. der Anna Rosina Hübner geb. Warmer, Züchnerfrau, dep. den 25. Februar 1719.; 528. des Periquier Jacob Host, dep. den 24. May 1719.; 529. der Magd. Hänfel geb. Sohr, Stadtrathswittwe, dep. den 6ten October 1719.; 530. des Almannensiß Gottlob Hülkenbescher, dep. den 10ten October 1719.; 531. des Tischler Melchior Hübsher, dep. den 8ten November 1719.; 532. des Mathäus Heldt, d. p. den 20. Februar 1720.; 533. der Rosina Heinze geb. Köhler, Am. m. Frau, deponirt den 30. Juli 1720.; 534. der Maria Heidenreich verw. v. Pogarell, dep. den 17. Januar 1721.; 535. der Heinricha Maria Hößmann geb. Widerian, Witwe, dep. den 5. März 1721.; 536. des Parchner Daniel Hirnig, dep. den 21. Juli 1721.; 537. der Susanna Hänfel geb. Lösch, Weinbrennerfrau, dep. den 18. April 1722.; 538. des Parchner Hans Michael Hoppe, dep. den 25sten September 1722.; 539. des Zimmergesellen Sebastian Hädler, dep. den 3ten Febr. 1723.; 540. des Jacob Horguelin, dep. den 12. April 1723.; 541. der Johanna Florentina Harbig, dep. den 8ten Mai 1723.; 542. des Tischler Mathens Christoph Holland, dep. den 13. August 1723.; 543. der Barbara Hartmann geb. Heß, Erbsaßfrau, dep. den 14. Decbr. 1723.; 544. des Tapissier Conrad Hößling, dep. den 12. Januar 1724.; 545. der Anna Christiane Huhn geb. Caspari, dep. den 17ten May 1724.; 546. der Dorothea Hahn geb. Sachers, deponirt den 10ten Juni 1724.; 547. des Kürschner George Heinrich Härtel, dep. den 14. August 1724.; 548. des Maurermeister=Ältesten Johann Michael Heinrich, deponirt den 14. May 1725.; 549. der Anna Magd. Held verchel. Jernisch, Handelsfrau, dep. den 3ten September 1725.; 550. des Tuchmacher=Ältesten Johann Hantke, dep. den 1sten December 1725.; 551. des Seiler Johann Friedrich Hentschke, dep. den 18. Januar 1726.; 552. des Tuchmacher Johann Hoserichter, dep. den 11ten Febr. 1727.; 553. der Susanna Hofmann, Züchnergeseßtenfrau, dep. den 26. Juli 1727.; 554. des Kleinbinderältesten Michael Hofmann, dep. den 12. September 1727.; 555. der Eva Christiane Hanke geb. Neumann, dep. den 30. September 1727.; 556. des Weinbrenner Paul Heinrich Hoffmann, deponirt den

den 15. Juni 1728.; 557. der Susanna Hausdorffer geb. Beer, Handelsfrau, dep. den 22. März 1729.; 558. der Eva Rosine Hensel geb. Sommer, Handelswitt, dep. den 28ten May 1729.; 559. der Dorothea Höhlmann geb. Richtig, Musquetierwitt., dep. den 1. Juni 1729.; 560. des Gefreiten Johann Christoph Hadlich, dep. den 2. September 1729.; 561. des Handelsmann Samuel Held, dep. den 8. September 1730.; 562. der Eva Barbara Held geb. Hay, dep. den 8ten Septbr. 1730.; 563. der Rosina Hauptmann geb. Hepsner, Fischhändlerfrau, dep. den 17. August. 1731.; 564. der Anna Eleonora Haberstroh geb. Fenge, dep. den 5ten Februar 1732.; 565. der Maria Magd. Hoffmann geb. Faber, dep. den 12. März 1732.; 566. der Anna Rosina Hähnel geb. Hollmann, dep. den 26. August 1732.; 567. der Cathar. Rosine Herzog geb. v. Wenger, dep. den 17. October 1732.; 568. des Stofmeßer Heinrich Hütter, dep. den 26. Januar 1733.; 569. des Diebsler Christoph Hunger, dep. den 25. Februar 1733.; 570. der Rosina Händler geb. Raupach, dep. den 2. October 1733.; 571. des Schneider Christ. Hennig, deponirt den 15ten May 1734.; 572. der Blasius Hoffer, dep. den 13ten August 1734.; 573. des Leinwandreißer Johann Heinhelmann, deponirt den 24ten September 1734.; 574. des Fischhändler Johann George Hauptmann, dep. den 11. Januar 1735.; 575. der Anna Rosina Hiller geb. Ludwig, deponirt den 4ten Februar 1735.; 576. des Schneiderältesten Justus Hartmann, den 8ten Juni 1735.; 577. des Seifensieder George Daniel Hallmann, dep. den 5. August 1735.; 578. der Maria Elisabeth Hallmann geb. Bartolomae, dep. den 5. Aug. 1735.; 579. des Partkrämer Benedict Hett, deponirt den 13ten August 1735.; 580. des Fleischer Samuel Hahn, dep. den 17. August 1735.; 581. der Eleonora Hilscher geb. Rupprecht, dep. den 4. November 1735.; 582. des Wageamts-Altknecht Johann Hildebrand, dep. den 28. May 1736.; 583. des Ernst Siegemund v. Hornig, dep. den 10ten September 1736.; 584. des Pächner George Friedrich Hocke, dep. den 23. Januar 1737.; 585. des Hutmacher Christian Hegenberg, dep. den 22ten May 1737.; 586. des Steinsälzer Johann Christian Hübner, dep. den 29. März 1737.; 587. der Magd. Habel geb. Preuß, dep. den 12. April 1737.; 588. des Geißler Gottlieb Heylmann, dep. den 12. April 1737.; 589. der Anna Helena Hundsen geb. Rudel, dep. den 23. April 1737.; 590. der Regina Eleonora Heyn geb. Praß, dep. den 24. April 1737.; 591. des Bäcker Nicolaus Haake, dep. den 26. April 1737.; 592. des Kreischmer Johann Christoph Hönlisch, dep. den 27. April 1737.; 593. der Anna Eva Hanke geb. Pehold, dep. den 15. Juni 1737.; 594. des Bäcker Heinrich Hiller, dep. den 25ten Juni 1737.; 595. der Bar-

bara Rosina Hänsel geb. Hoffmann, dep. den 30. August 1737.; 596
 des Stadt-Musikus Adam Siegmund Heinrich, dep. den 4. September
 1737.; 597. der Anna Rosina Harnack geb. Lehmann Kümer, dep. den
 15ten October 1737.; 598 der Anna Elisabeth Hammer geb. Runstadt,
 dep. den 22. October 1737.; 599. der Rosina Hecker geb. Kellendorf,
 dep. den 29. November 1737.; 600. des Bächner Gottfried Hensel, dep.
 den 3. März 1738.; 601. des Kretschmer Johann Heinrich Heribrig,
 dep. den 13. May 1738.; 602. der Anna Maria Hunger geb. Burg-
 hardt, dep. den 26sten März 1740.; 603. des Steinsälzer Johann Cas-
 par Herbst, dep. den 15. August 1740.; 604. des Zinngießer George
 Gottlieb Hielscher, dep. den 24. April 1741.; 605. des Schlosser Joh.
 Heinrich Haselhoff, dep. den 21. Juni 1742.; 606. des Inwohner Adam
 Hännel, dep. den 22. August 1742.; 607. des Großbinder George Här-
 tel, dep. den 19. December 1742.; 608. des Stoßschermmeister George
 Hoffmann, dep. den 12. Februar 1743.; 609. der Maria Elisabeth
 Herrmann geb. Prasse, dep. den 21. October 1743.; 610. der Anna
 Rosina Hänel geb. Tiersch Soldaten Wittwe, dep. den 30. October 1743.
 611. des Mahler Christian Gottlieb Hälse, dep. den 14. December 1743;
 612. der Anna Eleonora Hoffmann geb. Kunkler, dep. den 24. Februar
 1744.; 613. der Renote Juliane Heinke geb. Krügelstein, dep. den 29.
 Februar 1744.; 614. der Maria Hofe geb. Fiebig Hebamme, dep. den
 12. Juny 1744.; 615. des Bächner Daniel Härgeselle, dep. den 3ten
 July 1744.; 616. des Goldschmidt Benjamin Hentschel, dep. 26. Febr.
 1745.; 617. des Schönsfarbbergesellen Gottfried Hänsel, dep. den 19ten
 März 1745.; 618. des Fleischer George Harimann, dep. den 17. May
 1745.; 619. des Lohnkutscher George Hantke, dep. den 3. July 1745.;
 620. des Großbinder Samuel Gottlieb Hanner, dep. den 23sten July
 1745.; 621. der Rosina Herder geb. Pohl, dep. den 16. October 1745.
 622. des Drechsler Gottfried Hoffmann, dep. den 5. May 1747.; 623.
 des Wechsel Censal Gottfried Benjamin Herrmann, dep. den 17. No-
 vember 1747.; 624. der Anna Barbara Hartmann geb. Hoffmann Schnei-
 der-Altesten Wittve, deponirt den 2. April 1748; 625. des Johann
 George Hirsch, dep. den 5. November 1748.; 626. des Schiffer Joh.
 Haacke, dep. den 5. April 1749.; 627. des Medicinæ Doct. et. V. Carl
 Benjamin Hauset, dep. den 17. November 1749; 628. der Eva Ma-
 ria Höhle geb. Stanke, dep. den 29. October 1751.; 629 der Joh.
 Helena Hülsensunk geb. Göster, dep. den 19. October 1752., 630 des
 Johann Heinrich Herold, dep. den 9. Juli 1755.; 631. der Barbara
 Rosina Höhne, dep. den 7ten April 1755; 632. der Joh. Sophie Hä-
 scher geb. Blesing, dep. den 26. August 1756.; 633 des Tuchmacher
 Elias

Elias Hoffmann, dep. den 6. Februar 1758; 634. des Kauf- und Handelsmann Johann Caspar Hoffmann, dep. den 23 März 1759.; 635. der Martha Jänisch geb. Kleinunger Wollhändler Frau, dep. den 20sten Jan. 1670.; 636. der Maria Lubomilla Janditz geb. Sterraths Registr. Adjuncti Frau, dep. den 15. März 1675.; 637. der Helena Janowskth geb. Ullmann v. Schmeltz, dep. den 1. April 1675.; 638. der Anna Jänisch geb. Mentge, dep. den 22. März 1677. 639. des Reichkrämer Ferdinand Jacob, dep. den 20. Juni 1680.; 640. der Dorothea Jänisch geb. Hoffmann, dep. den 29sten Januar 1687.; 641. des Tuchmacher George Jüngling, dep. 26. August 1687.; 642. des Parchner Friedrich Jaloſſe, dep. den 24. Februar 1664.; 643. des Jur. Pract, Jacob Wenzel Jung, dep. den 19. Febr. 1695.; 644. des Parchner Michael Jachmann, dep. den 23. September 1695; 645. des Siegemund Jordan, dep. den 14. Februar 1698.; 646. Accis-Bedienten Gregorius Jordan, dep. den 9. Januar 1712.; 647. der Maria Jeschor geb. May, dep. den 25. Febr. 1713; 648. des Kiemer Johann Jesse, dep. den 7. März 1713.; 649. der Anna Rosina Jänisch geb. Neugebauer, dep. den 5. May 1714.; 650. des Mannstaſchner Citisten Joh. John, dep. den 10. August 1715; 651. des George Ferdinand v. Jägersbourg, dep. den 20. December 1715.; 652. der Anna Dorothea v. Jägersburg, dep. den 20. December 1715.; 953. des Königl. Schwed. Cornert Daniel Jäschke, dep. den 25. April 1719.; 654. des Waageamts-Altknecht Michael Jäckner, dep. den 12. Juni 1719.; 655. der Anna Elisabeth Jordan geb. Sommer, dep. den 30. August 1719.; 656. des Tuchmacher Christoph Jäschke, dep. den 4. October 1719.; 657. des Bäcker Augustin Jänisch, dep. den 4. März 1721.; 658. des Tuchmacher Johann Christoph Jeschke, dep. den 10. Juni 1721.; 659. der Elisabeth Jäckel geb. Babock Gräupner, dep. den 19. September 1721. 660. des Parchner Friedrich Jaloſſe, dep. den 26. Februar 1724.; 661. der Elisabeth Catharina Jrmmler geb. Peschel Jäckner Frau, dep. den 9ten August 1724.; 662. des Schrodigießer Johann Gottlieb Jänisch, dep. den 3. Januar 1725.; 663. des Pergamentenr Johann Heinrich Jhel, dep. den 19. July 1726.; 664. des Reichkrämer Desmann Andreas Jahn, dep. den 10. July 1726.; 665. des Waaren-Mätkler Johann Heinrich John, dep. den 7. September 1726.; 666. des Fleischer Andreas Jänisch, dep. den 7. September 1727.; 667. des Schneider Gottlieb Jordan, dep. den 5. December 1729.; 668. der Maria Magd. Jentsch geb. Hahn, dep. den 14. Jan. 1730.; 669. des Handelsmann Adam Samuel Jagwitz, dep. den 9. Mai 1730.; 670. der Johanna Magdalena Jachwitz geb. Kiegel, dep. den 23sten Juni 1730.; 671. des Goldschlä-

gergesellen Samuel Fäschke, dep. den 13ten Februar 1731.; 672. des Biergärtner Hans Heinrich Jüngling, dep. den 8ten August 1731.; 673. der Catharina Zandel geb. Walter, dep. den 29 April 1732.; 674. des Bäcker Augustin Jänisch, dep. den 18 May 1733.; 675. des Parchner Martin Fachmann, dep. den 12. Juli 1734.; 676. des Boretmacher Friedrich Junfer, dep. den 27. April 1735.; 677. der Susanna Magd. John geb. Heyn, dep. den 3. December 1735.; 678. der Rosina Jhinger geb. Förster, dep. den 30. Jan. 1736.; 679. des Reichrämer Christian Zanke, dep. den 20sten April 1737.; 680. des Mannstaschner Augustin John, dep. den 7. September 1739.; 681. des Parchner Johann Friedrich Jalousky, dep. den 26. Februar 1743.; 682. des Kaufmann Siegmund Gottlieb Jonas, dep. den 3. July 1743.; 683. des Steinsälzer Gottfried Jlgner, dep. den 5ten October 1750.; 684. der Maria Magdal. Jacobi geb. Weiß, dep. den 24sten May 1756.; 685. des Handelsmann Thomas Jaltner, dep. den 21. April 1758.; 686. des Kupferschmidt Carl Gottlieb Jacob, dep. den 13. October 1758. 687. des Fleischerknecht Caspar Ruitger, dep. den 23. September 1671.; 688. des deutschen Schulhalter George Wilhelm Krallowitz, dep. den 5. April 1673.; 689. der Justine Krallowitz geb. Eländ, dep. den 5. April 1673.; 690. der Magd. Keutel geb. Schubert, dep. den 17ten August 1674.; 691. des Partkrämer Reinold König, dep. den 17. April 1676. 692. des Gremelmacher Tobias Küber, dep. den 2. May 1676.; 693. der Theodora Koch geb. Rehnisch, Corduaner Frau, dep. den 13. August 1678.; 694. des Kürschner Carl Körnich, dep. den 20. August 1678.; 695. der Anna Kunze, dep. den 18. November 1678.; 696. der Susanna Krause geb. Gerhardt, Gemein-Almosendiener Wittwe, dep. den 23. Februar 1680.; 697. des Leinwandreißer Friedrich Kolbe, dep. den 1. März 1680.; 698. der Susanne Koschate geb. Mehner Kupferschmidt Wittwe, dep. den 19ten März 1680.; 699. des Zacharias Kerschemar, dep. den 20sten December 1680.; 700. der Mac. Magd. Küster geb. Sedlack Wundarzt Wittwe, dep. den 6. August 1681.; 701. des Haushalter Martin Kirgel, dep. den 7. März 1682.; 702. der Rosina Kreisel geb. Mommelbey Schuhmacher Wittwe, dep. den 14. April 1682. 703. des Strecknadleer Zachasar Kellbaß, dep. den 11. September 1682.; 704. der Rosina Kaufmann geb. Teubner, Tuchmacher Frau, dep. den 23. December 1682.; 705. des Partkrämer Hans Kühn, dep. den 12. Januar 1683.; 706. der Eva Sacher Kühn, dessen Frau, dep. den 12. Januar 1683.; 707. des Ernst Ferdinand v. Klaußewitz, Freiherr auf Wilkau, Hausdorf und Seifersdorf, dep. den 1. August 1683.; 708. des Handelsmann Christoph Kracker, dep. 12. November 1683.; 709.

des Buchdrucker-Gesellen Caspar Kästler, dep. den 28 July 1684; 710.
 des Steinsälzer George Kleiner, dep. den 30. Januar 1685.; 711. des
 Handelsmann Niclas Klonte, dep. den 13. Februar 1686.; 712. des
 Schuhmacher Hans Krumbholz, dep. den 21. May 1691.; 713. des
 Fischhändler Christoph Krause, dep. den 14ten März 1687.; 714. des
 Fischhändler Michael Kühn, dep. den 12. August 1689.; 715. des Kürsch-
 ner Adam Kaminzke, dep. den 10. September 1689.; 716. des Flei-
 scher Friedrich Krause, dep. den 7ten März 1690; 717. des Salzhacker
 und Ringwächter Martin Klose, dep. den 25 März 1690., 718. der
 Ursula Cathar. v. Kalkreuth, dep. den 23. August 1690; 719. der
 Magd. König geb. Weinzettel, dep. den 5ten Januar 1691; 720. des
 Handelsmann Gottfried Krause, dep. den 14. April 1691.; 721. des
 Hutmacher Israel Köblich, dep. 11. December 1691.; 722. des Gürt-
 ler Hans Knebel, dep. den 22 Februar 1692.; 723. des Weinwandreißer
 Jacob Kunde, dep. den 28 September 1693.; 724. der Elisabeth Kög-
 ler geb Winter Kretschmer Frau, dep. den 21. November 1693; 725.
 des Pächner Balzer Kutsche, dep. den 10. April 1694.; 726. der Magd.
 Kynast geb. Martini, dep. den 18ten September 1694; 727. der Chri-
 stian Friedrich v. Klingewesky, dep. den 23. April 1695.; 728. des
 Kretschmer Martin Kögler, dep. den 6. Juli 1695.; 729. der Rosina
 Kröter Kaufmanns Tochter, dep. den 27. März 1696.; 730. des Groß-
 händler Salthasar Krause, dep. den 22. Juni 1696.; 731. des Päch-
 ner George Kirchner, dep. den 8 April 1698; 732. des Fleischer An-
 dreas Kaluzke, dep. den 7. Mai 1698; 733. des Handelsmann Chri-
 stian Krause, dep. den 26. August 1699.; 734. der Catharina Sophia
 Krause geb. Müller, dessen Frau dep. den 26ten August 1699.; 735.
 der Rosina Kern geb. Klose, Schuhmacher Frau, dep. den 17ten April
 1711.; 736. der Martha Kalücke geb Schulz, Schiffmanns Frau, dep.
 den 5ten Juni 1711.; 737. des Tuchmacher-Vetsten Johann Kirstein,
 deponirt den 22. Juni 1711.; 738. des Sattler Gottfried Knorn, dep.
 den 18ten Juli 1711.; 739. der Maria Käuffer, dep. den 3ten No-
 vember 1711.; 740. des Steckmeister Heinrich Kretschmer, dep. den
 4. April 1712.; 741. des Fleischer Samuel Kempff I., deponirt den
 29ten März 1713; 742. des Weinbrenner George Kettner, dep. den
 2ten September 1713; 743. des Fleischer Caspar Kindler, dep. den
 5ten Februar 1714; 744. des Goldschmidt Johann Klinger, dep. den
 23 Februar 1714; 745. der Rosina Maria Kunst geb. Weber, dep.
 den 23. März 1714.; 746. des Fischhändler George König, dep. den
 27. April 1714.; 747. des Untersoldaten Hans Christoph König, dep.
 den 31. Juli 1714.; 748. des Fleischer Samuel Kempff II., dep. den

19. September 1714.; 749. des Parliquier Johann Kempte, dep. den 23. Februar 1715.; 750. der Magd. Kempf geb. Lorenz, Fleischerfrau, dep. den 29. März 1715.; 751. der Anna Dorothea Klose geb. Bohle, Destillateurfrau, dep. den 19ten August 1715.; 752. der Anna Rosina Karschewsky geb. Braun, dep. den 29sten November 1715.; 753. des Barbier und Wundarzt Samuel Kirstein, dep. den 21. September 1716.; 754. des Pächner Johann Friedrich Kayser, dep. den 21. August 1716.; 755. des Weinbrenner Christoph Kestner, dep. den 13. November 1716.; 756. des Krambändler Mathes Kusch, dep. den 5. März 1717.; 657. des Bräupner Caspar Keyl, dep. den 22. May 1717.; 758. des Pächner George Kunst, dep. den 18. Juni 1717.; 759. des Färbergesellen Christian Ludwig Kettner, dep. den 21ten November 1717.; 760. des Stud. Chirurg. Bartholomäi Krautwurst, dep. 21. Februar 1718.; 761. des Handelsmann Gottfried Kriess, dep. den 11. März 1718.; 762. der Barbara Kles geb. Macke, Schuhmacher Frau, dep. 27sten May 1718.; 763. der Susanna Catharina Klottermann geb. Pohl, dep. den 11. Juni 1718.; 764. des Fleischer Daniel Kempf, dep. den 2. September 1718.; 765. der Johanna Eleonora Kuhlitz geb. Schulz, dep. den 5ten Februar 1720.; 766. des Pächner Andreas Kirchner, dep. den 27. April 1720.; 767. des Kreischmer George Kirchner, dep. den 8. May 1720.; 768. des Weinhändler Adam Kirtlich, deponirt den 7ten September 1720.; 769. des Agenten Reinhard Kizing, deponirt den 10ten März 1721.; 770. des Einwohner in Kellerrampe Martin Klippe, dep. den 22sten April 1721.; 771. der Susanne Krehig geb. Jund, Tagelöhnerwitt., deponirt den 9ten Juli 1721.; 772. des Tuchmacher Hans Friedrich Klepper, dep. den 5ten Juni 1722.; 773. der Anna Martha Krause geb. Gottschalk, dep. den 10ten August 1722.; 774. der Rosina verw. Kupffer, dep. den 1sten Februar 1723.; 775. der Hedwige Knoll geb. Stiebig, Bäckerfrau, dep. den 17. März 1723.; 776. der Corbedienter zu St. Elisabeth Johann Kanold, dep. den 28. December 1723.; 777. des Hofbäcker Paul Kleinhunger, dep. den 14ten Febr 1724.; 778. der Johanna Eleonora Kern geb. v. Hegaott, deponirt den 7ten April 1724.; 779. des Zeugmacher Johann Michael Kirchner, dep. den 14ten August 1724.; 780. des Pächner Samuel Korn, dep. den 25. August 1724.; 781. des Barbier und Wundarzt Johann George Kotte, dep. den 7ten November 1724.; 782. des Pächner Gottfried Kallert, dep. den 20sten November 1724.; 783. des Wenditor Gottfried Klose, dep. den 30sten May 1725.; 784. des Braumeister George Kemmler, dep. den 26sten September 1725.; 785. des Daniel Kirsten von Kirstenau auf Wilren, dep. den 18ten December 1725.; 786. der Johanna Dorothea Klein-
hunger

Hunger geb. Guttmann, Zobelrärberfrau, dep. den 2ten April 1726.; 787.
 des Tuchmacherältesten Christoph Kipling, dep. den 20sten May 1726.;
 788. der Anna Rosine Koppitz, geb. Krumhorn, Kretschmerfrau, dep. den
 17. May 1727.; 789. des Posamentirer Johann Christoph Koppitz, dep.
 den 30. Juli 1727.; 790. des Christian Krause, dep. den 10. Octbr.
 1727.; 791. des Büchner Jeremias Keller, dep. den 20. März 1728.;
 792. der Maria Eleonora Kischmann geb. Seydel, dep. den 23. Juni
 1728.; 793. des Raths-Registrator Johann Georg Kupffer, dep. den
 30. Juli 1728.; 794. des Handelsmann Hans Georg Kupffer, dep. den
 9ten August 1728.; 795. der Maria Kirchner geb. Hoffmann, dep. den
 11ten Februar 1729.; 796. des Stiegnadler Johann Krause, dep. den
 26. April 1729.; 797. der Johanna Eleon. Kupfer geb. Caspari, dep.
 den 5. Juli 1729.; 798. der Susanna Elis. Krüger geb. Wogler, dep.
 den 30sten Juli 1729.; 799. des Leinwandrißer Johann Friedrich Klinge,
 deponirt den 7ten September 1729.; 800. des Weinbrenner Johann
 George Kethner, dep. den 4ten November 1729.; 801. der Anna Mag-
 dalena Kreckler geb. Bawer, dep. den 19ten Juni 1730.; 802. des Ba-
 der und Wundarzt Jacob Krause, dep. den 22. September 1731.; 803.
 der Rosina Krause geb. Giersch, dep. den 25. April 1732.; 804. der
 Maria Köselitz geb. Wogt, dep. den 3. Februar 1733.; 805. der Anna
 Barbara Klose geb. Milich, dep. den 6ten Februar 1733.; 806. des
 Schuhmacher Johann Friedrich Künzel, dep. den 12. Mai 1733.; 807.
 des Pächner Benjamin Krügel, dep. den 19. August 1733.; 808. des
 Fleischaßer Caspar Kupke, dep. den 16ten Decbr. 1733.; 809. des
 Wollschläger Christian Kowalsky, dep. den 19. Decbr. 1733.; 810. des
 Pächner Hans Klaring, dep. den 26. October 1733.; 811. des Johann
 Heinrich Kirtel, dep. den 23. November 1733.; 812. der Magd. Klip-
 pel geb. Krenndeweiss, dep. den 2ten Januar 1734.; 813. des Landkuts-
 cher George Kunisch, dep. den 27sten Febr. 1734.; 814. der Anna Su-
 sanna König geb. Schuß, dep. den 4. May 1734.; 815. des Tripp-
 macher Gottfried Kern, dep. den 8ten May 1734.; 816. des Raths-
 Mählenschreiber Christian Friedrich Kalkschmidt, deponirt den 7ten Decbr.
 1734.; 817. des Tuchmacher Jonas Daniel Koschwitz, dep. den 3ten
 Juni 1735.; 818. der Eva Joh. Eleon. Kler geb. Krafft, dep. den
 24. Juli 1736.; 819. des Kürschner Johann Caspar Klose, dep. den
 3. November 1736.; 820. des Maurermeister Johann Siegemund Kri-
 mer, dep. den 12. April 1737.; 821. des Schneidermeister Christian
 Klonsgale, dep. den 10. May 1737.; 822. des Krambändler Gottfried
 Krüger, dep. den 13ten May 1737.; 823. des Hochfürstl. Württemberg-
 schen Oelsnif. Regierungsrath Balthasar Moriz v. Kelsch und Riemberg,
 dep.

dep. den 14ten May 1737.; 824. der Helena Elis. v. Keltisch, geb. v. Frankenberg, dep. den 14. May 1737.; 825. des Zwirnkrämer David Kretschmer, dep. den 25. Juni 1737.; 826. d. s. Perquier Gottlieb Kremsler, deponirt den 29sten Juli 1737.; 827. des Johann George Krause, dep. den 24. August 1737.; 828. des Gottfried Daniel Kamper, dep. den 7ten September 1737.; 829. der Dorothea Klante geb. Horn, dep. den 20. August 1738.; 830. des Fleischer Christian Klopsch, dep. den 20. Januar 1739.; 831. des Einnehmer Simon Kiffel, dep. den 9. Juni 1739.; 932. des Spän- und Holz-Gegehschreiber Johann Christoph Körber, deponirt den 14ten August 1739.; 833. der Maria Catharina Klein geb. Weidmann, dep. den 20. Juli 1740.; 834. des Pächner Augustus Kayser, dep. den 28. November 1740.; 835. der Anna Eleonora Kroll geb. Isaak, dep. den 24. May 1741.; 836. des Wolf Caspar v. Keffrig, dep. den 8ten August 1741.; 837. des Carl Gottlieb Klose, dep. den 16ten Januar 1742.; 838. des Pächner Johann Caspar Kuchler, dep. den 7ten Mai 1742.; 839. des Bäcker Christoph Korb, dep. den 27. Januar 1742.; 840. der Maria Elis. Kluffe geb. Noht, deponirt den 27sten October 1742.; 841. des Rothgießer Caspar Körber, dep. den 27. Februar 1743.; 842. der Anna Regina Klose geb. Heilmann, dep. den 28. Juli 1744.; 843. des Tuchmacher Samuel Kästner, dep. den 17ten April 1845.; 844. der Maria Kelterborn geb. Hacke, dep. den 15ten September 1745.; 845. des Schneir der Johann Adam Klose, deponirt den 31. December 1745.; 846. der Rosina Klisch, geb. Simon, dep. den 8ten Februar 1746.; 847. des Gärtler Ernst Friedr. Salomon Krause, dep. den 6. Juni 1746.; 848. der Susanna Dorothea Klein geb. Kern, dep. den 16ten December 1746.; 849. des Gottfried Krause, dep. den 20sten Februar 1747.; 850. des Stellmacher Johann Andreas Kellner, deponirt den 2. October 1747.; 851. der Anna Magd. Kellner geb. Fröbzig, dep. den 2ten Decbr. 1747.; 852. des Uhrmacher Johann Caspar Knaust, dep. den 9. Decbr. 1747.; 853. des Goldschmidt Johann Gottlieb Krusch, dep. den 8. May 1750.; 854. der Susanna Eleonora Kleingünther geb. König, deponirt den 4ten Januar 1751.; 855. der Catharina Elisabeth Kusch geb. Gerlach, dep. 13. Januar 1752.; 856. der Anna Elisabeth Kusch geb. Gräbner, dep. den 9ten April 1753.; 857. des Fischhändler Gottlieb Kräß, dep. den 26sten August 1754.; 858. der Anna Rosina Kügler, dep. den 25sten November 1756.; 859. des Obsthändler Johann Balthasar Kittlauff, dep. den 17. Februar 1758.; 860. des Cand. Jur. Christian Korb, dep. den 3ten April 1758.; 861. der Johanna Barbara Kriesler geb. Vogel, dep. den 12ten Juli 1759.; 862. des Gregorius Constantin Lamrer

v. Edwenthal, dep. den 2. October 1571.; 863. der Taxator Christian Lange, dep. den 24sten März 1674.; 864. des Kleinspinner Michael Landmann, dep. den 24sten Februar 1676.; 865. das Codicill des Taxator Christian Lange, dep. den 23sten März 1676.; 866. der Palerina Susanne v. Riegennaw geb. v. Köppler, dep. den 4ten April 1676.; 867. das Codicill der Palerina Susanna v. Eilgenau geb. v. Köppler, deponirt den 3. August 1677.; 868. der Maria Köppler, Kupferschmiedefrau, dep. den 1. September 1677.; 869. der Anna Launig geb. Lichmann, Köppler-frau, dep. den 20. September 1680.; 870. des Bäcker Nikolaus Landt, dep. den 24sten September 1680.; 871. des Parchner Caspar Langer, dep. den 15ten September 1681.; 872. des Buchmacher Martin Loch, dep. den 18ten Febr. 1682.; 873. des Gräupner Philipp Lücke, dep. den 31. Juli 1682.; 874. des Wader und Wundarzt Hans George Lindner, deponirt den 15ten November 1684.; 875. des Parchner Jeremias Lauterbach, dep. den 23sten Februar 1686.; 876. der Maria Lauschmann geb. Schmidt, Kretschmerfrau, dep. den 21. Februar 1688.; 877. der Martha Lorenz geb. Schaubert, Gastwirthsfrau, dep. den 12ten März 1688.; 878. des Gastwirth Gottfried Lorenz, dep. den 2. Juni 1688.; 879. der Martha Lange geb. Neumann, dep. den 17. September 1689.; 880. der Maria Lorenz geb. Heinrich, Knorfmacherfrau, dep. den 1. Juli 1692.; 881. der Anna Magdalena Luge geb. Simsen, Kretschmerfrau, dep. den 28. Juli 1693.; 882. der Magd. Lehmgräber, Kaufmanns-Tochter, dep. den 28. August 1693.; 883. des Hans Caspar Lochmann, dep. den 19ten September 1693.; 884. des Gräupner George Langner, dep. den 28. Januar 1695.; 885. des Rechnungshalter George Lindner, dep. den 29. Januar 1695.; 886. des Johann Adam Leniprecht, dep. den 6ten Mai 1695.; 887. des Hochzeitsbitter David Lachmann, dep. den 17ten März 1696.; 888. der Maria Köppler geb. Weber, Rathe, Platzmeister-Frau, dep. den 18. August 1696.; 889. des Bachmeister George v. Lohmann, dep. den 23sten Februar 1697.; 890. der Anna Rosina Leschke geb. Wolff Jur. Prac., dep. den 25. Juni 1698.; 891. des Kleinder Hans Lorenz, dep. den 15ten September 1698.; 892. des Gräupner Adam Lorenz, dep. den 3. Decbr. 1698.; 893. der Anna Susanna Lachmann geb. Werner, dep. den 8. September 1699.; 894. der Eva Menaths v. Lodin geb. v. Wiedebahn, dep. den 27. April 1711.; 895. der Maria Lange geb. Maticke, Kretschmerfrau, dep. den 28sten August 1711.; 896. der Anna Maria Linke geb. Köppler, dep. den 9. October 1711.; 897. des Advoc. Jur. Caspar Siegemund Leschke, dep. den 2ten Novbr. 1711.; 898. des Buchmacher Eristoph Läufer, dep. den 10ten Januar 1730.; 899. des Wändler George Lorenz, dep. den 25. Febr.

1713.; 900. des Fändrich Gottfr. Wilhelm v. Hlgenu, dep. den 9ten Juni 1713; 901. des Erbherrn v. Münchhoff Franz Carl Freiherr v. Lange und der Maria Barbara Blankowsky geb. Freyin v. Dömschütz, dep. den 23. Juni 1713; 902. des Weißgärber Gottfried Lehmann, dep. den 19. August 1713.; 903. der Maria Pählert, dep. den 25ten May 1714. 904. des Johann Benjamin Lomnitzer, dep. den 5ten Juni 1714.; 905. des Abraham Wenzel Löbel, deponirt den 28. Juli 1716; 906. der Maria Löbel geb. Wolff, dep. den 30. Juli 1717.; 907. des Kleinbinder Johann Balthasar Langner, dep. den 4ten Octbr. 1717.; 908. des Fischknecht George Lehnert, dep. den 28. April 1719.; 909. des Tuchmacher Christian Lbbe, dep. den 14ten Juli 1719; 910. des Tischler Christian Lenterich, dep. den 1sten August 1719.; 911. der Catharina Linde geb. Ullmann, Pergamentersfrau, dep. den 15. September 1719; 912. des Gräupner Adam Langner, dep. den 20sten Jan. 1721.; 913. des Leistenschneider Johann Adam Luge, dep. den 16. April 1721.; 914. des Goldschmidt Christian Lummer, deponirt den 1. September 1721.; 915. des Collegen bei dem Gymnas. zu St. Elisabeth Patalion. Lentner, deponirt den 12. November 1721.; 916. der Anna Margar. Lampich geb. Höhne, Soldatenfrau, dep. den 10. Octbr. 1722.; 917. der Rosina Elis. Lentner geb. Schwerdiner, dep. den 9ten Juni 1724.; 918. des Doffhändler Christoph Langner, dep. den 4ten August 1724.; 919. des Johann Friedrich Lehmann, dep. den 1sten November 1724.; 920. des Leinwandreißer George Laube, dep. den 26. Februar 1725.; 921. des Kretschmer Gottfried Land, dep. den 28sten Februar 1725.; 922. des Tuchbereiter Daniel Lichtstab, dep. den 3. April 1726.; 923. des Kleinbinder Johann Lorenz, dep. den 14ten Juni 1726.; 924. des Mittags-Prediger zur heil. Dreifaltigkeit Johann Caspar Lehmgriber, dep. den 20. October 1727; 925. der Anna Rosina Lehnert, dep. den 26sten November 1728.; 926. des Kürschner Johann Lischke, dep. den 7. März 1729.; 927. des Pfarrer zu Münchenberg Robert Lorenz, dep. den 30sten März 1729; 928. der Maria Elis. Lentner geb. Thielisch, deponirt den 23. September 1729.; 929. des Canditor Christian Lucas, deponirt den 11. Januar 1730.; 930. des Hauptmann Heinrich Siegemund v. Lütowitz, dep. den 30. September 1730.; 931. des Schwedisch. Regierungsraths Christoph v. Löwenberg, dep. den 15ten August 1730.; 932. des Pächner Caspar Lange, dep. den 5ten September 1730.; 933. der Christiane Elisabeth v. Langenau, dep. den 24. März 1731.; 934. des Fürstenthum Delsnis. Accis-Revisor Johann Eabr, Locatilli, dep. den 22. Juni 1731.; 935. des Pächner Johann Leschner, dep. den 27sten Febr. 1732; 936. der Anna Magd. Linke geb. Rückert, Kobelsärbersfrau, dep.

dep. den 9ten April 1735.; 937. des Parfrämer Michael Leye, deponirt den 8ten September 1736.; 938. des Kauf- und Handelsmann George Anton Lange, dep. den 30sten April 1737.; 939. des Siegemund Wilhelm v. Langenau, dep. den 20sten September 1737.; 940. der Johanna Elis. Lehmann geb. Winkler, deponirt den 26. April 1738 ; 941. des Handschuhmacher Gottfried Lietke, dep. den 3. Juni 1739; 942. der Anna Rosina Leonhard geb. Delsner, Zwirnkrämerfrau, deponirt den 23sten September 1740.; 943. des Stadtmaurer-Gesellen und Erbsaß Jacob Lauschner, dep. den 28. September 1740.; 944. des Tuchmacher Gottfried Lohe, dep. den 27. Jannar 1741.; 945. der Anna Elisabeth Lange, geb. Halieschich, dep. den 17. Octbr. 1741.; 946. des Einnehmer im Kelleramte Benjamin Langner, dep. den 9ten März 1742.; 947. des Erbsaß George Lehmgrübner, dep. den 17. August 1742.; 948. der Veronica Begner geb. Pehold, dep. den 27sten April 1744.; 949. des Müller Martin Lauffer, dep. den 3ten November 1744.; 950. des Pärchner Johann Nicolaus Ludwig, dep. den 6ten März 1745; 951. des Destillateur George Heinrich Luckert, dep. den 22. März 1745.; 952. des Heringer Heinrich Leißner, dep. den 10. September 1745.; 953. des Tischler Johann Caspar Lindenäger, dep. den 12ten October 1745.; 954. des Leistenschneider Christian Lang, dep. den 2. April 1750.; 955. des Tuchmacher Samuel Lange, dep. den 7ten September 1750.; 956. der Anna Rosina Lomnitzer geb. Welff, dep. den 13. Mai 1751.; 957. der Sophia Leuschner geb. Hähnel, dep. den 14ten Juli 1752.; 958. des Kauf- und Handelsmann Theodor Langer, dep. den 16ten November 1753.; 959. des Servis=Cassen=Billierier Samuel Litt, dep. den 18ten December 1753.; 960. des Medic. Dtr. und Pract. Gottfr. Linnerich, dep. den 19. März 1754.; 961. des Pärchner Christoph Lattusch, dep. den 10ten Juni 1754.; 962. des Johann Friedrich v. Lüdecke, dep. den 17ten August 1756.; 963. des Handelsmann Johann Christian Lober, dep. den 8. November 1757; 964. der Christiane Mathias geb. Adolph Tuchmacherfrau, dep. den 16. März 1677; 965. der Anna Michel, geb. Winkler Pärchnerfrau, dep. den 2. September 1678.; 966. des Pärchner Andreas Marcholt, dep. den 24. Juni 1679.; 967. der Anna Rosina Melchior geb. Reich Posamentirer Frau, dep. den 13. August 1681.; 968. der Maria Cathar. Manel geb. Chusbeck, Peruquierfrau, dep. den 9ten Februar 1683.; 969. des Tuchmacher Martin Mitschge, dep. den 6ten September 1684.; 970. des Handelsmann Balthasar Müller, dep. den 23. Febr. 1686.; 971. der Barbara v. Meyer geb. Wölkel, dep. den 29sten März 1686.; 972. des Parfrämer George Martin, deponirt den 25sten Januar 1687.; 973. der Anna Rosina Mohlich geb. Wol-

ter, Parthrämerfrau, dep. den 26. Mai 1688.; 974. der Anna Rosina Michael geb. Hoffmann, Handelsfrau, dep. den 10. Febr. 1693.; 975. der Martha Menschein, dep. den 16. März 1694.; 976. des Pächner Georg Mehnert, dep. den 15ten August 1695.; 977. des Weyd. und Schußfärber Michael Weger, dep. den 21. April 1696.; 978. der Maria Elisabeth Müller geb. Hellmund dep. den 5ten Mai 1699.; 979. des Siedebändler George Martin, dep. den 5ten April 1715.; 980. der Wittwe Elis. Nische, dep. den 2. Mai 1716.; 981. des Advoc. Johann Andreas Mauersberger, deponirt den 6ten März 1717.; 982. des Johann Anton Meisigk, deponirt den 25sten Februar 1718.; 983. des Parthrämer Johann Gottfried Müller, deponirt den 16ten Mai 1718.; 984. des Gastwirths Johann Mariens, deponirt den 15ten Juli 1718.; 985. des Handelsmann Johann Christoph Manner, deponirt den 30sten September 1718.; 986. des Maurermeister Benedict Miller, deponirt den 10ten Februar 1719.; 987. des Tuch. Vereiter Johann Christian Mischke, dep. den 13ten März 1720.; 988. des Zuckerbäcker Johann George Medel, dep. den 20sten September 1720.; 989. des Züchner Christoph Nische, dep. den 18. October 1720.; 990. der Rosina Müller, dep. den 3ten December 1720.; 991. des Bäudler Christian Mübler, dep. den 4ten Junt 1721.; 992. des Baumeister Martin Matercke, dep. den 8ten December 1721.; 993. des Pächnerältesten Johann Müller, dep. den 13ten November 1722.; 994. des Pächner George Mehnert, dep. den 4ten December 1722.; 995. des Weinbrenner Johann Meusel, dep. den 5tes Januar 1723.; 996. des Pächner Christian Mehnert, dep. den 17. März 1724.; 997. der Cathar. Mirsch, geb. Zerner, Soldatenfrau, dep. den 11ten October 1726.; 998. des Schneider Johann Martenz, dep. den 14. Juli 1728.; 999. des Handelsmann Caspar Mufasch, dep. den 27. Septbr. 1729.; 1000. des Zimmermeister Gottfried Ruhner Martin, dep. den 29. November 1729.; 1001. des Destillateur Christian Gotthelf Meßger, dep. den 8ten Juli 1730.; 1002. der Maria Elis. v. Mühlhelm geb. v. Allmann, dep. den 10ten October 1731.; 1003. der Susanna geb. David, Wittve des Kreischmer George Müller, dep. den 17ten December 1731.; 1004. des Gräupner Adam Müller, dep. den 20sten August 1732.; 1005. des Daniel Mengel, dep. den 5ten November 1732.; 1006. der Rosine Dorothea Michaelis geb. Kutsche, dep. den 22sten December 1733.; 1007. des Steinsälzer Martin Mayblohn, dep. den 16. Febr. 1734.; 1008. der Blandiane Leon. Meyer geb. Wagenknecht, dep. den 20sten August 1734.; 1009. des Pächner Gottfried Menert, dep. den 17ten December 1734.; 1010. der Anna Maner geb. Hönisch, dep. den 30. Januar 1736.;

1736; 1011. des Schneider Johann Georg Mänscheneicher, dep. den 26. April 1737.; 1012. des Handelsmann Johann Machal, dep. den 8. Mai 1737.; 1013. des Advoc. Jur. Heinrich Gotlieb Machnizky, dep. den 17. July 1736.; 1014. der Eva Rosina Machnizky geb. Mößler, dep. den 17. July 1736.; 1015. der Rosina Martini geb. Lehmann, dep. den 15. April 1738; 1016. der Anna Eleonora Müller geb. Zhlensfeld, dep. den 2. May 1738; 1017. des Parchner Christoph Mehnert, dep. den 27. Juni 1738.; 1018. des Handelsmann Ferdinand Michaelis dep. den 3ten März 1739.; 1019. des Seiffensieder Gottfried Müller, dep. den 28. März 1739.; 1020. des Parchner Christian Müller, dep. den 19. October 1739.; 1021. der Anna Martha Müller geb. Sachweh, dep. den 19. October 1739.; 1022. der Anna Dorothea Mustopf geb. Rother, dep. den 28sten Juni 1741.; 1023. des Carl Gustav Graf v. Micholw, dep. den 12. Jan. 1742.; 1024. des Tuchmacher Samuel Mälzer, dep. den 14. August 1742.; 1025. des Schneider Johann Leonhard Mehler, dep. den 7. September 1742.; 1026. des Candid. Theolog. Christoph Mehwald, dep. den 5. März 1743.; 1027. des Goldschmidt Johann Christoph Müller, dep. den 15. Februar 1745.; 1028. des Posamentirer Danatas Mengel, dep. den 19. Februar 1745.; 1029. der Maria Elisabeth May geb. Jockstein, dep. den 7. October 1746.; 1030. des Kürschner Johann Heinrich Müller, dep. den 27sten Februar 1747; 1031. der Anna Helena Mucke geb. Hartmann, dep. den 7. April 1747. 1032. der Anna Dorothea Malende geb. Hönsch, dep. den 28. August 1749.; 1033. des Parchner Ada Michaeli, dep. den 4. Februar 1751. 1034. des Destillateur Johann Lebrecht Wahlmann, dep. den 17. Februar 1752.; 1035. der Anna Rosina Munkelt geb. Mehlmann, dep. den 15. Mai 1752.; 1036. der Johanne Christiane Müller geb. Hirschel, dep. den 22. September 1755.; 1037. des Wage-Auflader Heinrich Mühlstephen, dep. den 2. Februar 1758.; 1038. des Handelsmann Carl Gottfried Müller, dep. den 3. April 1758.; 1039. der Eva Konner geb. Delßner, Kretschmer Frau, dep. den 18. April 1766.; 1040. der Anna Neubürger geb. Scholz, Fleischerfrau, dep. den 1. September 1769.; 1041. der Justine Neugebauer geb. Schall, Tuchbereiter-Altesten Frau, dep. den 20. April 1780.; 1042. des Schuhmacher Hans Neumann, dep. den 29sten Decomber 1787.; 1043. der Maria Nürnberger geb. Tollmann, Schuhmacher Frau, dep. den 8. April 1790.; 1044. der Elisabeth Neugebauer, dep. den 23. Januar 1791.; 1045. des Tischler Caspar Nickel, dep. den 20. October 1793.; 1046. des Fleischer Hans Nahler, dep. den 13. October 1794.; 1047. der Martha Nürnberger geb. Jackwig, Barbier- und Wundarzt-Frau, dep. den 10. Januar 1795.; 1048. des

Pariskrämer und Hoppenmæßer Johann Neugebauer, deponirt den 8 April
 1711.; 1049. des Parchner Hans Neuman, dep. den 8. Jan. 1712.;
 1050. der Barbara Neumann geb. Probstich Signatar zu St. M. Magd.
 Frau, dep. den 1. März 1712.; 1051. des Erbsaß Christian Nowag,
 dep. den 23sten März 1714.; 1052. der Anna Rosina v. Nohre geb.
 Heinke, Handelsfrau, dep. den 16. July 1715.; 1053. des Handels-
 mann Andreas v. Nohre, dep. den 16. July 1715.; 1054. des Flei-
 scher Andreas Nahler, dep. den 10. April 1720.; 1055. des Partkrä-
 mer Andreas Noir, dep. den 30. November 1720.; 1056. der Anna
 Rosina Nicke geb Müller, dep. den 20. Jan. 1722.; 1057. des Collegae
 Magd. Gottlieb Friedrich Neumann, dep. den 26. Jan. 1722.; 1058.
 der Johanna Eleonora Neumann geb. Baumgart, dep. den 26. Januar
 1722.; 1059. des Büchsenmacher Matheus Vincenz Ruffbaum, dep. den
 13. März 1724.; 1060. der Cathar. Reldner, dep. den 21sten August
 1724.; 1061. der Carol. Eleon. Nürnberger geb. Winß, dep. den 4ten
 September 1725.; 1062. des Feinwandreiszer-Kelstesten Andreas Nischke,
 dep. den 10. October 1725.; 1063. des Fleischer Hanns Nahler, dep.
 den 30. July 1726.; 1064. des Marktzleher Martin Neumann, dep.
 den 3. October 1727.; 1065. des Carl Joachim Råse, dep. den 6ten
 Juny 1732.; 1066. der Maria Elisabeth Neugebauer geb Hertwig, dep.
 den 26. July 1732.; 1067. des Peruquier Bernhardt Rehrkorn, dep.
 den 22 Februar 1734.; 1068. der Johanna Elisabeth Nimptsch geb.
 Rößler, dep. den 29. July 1735.; 1069. der Susanna Elisabeth Nürn-
 berger, dep. den 2. August 1735.; 1070. der Anna Eleonora Nürnber-
 ger, dep. den 2. August 1735.; 1071. des Juris Practici George Gott-
 lieb Neugebauer, dep. den 20. April 1737.; 1072. des Medic. Doce.
 und Pract. Ulrich Siegmund Nimptsch, dep. den 17. May 1737.; 1073.
 des Heinrich Musche, dep. den 9ten October 1739.; 1074. des Erbsaß
 Michael Neumann, dep. den 27. October 1739.; 1075. der Hedwig
 Rothbaur geb. Polier, dep. den 18. December 1739.; 1076. der Joh.
 Eleonora Neumann geb. Richter, Alemtner Frau, dep. den 28. July
 1745.; 1077. der Charlotte Elisabeth Neubaur geb. Caspari, dep. den
 29. December 1745.; 1078. des George Rietschmann, dep. den 26sten
 Juny 1753.; 1079. der Johanna Maria Rielaß geb. Wilsch, dep. den
 21. Februar 1755.; 1080. der Maria Magd. Nerlich geb. Beyer, dep.
 den 22. April 1755.; 1081. des Jeremias Dthmann, dep. den 13ten
 September 1673.; 1082. der Anna Dthmann geb. Brendel, Schneide-
 r-Frau, dep. den 18. May 1676.; 1083. des Pfarrer zu 11000 Jungfr.
 Jeremias Ottonis, dep. den 12. September 1685.; 1084. des Fleischer
 Andreas Oppergelder, dep. den 28. Februar 1679.; 1085. der Martha
 Deffer

Deffer geb. Scholz, Fleischer Frau, dep. den 14. April 1694.; 1086.
 des Pergamenten-Aeltesten George Dertel, dep. den 14. Januar 1695.;
 1087. des Hans Caspar Dertell, dep. den 19. September 1712.; 1088.
 des Rammseher Thomas Dlesky, dep. den 16. Februar 1724.; 1089.
 des Hessen Cassel. Corporal George Dhsse, dep. den 9. July 1727.; 1090.
 des Bäcker Lucas Siegmund Dhre, dep. den 5. November 1727.; 1091.
 des Pächner Christian Dpiz, dep. den 5ten November 1729.; 1092.
 der Rosina Dpiz geb. Pfund, Pächners Frau, dep. den 7. November
 1732.; 1093. der Maria Elisabeth Delflein geb Seydel, dep. den 8ten
 May 1737.; 1094. der Rosina Eleonora v. Dpiz geb. Schöps, dep
 den 14ten November 1740.; 1095. des Med. Doct. und Pract Gott-
 lieb Delfner, dep den 9ten Juni 1741.; 1096. des Med. Doct. und
 Pract. Johann Bernhard Delffe, dep den 11. December 1745.; 1097
 der Justine Eleonore Dkrusch geb. Vogt, dep. den 8. Mai 1750. 1098.
 des Tuchmacher Johann Malchor Otto, dep. den 2. Februar 1759.; 1099.
 der Maria Pauer geb. Kleininger Partkrämer Frau, dep. den 4. Dec m-
 ber 1671.; 1100. der Martha Pomarius geb. Wagenknecht Frau des
 College und Conrector bei dem Gymnas. zu M Magd., dep. den 23. Febr. 1675;
 1101. des Adam Peucker, Kretschmersohn, dep. den 24sten März 1676.;
 1102. des Hans Pfeffer, dep. den 29. Decr. 1679.; 1103. des Brand-
 wänbrenner Hans Pafke, dep. den 12. Juli 1681.; 1104. der Dore-
 thea Prüßner geb Kauffuß, dep. den 1. November 1683.; 1105. des
 Jur. Pract. Christian Pieckenheim, dep. den 4ten Juli 1691.; 1106.
 der Anna Sabina Praußner geb. Friedrich, Weinbändlerfrau, deponirt den
 21sten August 1691.; 1107. der Eva Páholdt geb. Wiedemann, Mehls-
 händlerfrau, dep. den 14ten September 1693.; 1108. des Tuchmacher
 Joachim Plachwitz, dep. den 12. Januar 1694.; 1109. des Jur. Pract.
 Christian Pieckenheim, dep. den 1. Decbr. 1694.; 1110. des Mitwohner
 Christian Preuß, dep. den 5ten Mai 1694.; 1111. der Anna Paul,
 dep. den 31. October 1695.; 1112. des Advoc. Jur. Christian Pfeif-
 fer, dep. den 31sten Decbr. 1696.; 1113. des Pächner Andreas Pe-
 zoldt, dep. den 26. Juli 1698.; 1114. des Partkrämer Johann Jacob
 Perri, dep. den 2ten Decbr. 1711.; 1115. des Mälzer Hans Peucker,
 dep. den 31. Octbr. 1712.; 1116. der Christiane Sophie Pfeiffer geb.
 Kähler, dep. den 7. März 1713.; 1117. der Ester Patschke, Rechnungs-
 halterwitt., dep. den 17ten April 1714.; 1118. des Pächner Samuel
 Prümer, dep den 28. August 1714.; 1119. des Oberamtl. Sequester
 Christian Pusche, dep. den 18. Febr. 1715.; 1120. des Schneider Jo-
 hann Peth, dep. den 26sten Juni 1715.; 1121. des Heringer Daniel
 Pohl, dep. den 11ten August 1719.; 1122. des Huthmacher Sebastian
 Pohl.

Pohlendorff, dep. den 14. August 1719.; 1123. des Peruquier Johann
 Gottlieb Pape, dep. den 20. Decbr. 1719.; 1124. der Anna Elisabeth
 Puschmann geb. Parschan, dep. den 22. März 1720.; 1125. des Med.
 Doct. und Pract. David Wilhelm Pauli, dep. den 12ten May 1721.;
 1126. des Parchner Daniel Peholdt, dep. den 26. Octbr. 1722.; 1127.
 des Christian Ferd. v. Palmendorf, dep. den 19. May 1724.; 1128.
 des Keimstknecht George Primel, dep. den 5. Septbr. 1724.; 1129.
 der Maria Plachwitz geb. Sinner, dep. den 11. Sptbr. 1724.; 1130.
 des Tuchmacher Christian Puppe, dep. den 20. Sptbr. 1724.; 1131.
 des Parchner George Pohl, deponirt den 7ten April 1725.; 1132. der
 Rosine Pehold geb. Lehmann, dep. den 11. November 1726.; 1133.
 des Kretschmer Johann Prädel, dep. den 14ten Januar 1727.; 1134.
 des Fleischerältesten Daniel Pitsch, dep. den 21. July 1727.; 1135.
 der Anna Catharina Preuß geb. Corcomiß, dep. den 9. August 1727.;
 1136. der Anna Mariane Pehold geb. Schwandau, dep. den 13. Sptbr.
 1727.; 1137. der Maria Elis. Pochte geb. Schneider, dep. den 14ten
 März 1731.; 1138. der Anna Regina Pusche geb. Kosmann, Rächler=
 Wwe., dep. den 30. April 1731.; 1139. des Wenditor George Parane,
 dep. den 27. Febr. 1732.; 1140. des Marktsieher Johann Puder, dep.
 den 7ten Januar 1733.; 1141. des Goldschmidt Augustin Peßker, dep.
 den 17ten Juni 1733.; 1142. des Schneider Christian Pusche, deponirt
 den 26. Octbr. 1733.; 1143. der Magd. Pßigner geb. Rüßel, dep.
 den 17ten May 1734.; 1144. der Amalie Philippine v. Pein Obrist=
 Wwe., dep. den 24ten März 1735.; 1145. der Maria Plutsch, dep.
 den 28sten September 1736.; 1146. der Rosina Pohl geb. Kalkbrenner,
 dep. den 31. October 1736.; 1147. des Heringer Caspar Pusche, dep.
 den 12. April 1737.; 1148. des Tuchmacher Gottlieb Poppe, deponirt
 den 20. April 1737.; 1149. des Büchner Gottfried Purrmann, deponirt
 den 4. Mai 1737.; 1150. des Tuchmacher Johann George Peltch, dep.
 den 4. Mai 1737.; 1151. der Joh. Eleon. Preibisch geb. Scharff, dep.
 den 18. Octbr. 1737.; 1152. der Joh. Eleon. Pucker geb. Wichmann,
 dep. den 12. Mai 1738.; 1153. des Roß=Verlehner Caspar Pfeffner,
 dep. den 30. August 1738.; 1154. des Handelsmann Johann Christian
 Pßigner, dep. den 27. Januar 1739.; 1155. des Lieutenant Ferd. Pßig=
 ner, dep. den 20sten Decbr. 1739.; 1156. der Anna Eleonore Pfeiffer,
 dep. den 12. Decbr. 1739.; 1157. des Güther=Bestätiger Gottlieb Ben=
 jamin Pfeiffer, deponirt den 16ten Juli 1740.; 1158. der Anna Renata
 Eleonora Pßigner geb. v. Glacsenfeld, deponirt den 24sten März 1741.;
 1160. des Barbier und Wundarzt Johann David Pehold, dep. den 27sten
 Mai

Mai 1741.; 1161. des Marmelixer Ignaz Provisor, dep. den 8. Juli 1743.; 1162. der Barb. Rosina Prihelnitz geb. Kessin, dep. den 10ten März 1744.; 1163. der Rosina Elis. Päschle, geb. Krua, dep. den 26. Jan. 1745.; 1164. der Anna Susanna Päßold geb. Köhler, dep. den 29. März 1745.; 1165. der Anna Rosina Pischel, dep. den 2ten April 1745.; 1166. der Anna Puttermilch geb. Kretschmer, dep. den 25. Oct. 1745.; 1167. des Gefreiten Daniel Päßold, dep. den 6. März 1747.; 1168. des Pächner Johann Gottlieb Picke, dep. den 12. Juni 1747.; 1169. des Kauf- und Handelsmann David Gottf. Pose, dep. den 21sten Juli 1747.; 1170. der Eleonore Pose geb. Ald, dep. den 20. Juli 1747.; 1171. des Kauf- und Handelsmann Joh. Friedr. Pauly, dep. den 17ten November 1747.; 1172. der Anna Rosina Pallm g.b. Weigelt, dep. den 12. Febr. 1750.; 1173. des Gräupner Martin Prädell, dep. den 24sten März 1752.; 1174. des Almosen-Amtszinsmahner Gottfr. Pfruppert, dep. den 21. März 1755.; 1175. des Almosen-Diener Gottlieb Piesch, dep. den 11. Aug. 1755.; 1176. des Schiffer Hans George Pfeiffer, dep. den 10. Mai 1758.; 1177. des Hutmacher George Quelling, dep. den 18. Oct. 1684.; 1178. der Anna Martha Quecke geb. Hartleb, dep. den 21. Oct. 1719.; 1179. der Susanna Rogol geb. Dossig, Zuckerbäcker-Frau, dep. den 1. Juli 1670.; 1180. der Rosina Richter geb. Dügwest Frau, dep. den 14. Novbr. 1670.; 1181. des Bäcker Albrecht Reinsfeld, dep. den 2. Juni 1673.; 1183. des Barethmacher George Rößner, dep. den 21. April 1676.; 1184. des Steinsälzer Friedr. Rhenisch, dep. den 22sten Decbr. 1676.; 1185. der Agnetha Reimschmied geb. Schwarzbach, Organistenfrau zu 11000 Jungfrauen, dep. den 20. Sptbr. 1677.; 1186. des Leinwandreißer Tobias Reichel, dep. den 13. Decbr. 1677.; 1187. der Maria Röbriht geb. Friisch, Pächnerfrau, dep. den 1. Aug. 1678.; 1188. des Zuckerbäcker Gottf. Erasmus Regel, dep. den 7. Oct. 1679.; 1189. der Margaretha Rothkirch geb. Treßnoch, dep. den 15. April 1682.; 1190. des Tuchmacher Christoph Rösner, dep. den 5. Sptbr. 1682.; 1191. des Kretschmer Christian Rutchardt, dep. den 4. Decbr. 1682.; 1192. des Musquetier Daniel Renott, dep. den 17ten April 1683.; 1193. des Tuchmacher George Rechenberger, dep. den 13. Aug. 1683.; 1194. des Pächner Gottf. Rüsser, dep. den 7. Mai 1685.; 1195. der Susanna Riemer geb. Hillebrandt, Fleischer, dep. den 17ten Decbr. 1687.; 1196. der Sasanna Ritter geb. Friedrich, Weißgerberfrau, dep. den 6. April 1688.; 1197. des Kretschmer George Ruttordt, dep. den 27. Juni 1689.; 1198. der Johanna Elis. Rauchegger geb. Kirchner, dep. den 27. Juni 1689.; 1199. der Susanna Rabe geb. Hoffmann, Posamentirerfrau, dep. den 21. November 1689.; 1200. des Klein-

Kleinbinder Hans George Kiese, dep. den 9. Septbr. 1690; 1201. des
 Parchner Jonas Kother, dep. den 11. Septbr. 1690.; 1202. der Eva
 Rudolph geb. Calixt, dep. den 30. Septbr. 1690; 1203. des Päch-
 mer Tobias Kälter, dep. den 25. Juni 1691.; 1204. des Klescher
 Hans Komliß, deponirt den 3. Septemb. 1691; 1205. des Sohns der
 Zacharias Renner, dep. den 30. Mai 1692.; 1206. des Wirths
 Johann Reinhardt Reul, dep. den 12. April 1695; 1207. der Catha-
 rina Reiche geb. Hanoßky, Parchnermittle, dep. den 18. Novbr. 1695.;
 1208. der Anna Marg. Rehn geb. Wolkei, dep. den 10. Febr. 1696;
 1209. des Heringer Gottf. Rache, dep. den 18. März 1699.; 1210.
 des Tuchmacher Lorenz Reibhauer, dep. den 4ten Juli 1699.; 1211.
 der Joh. Eleon. Ruchardt geb. Gudert, Reichskrämerfrau, dep. den 21sten
 August 1711.; 1212. der Joh. Eleon. Radel geb. Hovven Desmentis-
 frau, dep. den 16. Septbr. 1711.; 1213. der Marg. Rastke geb.
 Weigt, dep. den 4ten Juni 1712; 1214. des Garnison Volontair Chri-
 stian Riemer, dep. den 4ten Juli 1712; 1215. der Doctormacher Chri-
 stoph Richter, dep. den 31sten October 1712; 1216. der Maria Magd.
 Reuschberg geb. Pölm; 1217. des Parchner Gottfried Rothfugel, dep.
 den 22sten Januar 1714.; 1218. des Zächner Michael Rümman, dep.
 den 7ten Juli 1714.; 1219. der Anna Rosina Rudolph geb. Kreichmann,
 Handelsfrau, deponirt den 19. November 1714.; 1220. des Kürschner
 Andreas Ripe, dep. den 8ten März 1715.; 1221. des Schneiders Joh.
 Heinrich Rother, dep. den 15ten März 1715; 1222. des Parchner Frie-
 drich Richter, dep. den 8ten April 1715; 1223. des Accis-Einnahmer
 Christian Richter, dep. den 12ten November 1715.; 1224. des Ge-
 reichten Hans Rohmann, dep. den 8ten Januar 1716.; 1225. der Eilf-
 beth Rudolph verm. Schwarz, dep. den 3ten August 1716.; 1226. des Mit-
 wohner Adam Rother, dep. den 12. August 1716.; 1227. der Rosina
 Rößler geb. Johannin Paretzmachers Frau, dep. den 7. October 1716.;
 1228. der Johanna Elisabeth Riemer geb. Jacob, dep. den 16ten März
 1718; 1229. der Doctoresa Reinwald geb. Stache, Kreischmer Frau,
 dep. den 8. Februar 1719; 1230. des Zwirnermeier Daniel Rindl,
 dep. den 25. October 1720; 1231. der Anna Reiner geb. Rache, Kürsch-
 ner. Aeltesten Frau, dep. den 18ten April 1721; 1232. der Dorothea
 Reußner geb. Marg. Witwe, dep. den 14. November 1721.; 1233.
 des Kreischmer Adam Rassel, dep. den 27. Februar 1723; 1234. der
 Jul. Maria Ribbeck geb. v. Drauschisch, Accis-Einnahmer Frau, dep.
 den 30. Juni 1723.; 1235. der Maria Riegler geb. Kubst Witwe, dep.
 den 16. April 1725.; 1236. des Kleinbinder Hanns George Rieß, dep.
 den 5. October 1725.; 1237. der Blandine Ritter geb. Porenz, Stiller
 Wittwe

Wittwe, dep. den 1sten Februar 1726 ; 1238. des Pächner Christoph
 Rott, dep. den 15. October 1726 ; 1239. des Cand. Jur. Joh. Siege-
 mund Kiemer, dep. den 21. Januar 1727 ; 1240. der Susanna Bero-
 nica Rohr geb. Schlenger, dep. den 24. Jan 1727 ; 1241. des Reich-
 Krämer George Wilhelm Kuthant, dep. den 6. September 1727. ; 1242.
 des Pächner David Koller, dep. den 23sten September 1727 ; 1243.
 der Johanne Eleonore Rabin, dep. den 13. October 1727. ; 1244. des
 Handelsmann Johann Gottlieb Rubineck, dep. den 17. Juni 1729 ; 1245.
 des Erb- u. Soitt- u. Richter, dep. den 9. August 1729 ; 1246. der
 Eva Catharina Rissel, dep. den 28. Juni 1730 ; 1247. des Handels-
 mann Michael Rudolph, dep. den 9. September 1730 ; 1248. des Tuch-
 macher Gottfried Ruffer, dep. den 2ten Juni 1731 ; 1249. des Klein-
 schiffer Johann Rödel, dep. den 5. Juni 1731 ; 1250. des Wnditor Jo-
 hann Georae Regel, dep. den 18. September 1731 ; 1251. des Schnei-
 der Hans Jacob Rother, dep. den 19. September 1732. ; 1252. Artill.
 Muster-Schreiber George Ruhnbaum, dep. den 16. April 1734 ; 1253.
 der Maif. Elis. Relle geb. Vertemana, dep. den 8. Juni 1734 ; 1254.
 des Handelsmann Carl Gottlieb Ruder, dep. den 21. Juli 1734 ; 1255.
 der Maria Elis. Reuß, dep. den 24. Juli 1733. ; 1256. der Maria
 Reuter geb. Raschdorf, dep. den 6. August 1734. ; 1257. des Johann
 Adam Reymann, dep. den 30. August 1734 ; 1258. des Fleischer George
 Reimann, dep. den 2. October 1734 ; 1259. der Christ. Friedr. v. Rein-
 haben geb. v. Gassenau, dep. den 15. März 1735. ; 1260. des Päch-
 ner Caspar Rauer, dep. den 9. April 1735 ; 1261. des Canditor Ben-
 jamin Gottlieb Reller, dep. den 18. April 1735 ; 1262. des Kirchwäch-
 ter bei St. Elisabeth Andreas Reimisch, dep. den 10. Juni 1735. ; 1263.
 der Anne Regine Rodel geb. Kraß, dep. den 12ten September 1735 ;
 1264. des Curfällichen Cammer-Portiers Franz Joseph Pest, dep. den
 12. October 1736. ; 1265. der Barbara Eleonora Ringer geb. Hein,
 dep. den 16. November 1736. ; 1266. des Pächner Gottfried Reymann,
 dep. den 3. May 1737 ; 1267. der Anna Barbara Roß geb. Seidel,
 Schneider Wittwe, dep. den 11. Februar 1739. ; 1268. der Anna Ma-
 ria Rudolose geb. Wöhl, deponirt den 21. Juni 1740 ; 1269. des Päch-
 ner Johann Reichel, dep. 14. Juli 1741 ; 1270. des Kretschmer Hans
 Adam Riedel, dep. den 27. November 1741. ; 1271. der Rosina Roß-
 bach, dep. den 8. Januar 1742. ; 1272. der Maria Elis. Römer geb.
 Heußig, Schuhmacherfrau, dep. den 21. August 1743 ; 1273. des Kretsch-
 mer Johann Gottlieb Rauch, dep. den 26. Januar 1745. ; 1274. des
 Johann David Rieger, dep. den 13. August 1748 ; 1275. der Anna
 Steppich geb. Roth, dep. den 17ten Juni 1712. ; 1276. des George

Henrich, des. den 25. Juni 1749.; 1277. des Schwanenbinder Johann
 Gottlieb Raufmann, d. p. den 21. ten April 1750.; 1278. der Helena
 Elisabeth Roffe Witwe, geb. v. Bülck, dep. den 20. Februar 1752; 1279.
 der Anna Elisabeth Rother geb. Neumann, dep. den 24. ten July 1753;
 1280. des Tuchmacher Johann George Raabe, dep. den 16. November
 1753.; 1281. des Johann Andreas Reckebach; dep. den 19. Decem-
 ber 1754; 1282. des Bächner Johann Christof Rother, dep. den 24.
 Februar 1756; 1283. der Dorothea Rolle geb. Jochenich, dep. den 20.
 April 1756; 1284. des Schmacher Johann Christof Rottf, d. p. den
 20. April 1758.; 1285. der Pächner Carl Gottfried Rottf, d. p. den
 25. April 1758; 1286. des Leinwandweber Samuel Gottfried Rote-
 macher, dep. den 3. April 1759; 1287. des Zuckerbäckergehilfen Hans
 George Strambel, dep. den 25. October 1670; 1288. des Fischbör-
 der Hannß Sabel, dep. den 11. November 1670; 1289. der Maria
 Schneider geb. Böhner Wittwe, dep. den 19. Juni 1671; 1290. der
 Rosina Seewitz geb. Lange, dep. den 14. ten August 1674; 1291. der
 Christiane Stanke geb. Lueffer, Bauebmacher Frau, dep. den 23. ten
 September 1676; 1292. der Regina Schneider geb. Wolff, Strehm-
 Altesten Frau; 1293. der Eleonora S. gnehl geb. Hingert, dep. den
 9. Januar 1678.; 1294. des Fleischer Daniel Schacht, dep. den 25.
 April 1678; 1295. des Hannß Christoph v. Schleg, dep. den 7. Mai
 1678.; 1296. des Mahler Johann George Schmitz, dep. den 9. Juni
 1679; 1297. des Handelsmann Christian Schuch, dep. den 5. August
 1681; 1298. der Barbara Schneider, dep. den 18. ten August 1681.;
 1299. der Helena Scholz geb. Wollmer v. Wittenberg zur Praet Frau,
 dep. den 2. September 1681; 1300. der Rosina Scholz geb. Schuch-
 der, Reichrämer Frau, dep. den 20. März 1682; 1301. der Susanna
 Scholz geb. Gebauer, dep. den 1. September 1684; 1302. der Anna
 Straßburger geb. Mazoge, Schneider Frau, dep. den 25. October 1685.
 1303. des Pächner Michael Schiller, dep. den 28. ten October 1684;
 1304. des Bäcker George Siff, d. p. den 6. Juni 1685; 1305. der
 Susanna Streike geb. Echniger, Begräbnißhüter Frau, dep. den 20. ten
 October 1685; 1306. der Anna Eva Spinner geb. Hertel Parthner
 Frau, dep. den 15. October 1686; 1307. der Rosina Catharina Schöpf
 geb. Lange, Rothgäuber Frau, dep. den 28. Februar 1687; 1308. der
 Anna Susanna Scheffer geb. Böttcher, Pöfamentier Frau, dep. den 19. ten
 April 1687.; 1309. des Pächner Hans Spinner, dep. den 5. ten März
 1683.; 1310. der Maria Elisabeth Schmidt geb. Wolff, dep. den 5. April
 1689; 1311. des Gaßler Daniel Seebastien, dep. den 27. ten August
 1683.; 1312. der Anna Maria Seifert geb. Müller, Parfämer Frau,

deponirt den 29 December 1688.; 1313. der Maria Schmude geb. Hahn
Kreischmer Wittwe, dep. den 23 Februar 1691.; 1314. des Pächner
Christoph Schöne, dep. den 22. Juni 1691.; 1315. des Handelsmann
Sal. Christlich Schiche, dep. den 3 November 1691.; 1316. der Maria
Schneider geb. Scholz, Kreischmer Wittwe, dep. den 16. August 1692;
1317. der Barbara Schuberth geb. Seeliger, Bäcker Frau, dep. den 29-
December 1692.; 1318. des Buchhändler George Seydel, dep. den 7.
September 1693.; 1319. der Anna Doreth. Schulz geb. Berhardt, dep.
den 11. März 1693.; 1320. der Rosina Scholz geb. Kinner, Wundarzte-
Nestessen Frau, dep. den 21. April 1693.; 1321. der Maria Steinich
geb. Werner, Tuchmacher Wittwe, dep. den 5. Mai 1693.; 1322. des
Tuchmacher Michael Stein, dep. den 12 Juni 1693.; 1323. der Anna
Maria Scholl geb. Heilach, Tuchbreiter Frau, dep. den 21. July 1693;
1324. der Anna Maria Schmied geb. Lindholz, Leinwandrührerfrau, dep. den
2. Juni 1694.; 1325. des Kreischmer Martin Schmied, dep. den 7 Juni 1694;
1326. des Phil. et Med. Doct. Adam Eirgen und Scholz, dep. den 15ten
Octr. 1694.; 1327. des Fleisch rältssten Friedrich Springkern, dep. den
18. Januar 1695.; 1328. der Maria Schwebel geb. Hielischer, Rauch-
fanglehrerfrau, dep. den 28sten Januar 1695.; 1329. des Schumacher
Samuel Schade, dep. den 28. Januar 1695.; 1330. der Susanna Sey-
pell geb. Wachtel, dep. den 1. August 1695.; 1331. des Wabler George
Schacht, dep. den 29sten October 1695.; 1332. des Organist zu St.
Barbara Johann Schimack, dep. den 29 Februar 1696.; 1333. des
Pächner Ernst Ferd. Schreiber, dep. den 7. Juli 1696.; 1334. des
Weinhändler Christoph Schulz, dep. den 27 Deuter 1696.; 1335. der
Sabine Seiffert geb. Hentschel, Häuslerfrau, dep. den 10. Febr. 1696.;
1336. der Anna Mago Schröder geb. Funtel, dep. den 30 Jan. 1697.;
1337. des Braunknecht Huns Sauer, dep. den 7. Mai 1697.; 1338.
des Venditor Martin Schröder, dep. den 17 May 1697.; 1339. der
Maria Schröder geb. Grundmann, Venditorfrau, dep. den 17ten May
1697.; 1340. der Maria Magd. Schnabel geb. Menzel Schumacherfrau,
dep. den 30. August 1697.; 1341. des Stadt-Trompeter Friedr. Schäp-
fer, dep. den 4ten Octbr. 1697.; 1342. der Anna Rosina Sprenger
geb. Preiß, Kreischmerfrau, dep. den 7. März 1698.; 1343. des Flei-
scher Lorenz Schneider, dep. den 10. März 1698.; 1344. des Kreisch-
mer Joachim Scholz, dep. den 8ten August 1698.; 1345. des Kreisch-
mer Christoph Stephan, dep. den 8ten Nov. 1698.; 1346. der Barb.
Elron. v. Seidlich geb. v. Hermentz, dep. den 18ten November 1698.;
1347. der Anna Rosin, Stieff geb. Hennig, Subsignatorfrau, des. den
18ten April 1699.; 1348. der Maria Schneider geb. Wuttke, Päch-
ner.

nermitt., dep. den 5ten Juni 1699 ; 1349. der Marg. Sophia v. Sa-
 loch geb. v. Unrede, dep. den 8. Juli 1699. ; 1350 des Fleischer Chri-
 stoph Staupe, dep. den 28sten Septbr. 1699. ; 1351. des Handlsmann
 Siegen und Steinboß, dep. den 27 März 1711 ; 1352. des Schuma-
 cher Gottfried Schulz, dep. den 14. Juli 1711. ; 1353. der Elisabeth
 Scholz geb. Stiller, Schumacherältestenfrau, depoirt den 18. September
 1711 ; 1354 der Margarethe Schwarz geb. Kessel, Tuchma-
 chefrau, dep. den 16ten November 1711. ; 1355. der Maria Elisabeth Stiller
 geborne Zickler, Weirhändler-Frau, deponirt den 16ten Januar 1712. ;
 1356. des Schuhmacher Christerb Schnabel, dep. den 16. April 1712. ;
 1357. des Pächter Christian Eise-t, deponirt den 12 August 1712. ;
 1358 des Zuckerbäcker Heinrich Schneider, dep. den 23 August 1712. ;
 1359 des Bäcker Caspar Sendel, deponirt den 28sten März 1713. ;
 1360. des Weimbrenner Christian Schulz, dep. den 26sten April 1713. ;
 1361 des Schneider Michel Straßburg, deponirt den 10ten Juni 1713 ;
 1362. des Tuchmacher Adam Schellerberg, dep. den 7ten August 1713. ;
 1363. des Ratholomäus Sidher, deponirt den 9ten December 1713. ;
 1364 der Maria Elisabeth Sendel geb. v. Grundmann, dep. den 9ten
 Februar 1714 ; 1365. der Rosina Scholz geb. Rolle Medic. Pract.
 Weib., dep. den 15. August 1714. ; 1366. des Schenke Friedrich Stantke,
 deponirt den 21. August 1714. ; 1367. des Parikrämer Gottfried Adam
 Seimböß, dep. den 10. November 1714 ; 1368. des Strecknadi ältesten
 Christ an Seuer, dep. den 5ten December 1714. ; 1369 der Rosine
 Schulz geb. Heintke, Fleischer, dep. den 12ten Decbr. 1714 ; 1370.
 des Schneider Christian Schmeißer, dep. den 22. Febr. 1715 ; 1371.
 des Tischler Gottfried Schmidt, dep. den 11ten März 1715 ; 1372.
 des Fischhändler Johann Sinnß, dep. den 13ten März 1715. ; 1373.
 des Schumacher Samuel Schade, dep. den 29sten März 1715. ; 1374.
 des Erbsoß Hans Schmigel, dep. den 12ten April 1715. ; 1375. der
 Eva Magd. Schöbel geb. Fischer, dep. den 20 April 1715 ; 1376. der
 der Eva Schabell geb. Kugler, Peruguemacher-Frau deponirt den 29sten
 April 1715 ; 1377. der Rosina Schellenberg geb. Höllmann, Tuchma-
 chefrau, dep. den 30sten April 1715 ; 1378 des Kleinspinner Daniel
 Schwitrich, dep. den 19ten Juli 1715. ; 1379. der Rosina Scholz, geb.
 Neumann, Sattlerältesten Frau, dep. den 27sten Septbr. 1715. ; 1380.
 des Kaufmann Caspar Friedrich Schremmer, dep. den 30sten November
 1715. ; 1381. der Agnes Hedwig Sachs geb. Markgraf, dep. den 3ten
 März 1716 ; 1382 der Eleonore Constanze v. Semetzk geb. v. Au-
 teritz, dep. den 23. Febr. 1717 ; 1383. des Zichner Christian Sasse,
 dep. den 27. Febr. 1717. ; 1384. des Pächter Friedrich Sperling, dep.

den 25. May 1717.; 1385. des George Simon Strigly, dep. den 2ten Juni 1717.; 1386. der Rosina Greiner geb. Wünsch, Buchdruckerges. Frau, dep. den 31. August 1717.; 1387. des Johann David Stort, dep. den 7ten Januar 1718.; 1388. der Maria Dominica Euler geb. Holz, Pöschenthalerfrau, dep. den 6ten April 1718.; 1389. des Posament. und Seidensticker Johann Andreas Schwentenbergh, dep. den 9ten Juli 1718.; 1390. des Jur. Candid. Christian Friedr. Schmied, dep. den 16ten August 1718.; 1391. des Tuchmacher Christoph Schmalz, dep. den 26. August 1718.; 1392. des Mäzger und Draumeister Johann Heinrich Schöbel, dep. den 5. August 1719.; 1393. des Goldschmidt Joh. Georg Schir, dep. den 11ten September 1719.; 1394. des Parchner Christoph Schüge, dep. den 30. September 1719.; 1395. des Zeugmacher Johann Stintle, dep. den 7ten November 1719.; 1396. des Fleischer Gottfried Seydel, dep. den 14. November 1719.; 1397. der Anna Eva Zibel geb. Kießer, Weingeber-Wirtin dep. den 21. November 1719.; 1398. der Helene Rosine Sachs v. Löwenheim geb. v. Tarnaw, dep. den 19. December 1719.; 1399. des Tuchmacher Melchior Söhr, dep. den 23. December 1719.; 1400. des Tuchmacher Andreas Scholz, deponirt den 10ten Januar 1720.; 1401. des Advoc. Jur. Friedrich Etachy, dep. den 17. Januar 1720.; 1402. der Rosina Schneider geb. Schleicher, Wärlerswirtin, dep. den 23. Januar 1720.; 1403. des Johann Erißberg Söhr, dep. den 17ten Februar 1720.; 1404. der Magdalena Schneidewind geb. Kistlein, Tischlerfrau, dep. den 15. April 1720.; 1405. des Parbiergeselle Gottfried Schenke, dep. den 23. Januar 1720.; 1406. des Eilmacher Daniel Scholz, dep. den 27. September 1720.; 1407. des Bäcker Daniel Seeliger, dep. den 1. Decbr 1720.; 1408. des Fischhändler Daniel Schöner, dep. den 5. Mai 1721.; 1409. des Fleischer Jacob Schwam, deponirt den 10ten Mai 1721.; 1410. der Charlotte Beate Salomon geb. Nitz, dep. den 20. Mai 1721.; 1411. des Kretschmer Christian Spranger, dep. den 15. Juli 1721.; 1412. des Handl. Wandrien Andreas Gottlieb Stecklen, deponirt den 2. März 1722.; 1413. des Waage Gehälfen Christoph Schwarz, dep. den 9ten März 1722.; 1414. des Bächner George Scholz, dep. den 20sten Mai 1722.; 1415. des Steuer-Schreiber George Späte, dep. den 20. Juni 1722.; 1416. der Susanna Schöbel geb. Kapzin, dep. den 19. Jan. 1723.; 1417. des Hutmacher Christian Schmied, dep. 13 Febr. 1723.; 1418. der Johanna Christ. Schade, dep. den 19. April 1723.; 1419. des Schuhmacher Hans Michael Schanzenbach, dep. den 4. Juni 1723.; 1420. der Rosina Schale geb. Brettschneider, Zeugmacherfrau, dep. den 3ten März 1724.; 1421. der Rosina Springfeld geb. Richter, dep. den

14 März 1724 ; 1422. der Susanna Schmied geb. Möbbier, Zächner-
Weib, dep. den 15ten Mai 1724.; 1423. des Cantor zu St. Bernhard.
Sannuel Sturm, dep. den 23 Mai 1724 ; 1424. der Maria Elisabeth
Sturm geb. Vogt, dep. den 23. Mai 1724 ; 1425 des Leßenschnider:
Nikst. Andreas Schänke, dep. den 30sten August 1724 ; 1426. des
Kentschreiber Hans Schöber, dep. den 25. September 1724.; 1427.
der Anna Regina Wernern, Ehefrau des Kürschner Sigmund, dep. den
1. Novbr 1724.; 1428. der Maria Mazb. Schall, dep. den 24sten
November 1724 ; 1429. der Rosine Schwerdiner geb. Wenzel, Fleischer-
frau, dep. den 8ten Mai 1725.; 1430. des Recor und Biblioth. zu
St. M. M. gd Christian Stäff, dep. den 26sten Juni 1725 ; 1431.
des Baekmacher Johann Schramm, dep. den 9ten November 1725.;
1432. des Kürschner Johann Friedrich Scholtz, dep. den 4ten Januar
1726.; 1433. des Reichthümer Christoph Scholtz, dep. den 13. Februar
1726 ; 1434. der Joh. Helene Senke geb. Nonnig, Partkramsfrau,
deponirt den 6ten April 1726.; 1435. des Seifensieder Daniel Seiffertsh,
dep. den 12. April 1726.; 1436. des Zeugschreiber Peter Scholtz, dep.
den 20. Juli 1726.; 1437. des Tanzmeister Ferd Schubert, dep. den
23sten August 1726.; 1438 des J. U. D. et Adv. Peter Gottlieb Sa-
lomon, dep. den 7ten Januar 1727.; 1439 des Parchner Gotsch Schi-
laueky, reponirt den 10ten Januar 1727.; 1440. des Tuchmacher
Elias Scholtz, deponirt den 10ten März 1727.; 1441. der Susanna
Eleonore Spiegel geborene Groß, deponirt den 22sten October 1727.;
1442. des Waffenschlächter Christoph Schulz, dep. den 11. Februar 1728.
1443. des Handelsmann Johann Samuel Seidel, dep. den 2. März 1728.;
1444. der Anna Barbara Seidel geb. Hildebrandt, Handelsfrau, dep. den
2ten März 1728.; 1445. des Parchner Peter Schroer, dep. den 30sten
April 1728.; 1446. des Tuchnappe Andreas Schreyner, dep. den 30.
Juni 1728.; 1447. des Caprain und Amtmann Joachim Gottfried Sa-
lomon, dep. den 21. Juli 1728.; 1448. des Bäcker Christlerh Schu-
bert, dep. den 22. October 1728.; 1449. des Bäcker George Schubert,
dep. den 5. November 1728.; 1450 der Anna Eleon. Schwiere geb.
Kolbe, Kreischmer Frau, dep. den 18 März 1729.; 1451. der Maria
Elis. Schulz geb. Schmied, dep. den 6. April 1729.; 1452. des Parch-
ner David Schroit, dep. den 29. April 1729.; 1453. der Maria Do-
rothea Strebach geb. Gäßinger, Handelsfrau, dep. den 4. Mai 1729 ;
1454. des Gräupner Gottfried Seiliger, dep. den 9 Mai 1729.; 1455.
der Anna Barbara Eblisch, geb. Scholtz, dep. 19. Juli 1729 ; 1456.
der Martha Schreiber geb. Wilmann, Rathhausreuer Frau, dep. den 16.
August 1729.; 1457. des Mittelmalz Müller Andreas Scholtz, d p den

19. August 1729.; 1458. der Maria Elis. Schäfer geb. Schöf, Schaffner Wittwe zu 1000 Jungfrauen, dep. den 25 October 1729.; 1459. des Tuchmacher George Schinneck, dep. den 19. Novbr. 1729.; 1460. der Anna Susanna Schmidt geb. Weydehaupt, Krafsmeller Frau, dep. den 20. März 1730.; 1461. des Handelsmann Caspar Wilh. Scuteri, dep. den 10. Mai 1730.; 1462. des Goldschmidt Christian Maximilian Schmidt, dep. den 21. Juny 1730.; 1463. der Susanna Sophia Steinbach geb. Ziegler, dep. den 12. Septenber 1730.; 1464. des Parchnegeiellen Christoph Eirtner, dep. den 17ten April 1731.; 1465. der Eva Elisabeth v. Skronsky geb. v. Hundier, des den 22sten December 1731.; 1466. des Buchdruckeraessellen Johann Schulz, dep. den 4 Febr. 1732.; 1467. der Rosa Schell geb. Weywoden, den 23. April 1732.; 1468. des Kretschmer George Schwarz, deponirt den 23sten May 1732.; 1469. der Christiana Schell geb. Kirchner, dep. den 15. August 1732.; 1470. der Anna Maria Schmied geb. Thiem, Tuchmacherwitt, dep. den 18ten August 1732.; 1471. des Schreider Friedr. Stantke, dep. den 25. August 1732.; 1472. der Maria Schmid geb. Weydner, d. ponirt den 29sten December 1732.; 1473. der Maria Elis. Silbermann geb. Stiehl, dep. den 4. Januar 1733.; 1474. der Anna Christiane Eircke geb. Gerlach, Tischlerfrau, dep. den 23. Febr. 1733.; 1475. des Tischler Christian Eircke, dep. den 23sten März 1733.; 1476. des Handelsmann Johann Carl Schlaefwerder, dep. den 27. Jan. 1734.; 1477. des Schenckender Benjamin Rohl der, dep. den 2. März 1734.; 1478. des Posamentirer und Seidenstricker Samuel Schulz, dep. den 9. April 1734.; 1479. des D. Johann Jacob Schwiabe, dep. den 26sten May 1734.; 1480. der Anna Elis. Schähler geb. Simon, dep. den 26sten October 1734.; 1481. der Anna Susanna Scholle geb. Pfühner, dep. den 18. Januar 1734.; 1482. des Holzkrämer Heinrich Springer, dep. den 30sten März 1735.; 1483. der Anna Rosina Schell, Soldatenwitt., dep. den 27. April 1735.; 1484. der Sus. Juliane Schenke geb. Hess, dep. den 21. Juni 1735.; 1485. des Kramhändler Johann Schmied, dep. den 19. Juli 1735.; 1486. der Eva Rosa Schögin geb. Thiel, dep. den 15. Aug. 1735.; 1487. des Fournier Gottlieb Schmitter, deponirt den 5. Septbr. 1735.; 1488. der Elisabeth Schöf geb. Günther, d. p. den 17. Septbr. 1735.; 1489. der Johanna Helena Sarorius geb. Krause, dep. den 10ten December 1735.; 1490. des Schleifer und Polirer George Schell, dep. den 23. März 1736.; 1491. der Dor. Maria Scultet geb. Neumann, d. p. den 12ten Octbr. 1736.; 1492. der Johanna Helena Heydel, dep. den 2. November 1736.; 1493. des Tischler Johann Christoph Siemon, dep. den 15. Debr. 1736.; 1494. des
Tuch

Tuchmacher Christoph Schlabacke, dep. den 15ten März 1737.; 1495.
 des Schuhmacher Samuel Schade, dep. den 18. März 1737.; 1496.
 des Kreßthmer Johann Schindel, dep. den 30sten März 1737.; 1497.
 des Fleischer Elias Schwertner, dep. den 5ten April 1737.; 1498 des
 Krambändler Johann Scholz, dep. den 18ten April 1737.; 1499. des
 Weber Johann George Schmidt, d. p. den 24sten April 1737.; 1500.
 des Knopfmacher George Ernst Schlegel, dep. den 26sten April 1737.;
 1501. des Jur. Cand. Johann Gottfried Siegel, dep. den 31sten May
 1737.; 1502. des Tschafß Christian Sommerfeld, dep. den 1sten Juni
 1737.; 1503. der Maria Dominica Seiler geb. Holz, dep. den 5ten
 Juni 1737.; 1504. des Buchhändler Johann Gottfried Seidel, dep. den
 8ten Juli 1737.; 1505. der Sophie Elisabeth v. Senitz, Fräulein, dep.
 den 8ten Octbr. 1738; 1506. des Gäupner Gottfried Seeliger, dep.
 den 29. Januar 1739.; 1507. des Tuchmacher George Scholz, deponirt
 den 20sten Januar 1739.; 1508. des Sporrer Joh. Friedr. Schwarz-
 kopff, dep. den 1. Juni 1740; 1509 des Rothgärber Christian Sie-
 ber, dep. den 30. September 1740; 1510. der Magd. Schubert geb.
 Deuschmann, dep. den 29sten October 1740; 1511. der Rosina Elis.
 Sträubel geb. Krause, deponirt den 18ten April 1741.; 1512. der Anna
 Ros Scholz geb. Heyder, Krambändlerfrau, dep. den 21sten Juni 1741.;
 1513. der Joh. Eron. Schädel geb. Schönwitz, dep. den 30sten Juni
 1741; 1514 der Euphrosie geb. Helm, dep. den 30. August 1741.;
 1515. der Charlotte Beate Salomon geb. Nücke, dep. den 20sten Octo-
 ber 1741.; 1516. des Handelsmann Benjamin Steinhauß, deponirt den
 15ten Januar 1742.; 1517. des Weißgärber Daniel Schäffer, deponirt
 den 28sten März 1742.; 1518. des Zeugmacher Johann Wolfgang,
 Seltner, dep. den 7ten Decbr. 1742.; 1519. der Justine Schröder geb.
 Guttmann, dep. den 4ten Februar 1743; 1520. der Rosina Schloßing
 geb. Weber, dep. den 5ten Februar 1743; 1521. des Fischhändler Jo-
 hann Gottlieb Schöner, dep. den 19ten Decbr. 1743; 1522. des Päch-
 ner Johann Christoph Schön, dep. den 21sten Decbr. 1743; 1523.
 des Destillateur Zechtothen Joachim Heinrich Srecht, deponirt den 14ten
 December 1743; 1524. der Helena Schneider geb. Klippel, dep. den
 27sten Januar 1744; 1525 des Pächner Samuel Sack, dep. den
 22. Mai 1744; 1526. des Gäupnerältesten Samuel Seltner, dep. den
 26. Januar 1745.; 1527. des Buchbinder Gottfried Sauer, dep. den
 12. Februar 1745.; 1528. des Bäcker Egenmund Schädel, dep. den
 22. Februar 1745.; 1529. des Schiffer Caspar Schiffler, deponirt den
 6. August 1745.; 1530 des Venditor Samuel Schreter, dep. den 1sten
 April 1746.; 1531. des Bräuer Paul Stooshsack und seiner Ehewir-
 thin

rhin Rosine geb. Hahnin, dep. den 9ten Mai 1746.; 1532. der Euf.
 Elis. Springer geb. Kluse, dep. den 19ten Juli 1746.; 1533. der Anna
 Elis. Sohr geb. Hellwig, Buchbindersfrau, dep. den 19. September 1746.;
 1534. der Martha Schneider geb. Ullmann, dep. den 10. October 1746.;
 1535. der Eleon. Frieder. Schlenker geb. Becker, dep. den 5. Juli 1747.
 1536. der Maria Elis. Sturm geb. Vogt, dep. 24. Juli 1747.; 1537.
 des Colleg. beim Gynn. zu St. Elisabeth Gottfried Euphraim Scheibel,
 dep. den 4. April 1748.; 1538. des Pfannenscher und Maurer Johann
 Sorge, dep. den 13. Februar 1749.; 1539. des Fleischhauer Michael
 Scholz, dep. den 17 März 1749.; 1540. des Schöns. und Schwarz-
 färber Benjamin Scholz, dep. den 20. März 1749.; 1541. des Kupfer-
 stecher Lorenz Schöbler, dep. den 21. Juni 1749.; 1542. des Conrad
 Schneider, dep. den 30sten December 1749.; 1543. der Anna Juditha
 Schüchler geb. Stöbel, dep. den 25. October 1751.; 1544. des Jo-
 hann Caspar Stephan und seiner Ehemirthin Anna Maria geb. Zapfke,
 Mehlhändler, dep. den 3. Januar 1752.; 1545. des Kauf- und Han-
 delsmann Christian Ernst Dieffert und seiner Ehemirthin Johanne Sophie
 geb. Wenigelin, dep. den 7. July 1752.; 1546. des Kürschner Johann
 David Schreiber, dep. den 22. April 1754.; 1547. der Rosina Elis.
 Sperling geb. Conrad. dep. den 1. August 1754.; 1548. des Hochzeit-
 bitter Gottfried Strauß, dep. den 2 Febr. 1756.; 1549. der Christiane
 Scharff geb. Tschipke, dep. den 26. November 1756.; 1550. des Brau-
 meister Johann Schönsfeld, dep. den 9. Januar 1758.; 1551. des Prof.
 Extraord. und College Prim. des Elisabeth-Gynn. Carl Benjamin Stieff,
 dep. den 15. März 1759.; 1552. des Soldat Johann Schwarzer, dep.
 den 7. September 1759.; 1553. der Joh. Elis. Schilling geb. Hoffmann,
 dep. den 5. October 1759.; 1554. der Johanne Helene Schwarz geb.
 Straßburg Doctor Wittwe, dep. den 8. October 1759.; 1555. des
 Sporenmeister Wenzel Siegfried, dep. den 9. November 1759.; 1556.
 der Barbara Thomaler geb. Schindler, Tuchmacher Frau, dep. den 19.
 November 1670.; 1557. des Tuchmacher Hans Thomaler, dep. den 19.
 November 1670.; 1558. des Handelsmann George Teschner, dep. den
 3. Januar 1673.; 1559. der Maria Trautmann geb. Backel, Parchner
 Frau, dep. den 26sten August 1676.; 1560. der Thielisch geb. Walter,
 Salzfacker, dep. den 3. Januar 1678.; 1561. der Anna Maria Treppe
 geb. Carl Rothgärber, dep. den 7. November 1678.; 1562. des Ge-
 freiten Friedrich Tartsch, dep. den 16ten December 1678.; 1563. des
 Weinbrenner Johann Tiesler, dep. den 23. Mai 1681.; 1564. der Euf.
 Traval geb. Wolff, Handelsfrau, dep. den 16. März 1683.; 1565. des
 Gassenjächter Tobias Trescher, dep. den 28. April 1690.; 1566. des
 Schnei-

Schneider Christoph Zahne, dep. den 24. July 1691.; 1567. des Kretschmer Andreas Tanczel, dep. den 24. November 1694.; 1568. des Messerschmidt Christoph Thomas, dep. den 18. Januar 1695.; 1569. des Fleischer Caspar Tschiple, dep. den 25. Februar 1695.; 1570. des Tuchmacher Hans Thomade, dep. den 24. März 1696.; 1571. der Barbara Teußner geb. Stadler, dep. den 20. Juni 1698.; 1572. der Eva Barbara Tilgner geb. Hag, dep. den 21. Mai 1712.; 1573. des Kretschmer Zacharias Teurich, dep. den 3ten September 1712.; 1574. des Bäcker Johann Theie, dep. den 27. März 1713.; 1575. des Handschuhmacher Aeltesten Esaias Tize, dep. den 23. Januar 1715.; 1576. der Maria Tize, dep. den 7. Mai 1715.; 1577. des Tuchmacher Christian Tingmann, dep. den 15. Mai 1715.; 1578. der Susanna Trindl geb. Funert, Züchnergeseßen Frau, dep. den 4ten März 1716.; 1579. der Christ. Elis. v. Trach geb. Gräfin v. Schönburg, dep. den 14ten April 1717.; 1580. der Christ Gerhard Tordeir geb. Roetmann, devonirt den 20. Februar 1717.; 1581. der Maria Troche geb. Uner, Bändler Frau, dep. den 25. August 1719.; 1582. der Rosina Tschente geb. Hentschel, dep. den 23. Januar 1720.; 1583. des Colleggen beim Gymn. zu M. Magd. Johann Christoph Thilisch, dep. den 28. Juni 1720.; 1584. der Anna Tize; Bauer Tochter, dep. den 12. Juli 1720.; 1585. des Weinbrenner Andreas Siegfried Fölke, dep. den 2. October 1720.; 1586. des Pächner Jeremias Thomann, dep. den 22. September 1723.; 1587. des Bäcker Johann Andreas Tennich, dep. den 13ten November 1723.; 1588. des Kammacher Benjamin Träbitzsch, dep. den 18. März 1727.; 1589. der Eva Tiersch geb. Bartich, Züchnerfrau, dep. den 25ten April 1727.; 1590. des Tischler Christian Thiele, dep. den 30. Mai 1727.; 1591. des Zimmergesellen Christoph Thirnich, dep. den 5. April 1728.; 1592. des Handelsmann Peter Togniola, dep. den 16. November 1728.; 1593. des Weinbrenner Johann Heinrich Tamm, dep. den 31. December 1728.; 1594. der Anna Rosina Thiel geb. Herrmann, Agenten Frau, dep. den 10. May 1729.; 1595. des Schneider Christoph Tschner, dep. den 19. Jan. 1731.; 1596. des Grambändler Caspar Tiege, dep. den 2. März 1731.; 1597. des Christian Groffer Töppler, dep. den 4. May 1731.; 1598. des Ernst Wilhelm v. Tischenhoffer, dep. den 27sten Juli 1731.; 1599. des Pächner Thomas Trübäz, dep. den 5. März 1732.; 1600. des Leinwandreißer Michael Trübiger, dep. den 10. März 1732.; 1601. der Maria Tischendorf geb. Stöckel, dep. den 30. Juni 1733.; 1602. des Fleischer Christoph Thienel, dep. den 3ten September 1734.; 1603. der Rosina Thamm geb. Zäple, dep. den 17. September 1734.; 1604. der Anna Martha Thiel geb. Tschepke, dep. den 19. Aug. 1735.;

1605. des Kretschmer Lorenz Eschepe, deponirt den 29sten März 1737.;
 1606. der Anna Rosina Teller geb. Krug, dep. den 29. April 1737.;
 1607. des Zwirnhändler Johann Frau, deponirt den 12 Juni 1737.;
 1608. des Kleinsinner Johann Mar in Thomas, dep. den 12ten Juli
 1737.; 1609. der Barbara Clara Tischsch geb. Reichel, Seifensieder-
 testenfrau, dep. den den 12ten März 1738.; 1610. des Kupferschmidt
 Heinrich Wilhelm Trost, dep. den 1. Juni 1739; 1611. des Amman-
 nitz Daniel Thomas, dep. den 15ten September 1739.; 1612. der Sus.
 Dorothea Tialbs geb. Stephan, dep. ten 21. Febr. 1741.; 1613. der
 Rosina Tramiß geb. Pföhner, dep. den 6. März 1741.; 1614. der
 Joh. Eleon. Tripfke geb. Küttner, dep. den 3. November 1741.; 1615.
 des Tuchbereiherältesten Gabriel Tize, dep. den 4ten Septmber 1745.;
 1616. der Anna Tschöpler geb. Hiller, Wenditorfrau, dep. den 4. März
 1746.; 1617. der Joh. Eleon. Tschirnau geb. Kondziolke, dep. den
 19ten October 1750.; 1618. des George Treffer, dep. den 20sten Mai
 1754.; 1619. des Mannstaschner Christian Tiche, dep. den 14. Juni
 1756.; 1620. des Kauf- und Handelsmann Thomas Thomson, deponirt
 den 2ten März 1759.; 1621. der Barbara Uhlman geb. Schöneich,
 Tagelöhnerfrau, dep. den 6ten Februar 1675; 1622. des Jur. Pract.
 Daniel Ullmer v. Ullmenheim-Godicia, deponirt den 19ten Febr. 1678.;
 1623. der Prisca Ullrich g b. Pote, Geschlöß ritt. dep. den 4. Decem-
 ber 1683.; 1624. der Anna Doreth. v. Unruh geb. v. Pogress, dep.
 den 2. November 1711.; 1625. der Hedwige Unruh geb. Rose, Mäl-
 zerältestenfrau, dep. den 24. September 1720.; 1626. des Erbsass-Gott-
 fried Leopold Uzam, dep. den 28sten Juni 1738.; 1627. der Maria
 Unger, geb. Förster, dep. den 21. März 1739; 1628. des Kuchen-
 bäcker Lucas Ulze, dep. den 25. April 1754.; 1629. des Adv. et Not.
 Pub. Cäs. Daniel Ullmer v. Ullmenheim, dep. den 17. November 1771.;
 1630. der Catharina Watiasch v. Füßch, Handelsfrau, dep. den 10ten
 December 1678.; 1631. der Regine Vogt geb. Küttner, Posamentirer-
 Frau, dep. den 13. November 1679.; 1632. des Kretschmer Martin
 Vogt, dep. den 16. März 1680.; 1633. der Susanna Vogt geb. Lange,
 Handelsfrau, dep. den 10. August 1694; 1634. des Handelsmann Hans
 Christian Wollgnadt, dep. den 10ten August 1694.; 1635. des Königl.
 Dänisch. Corporal Johann Vogt, dep. den 23. Januar 1697.; 1636.
 der Sus. Rosina Wiebing, dep. den 2ten Januar 1711.; 1637. der
 Anna Marg. Vogel geb. v. Pestaluzt, dep. den 19. Juli 1712.; 1638.
 der Sus. Vogel geb. Gloger, Goldschmidtfräulein, dep. den 8. März 1745.;
 1639. der Anna Vogt, dep. den 10ten November 1724.; 1640. des
 Gottsfried v. Wollgnad, dep. den 9ten May 1727.; 1641. des Brau-
 meister

meister Friedrich Bogler, dep. den 20. Febr. 1731.; 1642. des Ober-
 Amtes-Advoc Christian Friedrich Verna, dep. den 9 Juni 1732.; 1643.
 der Maria Elisabeth Vogel geb. Schwarz, Bäckerfrau, dep. den 25ten
 November 1732.; 1644. des Barbier und Wundarzt Peter Wieland, dep.
 den 13. April 1733.; 1645. des Schneider Paul Vorrath, dep. den
 12. April 1737.; 1646. des Erbsaß David Viertel, dep. den 28. Mai
 1737.; 1647. der Anna Rosina Vogel geb. Creutzmann, dep. den 11ten
 Juli 1746.; 1648. der Johanna Ensl. Rantling geb. Kasel, dep. den
 17. September 1748.; 1649. der Louise Florentine Birnain geb. Wein-
 hardt, dep. den 21. November 1752.; 1650. der Martha Weiße geb.
 Boopel, Bäckerfrau, dep. den 1sten December 1671.; 1651. des Gold-
 schmidgesellen Peter Wiesenhütter, dep. den 4ten Juni 1676.; 1652.
 der Anna Werner geb. Klimpke, Papiermachermitt, dep. den 4ten Decbr.
 1676.; 1653. des Tuchmacher Zacharias Weigel, dep. den 23. Septbr.
 1678.; 1654. des Fleischer George Werner, dep. den 17ten October
 1681.; 1655. der Eva Weidicht geb. Schöff, Zimmergesellenfrau, dep.
 den 16ten September 1682.; 1656. des Gräpner Lorenz Waschethal,
 dep. den 24. Mai 1684.; 1657. der Salome Wietenbeier, Handelsmitt.,
 dep. den 30. April 1686.; 1658. des Tuchmacher George Wende, dep.
 den 28. Juli 1688.; 1659. des Schwerdtfeger Jacob Wähner, dep. den
 17. September 1689.; 1660. der Martha Winter geb. Tche, Zinngie-
 ßerfrau, dep. den 31. October 1690.; 1661. der Magd. Weichardt geb.
 Greßer, Kretschmerfrau, dep. den 8. December 1690.; 1662. der Anna
 Susanna Weiß, geb. Heinze, Handelsfrau, dep. den 25ten April 1693.;
 1663. des Pergamentenr Johann Peter Walzer, dep. den 13. Mai 1693.;
 1664. der Anna Werner geb. Viebich, Pächnerfrau, dep. den 8. August
 1693.; 1665. des Musik. Instrumentm Christian Wache, dep. den 4ten
 September 1693.; 1666. des Pächner Gottfried Wormer, dep. den
 26. Februar 1694.; 1667. der Anna Magd. Willich geb. Mazke, Tuch-
 macheraltestenfrau, dep. den 22ten April 1695.; 1668. des Ralkmesser
 Friedrich Weiß, dep. den 25ten Februar 1698.; 1669. des Handelsm.
 Philipp Jacob Walzer, dep. den 14. März 1698.; 1670. der Anna
 Maria Wenger geb. Schwerfner, Schaffner D. S. Wittwe, dep. den 30.
 Septbr. 1698.; 1671. der Anna Regina Winkler geb. Brunert, Reichs-
 Krämer Frau, dep. den 4. Februar 1699.; 1672. des Gastwirth George
 Walther, dep. den 7. April 1699.; 1673. der Anna Maria Werner geb.
 Knoll, Lohndrucker Frau, dep. den 28. März 1711.; 1674. des Holz-
 Krämer Christoph Winkler, dep. den 15. Februar 1712.; 1675. der Ma-
 ria Weidner geb. Köhler, Garnhändler Frau, dep. den 15. May 1713.
 1676. des Pächner Hans Walther, dep. den 7. Juni 1713.; 1677.
 des

des Schuhmacher Hans Wagner, dep. den 22. Jan. 1714.; 1678. der
 Jgfr. Maria Elis. Willig, dep. den 5. Februar 1714.; 1679. des Pe-
 rüquier=Aeltesten Johann George Willer, dep. den 5. April 1715.; 1680.
 des Fleischer Ludwig Weber, dep. den 5. April 1715.; 1681. des Fisch-
 händler George Weinert, dep. den 24. Januar 1716.; 1682. der Ro-
 fina Wiesenbergh geb. Kriebs, dep. den 12. Februar 1716.; 1683. des
 Parchner Joachim Ernst Weißklappel, dep. den 15. Februar 1718.; 1684.
 des Mitwohner Christoph Weigelt, dep. den 2. März 1718.; 1685. des
 Kupferstecher Christian Winkler, dep. den 6. April 1718.; 1686. der
 Maria Wolff verwit. Pfeiffer, dep. den 21. Juni 1718.; 1687. des
 Marktzieher Mengel Wohlfühl, dep. den 1. November 1718.; 1688.
 der Friederike Elisabeth Wiedemann, dep. den 17. July 1720.; 1689.
 der Joh. Helene v. Widenstein geb. v. Giese, dep. den 26sten July
 1720.; 1690. des Handelsmann Gottfried Weber, dep. den 24. Sep-
 tember 1720.; 1691. der Joh. Eleon. Wuttke geb. Brachvogel, dep.
 den 24. September 1720.; 1692. des Schneider Christian Wittich, dep.
 den 27. November 1720.; 1693. des Schneider Heinrich Weidner, dep.
 den 28. April 1721.; 1694. des Bächner Johann Walther, dep. den
 21. Mai 1721.; 1695. des Saitenmacher Christoph Walke, dep. den
 28. Mai 1721.; 1696. des Erambändler Adam Wuttke, dep. den 7ten
 August 1722.; 1697. des Schuhmacher Johann Caspar Weißner, dep.
 den 10. April 1723.; 1698. des Schneider Melchior Winkler, dep. den
 21. Juny 1723.; 1699. der Joh. Juliane Winkler geb. Strebe, dep.
 den 21. Juny 1723.; 1700. des Soldat George Wehner, dep. den 21.
 August 1723.; 1701. des Gassenschlächter Hans Christoph Werner, dep.
 den 3. April 1724.; 1702. des Friedrich Wilhelm Wolff, dep. den 3.
 July 1724.; 1703. des Parchner Andreas Wischel, dep. den 21. Au-
 gust 1724.; 1704. der Joh. Ros. Wittmann geb. Tilmann, Zeugmacher-
 Frau, dep. den 9. März 1725.; 1705. der Joh. Eleon. Wiebner geb.
 Kramer, dep. den 28. September 1725.; 1706. der Elis. Walther geb.
 Pfeiffer, Kutscher Wittwe, dep. den 26. Februar 1726.; 1707. des
 Bächner Paul Conrad Wunsch, dep. den 12. November 1726.; 1708.
 des Tischler Johann Stephan Weydemann, dep. den 14. Februar 1727.;
 1709. des Parchner Adam Wallner, dep. den 14. April 1727.; 1710.
 des Bächner Jacob Wagner, deponirt den 19ten December 1727.; 1711.
 des Bächner Hanns Friedrich Weber, deponirt den 7ten Januar 1728.;
 1712. des Buchbinderältesten Tobias Wagner, dep. den 29. Mai 1728.;
 1713. des Schneider George Werner, dep. den 12. Juli 1728.; 1714.
 der Anna Elisabeth Wolff geb. Behr, Erbsaffrau, dep. den 27sten Decbr.
 1728.; 1715. des Fleischer Johann Wenzel, dep. den 5. Septbr. 1729.;

1716. der Maria Elis. Winkler geb. Hoffner, Partkrämerfrau, dep. den 14. Octbr. 1729.; 1717. des Goldschläger Johann Gottfried Würffel, dep. den 15ten März 1730.; 1718. des Deutsch. Schulhalter Caspar Heinrich Wimmer, dep. den 7ten Juni 1730.; 1719. der Maria Wolff geb. Scholtz, dep. den 15. Juli 1730.; 1720. des Miwohner Friedrich Weiß, dep. den 26. Mai 1731.; 1721. des Fleischer Friedrich Werner, dep. den 18ten Juni 1731.; 1722. des Holzkrämer Gottfried Winkler, dep. den 15ten August 1731.; 1723. der Maria Magd. Weiß geb. Rodner, den 2ten October 1731.; 1724. des Fleischer Johann Wiesner, dep. den 30. Januar 1732.; 1725. der Diensthöthn Rosina Weber, dep. den 18ten Februar 1732.; 1726. des Mehlhändler Hans George Wiesner, dep. den 10ten Januar 1733.; 1727. der Anna Reg. Wichmann geb. Eckert, dep. den 24sten Januar 1733.; 1728. des George Weißhaupt, dep. den 10. März 1733.; 1729. des Wenditor Michael Weiß, dep. den 3. Februar 1734.; 1730. der Rosina Wendig geb. Cunert, dep. den 23. Juli 1734.; 1731. des Glasschneider Salomon Walther, dep. den 3. August 1734.; 1732. des Uhrmacher Christian Wagner, dep. den 18ten August 1734.; 1733. des Todtengräber-Altknecht Heinrich Walther, dep. den 18ten Juni 1735.; 1734. der Anna Rosina Weiß geb. Käpner, dep. den 10ten August 1736.; 1735. der Rosine Willer geb. Kuchß, dep. den 14ten August 1736.; 1736. des Pächner Johann Christoph Wehner, dep. den 8ten September 1736.; 1737. der Anna Rosine Wagner geb. Zimmermann, dep. den 12. Januar 1737.; 1738. des Soldaten Martin Wüdrich und der Anna Dorothea Lange, dep. den 8ten Febr. 1737.; 1739. des Buchbinderältesten Tobias Wogner, dep. den 22. März 1737.; 1740. des Heringer Johann Wende, dep. den 27sten März 1737.; 1741. des Hochfürstl Würtemb. Delass. Regierungsrath Anton Falthasar Walter, dep. den 26sten April 1737.; 1742. des Schuhmacher Christian Wagner, dep. den 3ten Mai 1737.; 1743. des Peruquier Johann Christoph Weber, dep. den 31sten Mai 1737.; 1744. des Zirkelschmidt Johann Andreas Weiß, dep. den 16. December 1737.; 1745. des Klempnerältesten Caspar Weiß, dep. den 7. Novbr. 1738.; 1746. des Zinggießer Johann Gottfried Woldewig, dep. den 2. Juni 1741.; 1747. der Maria Elis. Wohlauß, dep. den 3. Novem-ber 1741.; 1748. der Louise Charlotte v. Wehner, dep. den 29. Decbr. 1741.; 1749. der Anna Rosina Weiß geb. Gürth, dep. den 14 Januar 1744.; 1750. des Bäcker Johann Werner, dep. den 9. Octbr. 1744.; 1751. der Anna Catharina Weymann geb. Radeck, dep. den 16. Febr. 1745.; 1752. der Anna Elis. Woithilenuß geb. Schädel, dep. den 15ten März 1745.; 1753. des Kleinuhrmacher Christian Wagner, dep. den

10. November 1745.; 1754. des Kauf- und Handelsmann Carl Gottfried Walther, dep. den 11. August 1747.; 1755. der Maria Werner geb. Heller, dep. den 10ten April 1749.; 1756. der Rosina Anna Wietke, geb. Viertel, dep. den 22. September 1750.; 1757. der Barb. Elis. Wiesel geb. Pietsch, dep. den 22. November 1751.; 1758. der Elisabeth Weiß geb. Weiß, dep. den 10ten Juli 1752.; 1759. des Destillateur Johann Gottlieb Wagner, dep. den 16. November 1752.; 1760. des Kürschner Johann Gottfried Werner, dep. den 15ten März 1753.; 1761. der Johanne Susanne Wagner geb. Riedel, dep. den 12. April 1753.; 1762. des Korbmacher Carl Ferd. Wilde, deponirt den 21. Mai 1753.; 1763. des Partikrämmer Johann David Wilkino, dep. den 19ten Januar 1755.; 1764. des Ober-Actise-Einnehmer Johann Balthasar Habst, dep. den 5ten März 1756.; 1765. der Anna Elis. Wuske geb. Hain, deponirt den 8ten April 1756.; 1766. der Catharine Wehner geb. Lorenz, deponirt den 1sten Juni 1756.; 1767. des Kauf- und Handelsmann Adam Gottlieb Wolff, deponirt den 26sten Juli 1756.; 1768. des Tuchbereitergesellen Johann Friedrich Wermuth, dep. den 31. July 1758.; 1769. des Pächner George Walther, dep. den 22 Juni 1759.; 1770. des Tuchmacher Hans Zobel, dep. den 6ten November 1762.; 1771. des Fleischer Hans Ziegenbalck, dep. den 20sten Januar 1764.; 1772. der Rosine Zehe geb. Wiehle, Huf- und Waffenschmids-Frau, dep. den 5. Januar 1769.; 1773. des Pächner Christoph Zinder, dep. den 27. Februar 1714.; 1774. des Handelsmann Joh. Zattmann, dep. den 4ten Juni 1715.; 1775. der Anna Zedlig geb. Wilde, dep. den 2. November 1716.; 1776. des George Matthias Zbarowsky. dep. den 16. Februar 1717.; 1777. der Dorothea Rosine Zuschrotter, geb. Held, dep. den 14. Mai 1717.; 1778. der Rosina Zwirner geb. Zucker, St. Knabler Frau, dep. den 20. März 1722.; 1779. des Siebmacher Johann Christoph Zehmar, dep. den 29sten December 1722.; 1780. des Gäupner George Zimmermann, dep. den 22sten Juni 1725.; 1781. des Leinwandreißer Hans Heinrich Zobel, dep. den 25. Mai 1726.; 1782. der Rosina Zeißberg geb. Krause, Mesamemier Fran, dep. den 16. October 1726.; 1783. des Heinrich Wilhelm v. Zedlig, dep. den 2ten Januar 1728.; 1784. des Huf- und Waffenschmids Christian Ziegler, dep. den 28. März 1728.; 1785. des Pächner Gottlieb Zimmer, dep. den 30sten April 1728.; 1786. der Catharine Zobel verchel. Scholthe, Tuchmacher Frau, dep. den 8. September 1728.; 1787. des Schneider George Zumer. dep. den 14ten März 1729.; 1788. der Rosina Zeig geb. Heck, dep. den 3. August 1731.; 1789. des Schneider Gottlieb Wilhelm Zimmer, dep. den 7ten April 1736.; 1790. der Maria Elis.

Seiler geb. Arlt, dep. den 25. Mai 1736.; 1791. des Tuchmacher Christ. Benj. Zechert, dep. den 27. April 1737.; 1792. der Regina Zugenahm geb. Städter dep. den 8. Juli 1737.; 1793. der Joh. Concordia Zweigel geb. Drobisch, dep. den 9. Januar 1740.; 1794. der Maria Elis. Beditz geb. Thiel, dep. den 3. August 1742.; Erbsaß Samuel Zerschky, dep. den 27. Januar 1745.; 1796. des Runcii jurati Gottfried Zobeke, dep. den 24. März 1752.; 1797. des Handelsmann Joh. Carl Ziervogel geb. Seydel, dep. den 6ten Juni 1752.; 1798. der Anna Rosina Ziervogel geb. Seydel, dep. den 6ten Juni 1752.; 1799. des Tuchmacher Martin Zahl und Susanna Zahl geb. Tischepe, dep. den 5. Februar 1756.; 1800. der Sophia v. Zamori geb. Razmer, dep. den 19. Juni 1759. (1182. der Anna Reinfeld geb. Zohn, Bäcker'sfrau, dep. den 2. Juni 1674.

B. Solche die theils bereits im Jahre 1809 von dem hiesigen Magistrat, theils bei der Vereinigung der hiesigen Vorstädte mit unserer Gerichtsbarkeit an uns abgegeben worden sind, als: 1. das Testament des Fleischerburschen Rudolph Adler, dep. den 21. September 1763.; 2. des Kaufmann Samuel Gottlob Alde, dep. den 27. August 1764.; 3. des Partkrämer Caspar Joachim Arnats, dep. den 2. September 1765.; 4. des Almofendniener Johann Gottlieb Anstet, dep. den 11. April 1766.; 5. des Venditors Johann David Ackermann, dep. den 2. October 1767. 6. des Kupferschmidt-Altesten Johann Daniel Arlet, dep. den 19. Mai 1768.; 7. der Maria Magd. Appelt geb. Böhmer, dep. den 10. Januar 1771.; 8. der Maria Elis. Beck geb. Weber, dep. den 6. August 1771. 9. des Erbsaß auf der Tschoppine Johann Heinrich Brau, dep. bei dem Gerichtsamt zu St. Clara, den 2. December 1751.; 10. des Kramhändler Heinrich Baue, dep. den 20. October 1760.; 11. des Grobshinder Johann Joseph Bergmann, dep. den 13. November 1760.; 12. des Lieutenant Wilhelm Leopold v. Böhlig, dep. den 19. Januar 1761. 13. der Johanne Eleonore Butin, dep. den 10. März 1761.; 14. der Anna Rosina geb. Lobst vermit. Brambeissin, dep. den 7ten Juli 1761.; 15. der Maria Magd. Berger geb. Schöps, dep. den 16. März 1762.; 16. des Tischler Johann Jacob Bänger, dep. den 24. Mai 1762.; 17. des Posamentier und Seidensticker Samuel Ernst Bünzer, dep. den 14. December 1762.; 18. des Mechanikus Johann Gottfried Berger, dep. den 14. Juni 1763.; 19. des gewesenen Accis-Bedienten Heinrich Bleyer dep. den 25ten April 1763.; 20. des Kassenschreiber bei der Cämmerei, Johann Gottlieb Bräutigam, dep. den 4. Juli 1763.; 21. der Susanna Eleonore vermit. Bogethal geb. Hanke, dep. den 7. November 1763.; 22. der Johanne Dorothea Barkewitz geb. Panzer, dep. den 13. April 1764.; 23. des Lackierer Charles Parihelenig, dep. den 17ten August 1764.; 24. der Maria geb. Wöndch vermit. Biber, dep. den 24. Januar 1765.; 25. des Taback-Fabrikirer Johann Christian Brieger, dep. den

24. October 1766.; 26. der Johanne Charlotte verwit. Brehmer geb. Luther, dep. den 20. November 1766.; 27. der Rosina Dorothea Buchs geb. Steinberger, dep. den 21. November 1766.; 28. des Tuchmacher Johann Brückner, dep. den 9. März 1767.; 29. des Tuchheergesellen Christian Becker, dep. den 7. August 1769.; 30. des Königl. Postmeister Philipp Gotthelf Caspar, dep. den 20. November 1761.; 31. der Anna Maria Conrad, dep. den 8. Juli 1762.; 32. der Anna Rosina verw. Caro geb. Weiß, dep. den 5ten August 1762.; 33. des Kaufmann Samuel Traugott Cretius, dep. den 10. April 1763.; 34. des Wendiator Andreas Caro, dep. den 31. Januar 1765.; 35. des Leinwandbünders Joh. Heinrich Conrad, dep. den 21. August 1767.; 36. des Glaser Gottfried Klose, dep. den 6. März 1758. bei dem Gerichtsamte zu St. Clara; 37. der Anna Rosina Dittmann geb. Kerber, dep. den 8. September 1761.; 38. des Malhändler Christoph Deuter, dep. den 12. August 1762.; 39. des Schuhmacher Benjamin Gottfried Dittrichs, dep. den 14. August 1764.; 40. des Heinrich Gottfried Dwald; dep. den 22. November 1764.; 41. des Adolph Friedrich Danfcs, dep. den 28. März 1765.; 42. des Hans Carl Wilhelm Drostowich, dep. den 9. August 1765.; 43. des gewes. Kreischmer Johann Eckert, dep. den 5. März 1761.; 44. des Wein-Negocianten Johann Samuel Emrich, dep. den 14. Jan. 1762.; 45. der Christiane Dorothe. Ernst geb. Schler, dep. den 14. Decbr. 1762.; 46. des Fischhändlers Gottfr. Eickelmann, dep. den 19. Juli 1764.; 47. des Johann Carl Erke, dep. den 12. Decbr. 1764.; 48. der Anna Rosina Eberlein geb. Grischheimer, dep. den 19. Decbr. 1764.; 49. der Maria Marg. Egemann geb. Feind, dep. den 15. April 1765.; 50. des Georg Heinrich Esler, dep. den 4. März 1746. bei dem Sandstift; 51. des Leopold Eberhardt, dep. den 14. April 1762. bei dem Gerichtsamte zu St. Claren; 52. des Zwirnhändler Samuel Fabian, dep. den 4ten Januar 1760.; 53. des Einwohners George Fieback, dep. dep. den 4ten Febr. 1760.; 54. des Posamentier Gabriel Fröhlich, dep. den 20. April 1762.; 55. des Ernst Siegismond Fleischer und der Sophia Rosina verehel. Fleischer geb. Krumholz, dep. den den 26sten Juli 1762.; 56. des Fischerältesten Gottlieb Flegel, dep. den 8. März 1764.; 57. des Bürger Johann Gottfried Fendler, dep. den 5ten Febr. 1767.; 58. des Pächner Samuel Fischer, dep. den 6ten Febr. 1767.; 58. des Pächner Samuel Fischer, dep. den 6ten Februar 1767.; 59. des Joh. Gottlieb Fiscal und der Christiane Beate Fiscal geb. Jäckel, dep. den 29. Mai 1769.; 60. der Jungfrau Anna Rosina Fashmann, dep. den 19. August 1771.; 61. des Vorredners Benjamin Fischer, dep. den 17. Decbr. 1771.; 62. der Inwohnerin auf der Tscheppine Anna Friesmel, dep. den 27. Juli 1764. bei dem Gerichtsamte ad. setam Claram; 63. der Anna Susanna Franz, dep. den 31. Novbr. 1774. bei dem Ger-

richtsamte zu St. Vincenz; 64. des Tuchmachers Joh. Christoph Groß
 Borff, dep. den 12. März 1760.; 65. des Erbsäß auf dem Stadtguch
 Elbing Johann Christoph Gatter, dep. den 15. August 1760.; 66. der
 Anna Rosina Gatter geb. Scholz, dep. den 14. August 1761.; 67. der
 Euf. Elis. Gößner, dep. den 30. Sptbr. 1762.; 68. des Kauf- und
 Handelsmann Ludwig Galle, dep. den 26. Novbr. 1762.; 69. des Adam
 Heinrich Gottlob v. Groß, dep. den 21. Febr. 1763.; 70. des Nach-
 wächters Johann George, dep. den 7. April 1763.; 71. des Johann
 Christoph Brun und seiner Ehefrau Anna Barbara geb. Eichelmann, dep.
 den 30. August 1764.; 72. der Johanna Regina Grändler geb. Otto,
 dep. den 18. Decbr. 1765.; 73. des Geizler Fleischer Caspar Gabiske,
 dep. den 10. Decbr. 1767.; 74. des Rammacher Anton Göcke, dep.
 den 5. Febr. 1768.; 75. des Peruquier, Aeltesten Carl Siegmund Gre-
 bin, dep. den 12. Mai 1769.; 76. der Maria Charlotte Gumprecht
 geb. Heinrich, dep. den 11. März 1771.; 77. der Maria Rosine Gra-
 din geb. Glas, dep. den 27. Decbr. 1771.; 78. der Johanna Catharina
 verwitt. Gebler geb. Meiniß, dep. den 17. August 1739. bei dem Ge-
 richtsamte ad setam Catharinam; 79. des Inwohner Johann Grobel,
 dep. den 26. Sptbr. 1739. bei dem Gerichtsamte des Sandstifts; 80.
 des Tischler Johann George Guiber, dep. den 4. März 1749. bei dem
 Gerichtsamte ad St. Catharinam; 81. der Rosina Elisabeth verheh.
 und geb. Großer, dep. den 25. August 1766. bei dem Gerichtsamte zu
 St. Vincenz; 82. der Johanna Catharina verheh. Hohenstein geb. Eber-
 lein, dep. den 30. Juni 1760.; 83. der Maria Rosina verwitt. Huppe
 geb. Weiß, dep. den 30. Juni 1760.; 84. des Cessetier Johann Chri-
 stian Hennig, dep. den 11. Juli 1760.; 85. des Reichrämer Johann
 Wilhelm Heyner, dep. den 16. September 1760.; 86. des David Heinke,
 deponirt den 4. Mai 1761.; 87. der Maria Elisabeth Hildtmann, dep.
 den 18ten Juni 1761.; 88. der Rosina geb. Braun verheh. gewesen
 Peucker, zuletzt verwitt. Hennig, dep. den 20. September 1761.; 89.
 des Stadtsch Karl Wilhelm Heinrich, dep. den 9. März 1762.; 90.
 des Weißgärber Johan Christian Hoyer, dep. den 10ten August 1762.;
 91. des Tagelöhners Martin Haupt, dep. den 29. October 1762.; 92.
 der Anna verm. Heinze geb. Kundt, dep. den 8. September 1763.; 93.
 der Anna Elisabeth Herwig geb. Habel, dep. den 26sten Januar 1764.;
 94. der Marie Louise Honcke geb. Miedeke, dep. den 12. März 1764.;
 95. des Fleischhauer Johann Gottfried Haller, dep. den 19ten October
 1764.; 96. der Anna Catharina geb. Scholz verwitt. gewes. Gerhardt
 nachher verheh. gewes. Hoffmann, dep. den 24. Juni 1765.; 97. der
 Anna Catharina geb. Ruff verwitt. Hiffmann, dep. den 26. Juli 1765.;
 98. des Grenadier in dem v. Gablenzischen Infanterie-Regimente Gottfr.
 Hiertse, dep. den 7. Juli 1767.; 99. des Hus- und Waffenschmidt Jo-

Johann Christoph Heib, dep. den 3. September 1767; 100. der Anna Maria Hickert, geb. Gatin, dep. den 6. Decbr. 1768.; 101. der Maria Magd. Hartwig geb. Preuß, dep. den 13ten März 1769.; 102. des Kaufmann Christian Daniel Herzog und seiner Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Sommer, dep. den 7. April 1769.; 103. der Elis. vermitt. Hilscher geb. Eschlinke, dep. den 24. August 1769; 104. des Brandweinsbrenner Johann Martin Herrmann dep. den 12. August 1755. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 105. der Josepha Hemppelin, dep. den 27. April 1755. bei dem Gerichtsamt zu St. Vinzenz; 106. der Johanna Eleon Jänsch geb. Morgenbesser, dep. den 10 Juli 1761.; 107. des Adnigl. Holzausscher und Stochmesser vor dem Ziegelthore Gottfried Otto Jacobi, deponirt den 1sten März 1762.; 108. der Barbara Elisabeth Täckeln geb. Vogel, deponirt den 13ten Juni 1766.; 109. des Partikrämcr Johann Jacob Ismer, deponirt den 16ten März 1767.; 110. der Dorothea verw. Kraß geb. Weymode, dep. den 31. Januar 1760.; 111. der Anna Barbara verw. Klose geb. Milich, dep. den 25. April 1760.; 112. der Johanna Fridr. verw. Kundmann geb. Paunwisch, dep. den 4ten Juli 1760.; 113. der Marie Rosine verw. Rimmer geb. Hancke, dep. den 5. März 1761.; 114. des Major v. Rosboth und seiner Ehefrau geb. v. Eyndow, dep. den 9ten März 1761.; 115. der Maria Magd Kayser geb. Hiltorich, dep. den 30sten März 1761.; 116. der Johanne Sophie Klose geb. Buthard, dep. den 11. März 1762.; 117. des Kürschner Gottfried Benjamin Klembe, dep. den 18ten März 1762; 118. des Erbs.ß auf dem Stadtguth Eibing Johann Kleinert, dep. den 23sten März 1762.; 119. der Johanne Eleonore Koppisch geb. Wolff, dep. den 27. Juli 1762.; 120. des Krappelbäcker Jacob Klose, dep. den 27sten August 1762.; 121. der Anna Eleonora Krieger geb. Angler, dep. den 31. August 1762.; 122. der Anna Rosina Krüger geb. Haman, dep. den 26. October 1762.; 123. des Kauf- und Handelsmann Christian Wilhelm Körner, dep. den 27sten Januar 1763.; 124. der Eva Rosina Klose geb. Heinke, dep. den 29. August 1763; 125. des Kauf- und Handelsmann George Adam Kabusse, dep. den 30. August 1763.; 126. der Johanne Elis. Kabuß geb. Schwarzmänn, dep. den 2. September 1763.; 127. der Johanne Eleonore Kabuß, dep. den 9ten October 1764.; 128. des Partikrämcr Christian Kahlbasch, dep. den 19. November 1764; 129. der Anna Rosine Katantke, dep. den 15. März 1765.; 130. der Eva Rosina Krause, dep. den 7. August 1766.; 131. der Joh. Christ. verw. Rusch, geb. Kronbusch in Herrnpotisch, dep. den 30. October 1766.; 132. der Anna Maria Kempt geb. Riitsch, dep. den 5. December 1766.; 133. des Ecclesiast zu Allerheiligen Gottfried Kunder, dep. den 20. December 1768.; 134. der Johanne Eleonore verw. Kuhn geb. Guldner, dep. den 30. Jan. 1769.; 135. des Partikrämcr

Johann Gottlieb Klein, dep. den 5. März 1770.; 136. der Anna Rosina geb. Kößlin, dep. den 16ten Juni 1770.; 137. des Seiffensieder, Aeltesten Gottfried Johann Korbin, dep. den 3. Jan 1771.; 138. des Fleischhauer Johann George Käller, dep. den 7. Januar 1771.; 139. des George Kirchner, dep. den 22. Februar 1673. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 140. des Erbsaßen Adam Kirmess auf der Escheppine, dep. den 9. August 1743., bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 141. der Anna Maria Karger geb. Salice, dep. den 3. April 1750. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 142. der Helene Sabine verm. Erbsaß Kürsch, dep. den 14. März 1770.; 143. der Johanne Magd. Leisner, dep. den 2. Mai 1760.; 144. des Kaufmann Johann Martin Lefse, dep. den 27. October 1761.; 145. der Maria Lache geb. Debau, dep. den 19. März 1762.; 146. des Kaufmann Johann Carl Linke, dep. den 30. März 1762.; 147. der Maria Chart Dorothea Laskleur geb. Heinke, dep. den 10. Mai 1762.; 148. der Marie Rosine Lanniger geb. Maché, dep. den 11. Mai 1762.; 149. des Bareth- und Strumpfmacher Johann George Ldwe, dep. den 5. August 1762.; 150. des Tuchmacher Neuer Stadt Gottfried Loche, dep. den 27. September 1762.; 151. des Krambändler Samuel Gottlieb Lange, dep. den 29ten März 1763.; 152. der Johanna Maria Lädwig, dep. den 19. April 1763.; 153. des Destillateur Johann Litzke, dep. den 30. August 1764.; 154. des Schneider George Christoph Lachner, dep. den 16. Mai 1766.; 155. der Susanna Eleonora Leuschner, dep. den 5. März 1771.; 156. des Partkrämer Jacob Anton Laschewitz, dep. den 27. April 1770.; 157. des R. König, dep. den 25. Februar 1729. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 158. des Schuhmacher Gottfried Lange, dep. den 30. December 1762. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 159. des Gottlob Andreas Lansor, dep. den 8. November 1764. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 160. des Müllergesellen Johann Christoph Ludwig; dep. den 25. April 1764., bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 161. des Rothgärber Carl Daniel Müller, dep. den 19. Mai 1761.; 1762. des Goldschläger Lorenz Friedrich Meinecke, dep. den 19. April 1762.; 163. der Anna Rosina verehl. Mann geb. Mätsch, dep. den 30sten August 1762.; 164. des Geißler Fleischhauer Georg Friedrich Männet, dep. den 14ten März 1763.; 165. des Goldarbeiter Christian Friedrich Menzel, dep. den 18. April 1763.; 166. der Johanne Christiane Model geb. Salzweibel, dep. den 2. September 1763.; 167. des Miethwohner Andreas Meßner, dep. den 8. Mai 1764.; 168. der Maria Elisabeth Wasner, geb. v. Baudisch, dep. den 25. Juni 1764.; 169. des Bareth- und Strumpfmacher Christoph Martin Müller, dep. den 1. Februar 1765.; 170. der Maria Elis. Mischke, dep. den 21. August 1767.; 171. der Johanne Rosine Wente verehl. Müller geb. Schmelz, dep. den 25. Februar 1768.

172. der Johanne Caroline Müller geb. Koblendorf, dep. den 18. Octob.
ber 1768.; 173. der Eleonore verwit. Mauermann geb. Kleinunger dep.
den 14. Februar 1769.; 174. des Zobelstädter Johann Gottfried Menz-
zel, dep. den 9. Januar 1770.; 175. der Catharina Elisabeth Menz-
zel, dep. den 9ten April 1771.; 176. der Magd. Ledoina Mager, dep. den
25. Mai 1689. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias.; 177. des Erbs-
sassen George Mirde, dep. den 12. December 1748., bei dem Gerichts-
amte zu St. Vincenz.; 178. des Inwohner Philipp Friedrich Mitteldorf,
dep. den 17ten März 1764.; 179. der Anna Miderke ver. Ruch, dep.
den 19. Mai 1760.; 180. des Königl. Schutz Juden zu Glogau, Ja-
cob Nathan, dep. den 13. April 1761.; 181. des Pächner Benjamin
Neugebauer, dep. den 16. Juli 1761.; 182. des Inwaiden Wilhelm
Friedrich Neum, dep. den 19. April 1762.; 183. des Goldarbeiter Jo-
hann Caspar Nidling, dep. den 29. August 1763.; 184. des Erbsassen
und Kretschmer Heinrich Reisser, dep. den 18. April 1644, bei dem Ge-
richtsamte zu St. Mathias.; 185. des Erbsassen Rippert, dep. den 30.
May 1763, bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz.; 186. der Susanna
Nagel verm. gew. Erbsass Gabel, dep. den 28. April 1742., bei dem
Gerichtsamte zu St. Vincenz.; 187. des Inwohner Johann Neig, dep.
den 1. December 1760.; 188. der Anna Barbara Otin geb. Neumann,
dep. den 10. Februar 1761.; 189. der Anna Marg. Otin geb. Rau,
dep. den 4. März 1762.; 190. des Reichskämmer Siegismond Gottlob
Orth, dep. den 12. August 1763.; 191. des Tuchmacher Johann Cas-
par Obst, dep. den 15. Jan. 1771.; 192. der Euf. Eleon. Pfeffer geb. Körz-
ner, dep. den 12. Mai 1760.; 193. der Susanne Pohl, dep. den 29. Septbr.
1760.; 194. des George Maximilian Pachaly, dep. den 8. Juni 1761.; 195.
der Maria Magd. Peuper geb. Sterling, dep. den 16. August 1762.; 196.
der Anna Elis. Pfend geb. Echolz, dep. den 28. März 1763.; 197. der Euf.
Eleon. verwit. Pittsche geb. Nagel, dep. den 20. Juli 1764.; 198. der Anna
Doroth ver. Perlittus geb. Deutschmann, dep. den 25. Juli 1765.; 199. des
Seeringer Caspar Samuel Pusche, dep. den 12. Septbr. 1765.; 200. des Schuh-
macher Georg Friedr. Pasewerk und seiner Ehefrau Annen Eva geb. Biedel, dep.
den 19. Mai 1767.; 201. des Erbsassen auf der Tschepprine Geinr. Perschel, dep.
den 3. Decbr. 1749. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram.; 202. des Krafftmebler
Christian Friedr. Reitsch, dep. den 24. Juni 1760.; 203. des Kauf- und Sanz-
delsmann Daniel Friedrich Rurhardts, dep. den 9. Juli 1762.; 204. des
Zirkelschmidt Andreas Ritter, deponirt den 12ten August 1762.; 205.
des Knopfmacher Johann Friedrich Reymann, dep. den 31. August 1762.
206. der Joh. Dorothea verwit. Richter geb. Klose, dep. den 9. Septem-
ber 1762.; 207. der Anna Maria verehl. Reimann geb. Heinze, dep. den
28. Februar 1763.; 208. der Eva Eleonora verehl. Regel geb. Mähl, dep.
den 15. März 1763.; 209. des Mitwohner Christian Regel, dep. den 15.
März 1763.; 210. des gew. Major des Königl. Alt-Sydoischen Regiments
zu Fuß August Philipp v. Nöhle, dep. den 17. Februar 1764.; 211. des
Krambäudler Joh. Friedr. Nöse, dep. den 30. July 1765.; 212. des Kauf-
und Handelsmann Johann Paul Nosband, dep. den 10. Septbr. 1765.

213. des Reuter Heinrich Reim, dep. den 15. July 1768.; 214 das Cödicill zu diesem Testamente, dep. den 16. Juli 1768.; 215. des Partkrämer Erg. Benj. Namisch und seiner Ehefr. Maria Martha geb. Sträudel, dep. den 23. Octbr. 1766.; 216. der Joh. Theod. geb. Mackwitz verehlt. Ringeltaube, dep. den 15. Mai 1770.; 217. der Maria Catharina Komke geb. Koch, dep. den 11. Febr. 1726 bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 218. der Anna Dorothea v. w. Reimschüssel geb. Jürse, dep. den 17. Jan. 1768. bei dem Sandstifts-Gerichtsamte; 219. der Eva Kapke, dep. den 12. April 1771. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram.; 220 Mannstaschner. Ältesten George Friedrich Schneider, dep. den 10. April 1765.; 221. der Anna Susanna Scholz geb. Hoffmann, dep. 21. April 1760.; 222. der Anna Rosina verw. Schreiber geb. Köblich, dep. den 30. Jani 1760.; 223 des Tuchmacher Christian Säbel, dep. den 30. Juni 1761.; 224. des Joh. Daniel Schulte, dep. den 22. Decbr. 1761.; 225. des Gräupner George Scholz, dep. den 15. Febr. 1762; 226. des Kattun- und Leinwanddrucker Johann Christoph Schlunke, dep. den 15. März 1762.; 227. des Feuer Mabler Joh. Ernst Span, dep. den 8. Juni 1762.; 228. des Balet- und Strumpfmacher Johann Samuel Et. auß, dep. den 5. Juli 1762.; 229. des Kaufmann Friedrich Benjamin Schleicher, dep. den 12. August 1762. 230. des Kauf- und Handelsmann Joh. Gottfried Schofade, dep. den 19. August 1762.; 231. des Wein Schröter George Schober, dep. den 21. Septbr. 1762.; 232. des Großhändlers Heinrich Daniel Schmied, dep. den 19. Octbe. 1762; 233. des Büchsenmacher Joh. Gottlieb Scholz und seiner Ehefrau Christiane Eleonore geb. Conradin, dep. den 21. Februar 1763.; 234. der Maria Elisabeth v. w. Schulin geb. Goldberger, dep. den 23. August 1763.; 235. des Tischler Johann Friedrich Schmidt, dep. den 25. August 1763.; 236. der Anna Barbara verw. Paus und Schöbel geb. Liebig, dep. den 10. Septbr. 1763.; 237 des Rosarienmacher Joh. Christoph Schreyer, dep. den 12. Jan. 1764.; 238 der Anna Elis Speer geb. Obst, dep. den 15. März 1764.; 239 des Joh. Gottlieb Scholz, dep. den 12. April 1764; 240 der Anna Rosine Schofade geb. Scholz, dep. den 28. Juni 1764.; 241. der Maria Christiane verehlt Strobel geb. Blümel, dep. den 23. Juli 1764.; 242. des Färber Joh. Gott v. Sommer, dep. den 10. August 1764; 243. des Schuhmacher Gottlieb Friedr. Schneider, dep. den 30. October 1764.; 244. der Joh. Leon. Straßburg. dep. den 4. Decbr. 1764; 245. des Posamentier und Seidenstricker Ges. llen Carl Friedr. Schweiger, dep. den 21. Febr. 1765.; 46. des Kürchner Michael Stiller, dep. den 25. Juli 1765.; 247. des Wollfacker Joh. Heinrich Schiffer, dep. den 12. December 1765.; 248. der Anna Rosina verw. Scholz geb. König, dep. den 6. März 1766; 249. des Kauf- und Handelsmann Johann Christian Schäppicht, dep. den 10. Juni 1766; 250 der Christ Elis Schaubert geb. v. Hahn, dep. den 11. Mai 1767.; 251. des Chirurgus Friedrich Gottlieb Schreiber, dep. den 11. September 1767.; 252. des Fischhändlers Ältesten Johann Spieler, dep. den 26. Mai 1769; 253. der Anna Rosina Straubel geb. Werner, dep. den 30. Mai 1769; 254. der Anna Susanna verehlt. Sußmiltch geb. Berger, dep. den 29. July 1771.; 255. des Fleischhauer Joh. Gottfr. Schinde, dep. den 13. September 1771.; 256. der Eleon. Juliane Sebastian geb. Birnt, dep. den 26. Septbr. 1771.; 257. des Magistrats-Rathfulator Wilhelm Ernst Schlecker und seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Lebmänn, dep. den 4. Octobe. 1771.; 258. des Tuchmacher Joh. Ehrenfr. Schmidt, dep. den 4. Novbr. 1771.; 259. der Maria Barb.

Schleifeneck geb. Herwig, dep. den 2. April 1720. bei dem Gerichtsamte des Sandstifts; 260. des Erbsassen George Straubel, dep. den 18. Juli 1737. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 261. der Anna Catharina Satter geb. Bralandt, dep. den 15. Juni 1739. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias. 262. der Maria Theresia verehl. Schaß geb. Gassner, dep. den 18ten April 1741. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 263. der Susanna Eterg verw. gew. Umblauf, dep. den 10. Mai 1742. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 264. der Johanna Susanna Schattauer geb. Nünberger, dep. den 26. September 1744. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 265. der Helena verwit. Erbsass Schröter, dep. den 3. Febr. 1763. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 266. des Erbsassen Johann Heinrich Schneider, dep. den 16. October 1762. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 267. des Inwohner Andreas Schr, dep. den 22. October 1762. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 268. des Erbsassen George Schneider, dep. den 25. Septbr. 1766. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 269. der Anna Regina verwit. Schmied geb. Klabich, dep. den 8. April 1769. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 270. des Erbsassen Joh. Heinrich Schneider und seiner Wef. au Anna Elisabeth geb. v. Grünepusch, dep. den 5. September 1771; 271. des Stadtzöllner Joh. Philipp Topfer, dep. den 31. Jan. 1760; 272. des Bäcker Joh. Ludwig Trauhof, dep. den 23. Septbr. 1766; 273. der Maria Rosine Trautmann geb. Schach, dep. den 23. Jan. 1770; 274. des Mädlers Chist. Wilh. Teubner, dep. den 10. Jan. 1771; 275. der Elisabeth Türcke geb. Gieb, dep. den 30. April 1643. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 276. des Erbsassen Michael Fritsch, dep. den 18. April 1753. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 277. des Erbsassen Martin Eise, dep. den 20. April 1771. bei dem Stadt-Laßgüter-Amte; 278. der Sus. Eleonora verw. Ullmann geb. Bäuer, dep. den 14. Februar 1769; 279. der Eva verehl. Dögl geb. Alt, dep. den 6. Novbr. 1761; 280. des Luamäler Ernst Friedr. Vietel, dep. den 6. Novbr. 1761; 281. der Joh. Eleon. verw. Voigt geb. Kleiner, dep. den 8. Octbr. 1762; 282. des Schneiders Joh. George Bulp, dep. den 30. November 1767; 283. der Susanna Wittner geb. Ladebach, dep. den 14. October 1760; 284. der Anna Maria verw. Weltung geb. Gattmann, dep. den 3. September 1761; 285. des Mitwohner Ernst Gottlieb Weigelt, dep. den 18. Jan. 1762; 286. des Martin Wenzel, dep. den 3. September 1762; 287. der Eva Rosina Wirth geb. Strizkin, dep. den 22. März 1764; 288. des Schuhmacher Erdmann Gottlieb Wiedenoch, dep. den 4. Mai 1764; 289. des Warchner Joh. Walther, dep. den 8. Mai 1762. 290. des Inwohner Daniel Wirth, dep. den 19. Octbr. 1764; 291. des Kammerer Johann Gottlob Wittmann, dep. den 2. Juli 1765; 292. des Klempner Christ. Friedr. Wäse, dep. den 21. Decbr. 1766; 293. des Handlungs-Verwandten Nicolaus Wionis, dep. den 8. Jan. 1767; 294. der Sus. Eleon. Wölöf geb. Rothbauer, dep. den 17. October 1769; 295. des Wraehausmacher Martin Leopold Weichert, dep. den 1. Febr. 1770; 296. der Christiane Louise Walther geb. Döndle, dep. den 13. Mai 1771; 297. der Mariane geb. Decombe verw. Wanscheile, dep. den 20. Novbr. 1721. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 298. des Erbsassen Michael Weiße, dep. den 6. Juni 1747. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 299. des Erbsassen Michael Weiße Nachjettel, dep. den 19. April 1749. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 300. der Maria Theresia verw. Walther geb. Keller, dep. den 8. Juni 1711. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 301. des Handlungsverwandten Johann Ziegler, dep. den 25. August 1761; 302. der Christiane Charlotte Ziegler geb. Engler, dep. den 14. Juni 1763; 303. der Maria Elisabeth Zimmermann geb. Schreiner, dep. 27. April 1764; 304. der Barb. Rosina Zimmermann geb. Schirrmann, dep. den 6. Mai 1765; 305. der Maria Elisabeth geb. Stippin, dep. den 2. Februar 1767; 306. des Deffillateur Franz Ziesler, dep. den 8. November 1770; 307. der Anna Eleonora Ziegler geb. Lippz, dep. den 12. April 1771. 308. des Mädlers Joh. Christ. Zische, dep. den 1. Juli 1771. Da nun seit der Niederlegung aller dieser freiwilligen Verkündungen mehr als 60 Jahre verstrichen, so wird gemäß §. 218. Ehl. Tit. 12. des Allgemeinen Landrechts, deren Eröffnung hiermit bekannt gemacht, und werden die Interessenten zugleich aufgefordert, deren Publication binnen 6 Monaten nachzusuchen, widrigenfalls mit selbigen gemäß §. 219. und 220. l. c. verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz,

v. Blankensee.

Dienstag den 11. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10. October 1827. Auf den Antrag der Gläubiger soll das dem Kaufmann Stephan gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 8444 Rthlr. 13 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11890 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 33. des Hypothekenbuchs, neue No. 3., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fesig- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert und eingeladen, in d-n hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29. Januar 1828. und den 29. März 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 14. Juny 1828. Vormit. als um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Trebnitz den 19. November 1827. Die Wassermühle des Müller Anton Hentschel sub No. 5. zu Tarnast, soll auf Andringen zweier Gläubiger im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Dieselbe ist dertgerichtlich auf 1600 Rth. 20 sgr. taxirt. Diehtungs-Termine stehen an, den 7. Januar, 4. den Februar und den 3. März 1828. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten werden in der Wohnung des unterzeichneten Justittarii, der dritte und peremptorische aber in Tarnast abgehalten werden. Kaufsüchtige, Fesig- und Zahlungsfähige werden hiers durch vorgeladen, in diesem Termine ihr Gebot auf gedachte Mühle zum Protocoll zu geben, und deren Zuschlag für das Meistgebot und bald baare Zahlung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gräfl. von der Asseburgsche Gerichtsamt für Tarnast.

Schürz.

*) Trebnitz den 15. November 1827. Es soll die Freistelle des Christlan Wiesner sub No. 2. zu Klein-Schwunditz auf Andringen eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Dieselbe ist ortsgerechtlich auf 314 Rthlr. 10 sgr. abge-

abgeschätzt, und der einzige und peremptorische Exhauktionstermin auf den 5. Februar 1828, anberaumt. Zahlungs- und beitzfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in demselben Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Hause in Klein-Schwundzig ihr Geboth auf diese Stelle zum Protocol zu geben, und deren Zuschlag für das Meistgeboth und bald baare Zahlung nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Freiherrl. v. Obernitz Klein-Schwundinger Gerichtsamte.

Schärf.

Breslau den 29. September 1827. Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Gnichwitz gelegene, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche verzeichnete, und im Jahre 1827. wie die im Gerichtskreisscham zu Gnichwitz aufgehängende Tax-Ausfertigung nachweist, ortsgerichtlich auf 639 Rthlr. gewürdigte Buchwaldsche Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angeordneten einzigen peremptorischen Termine, den 21. Jan. 1828. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Gnichwitz zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamte des Fidei-Commisses Gnichwitz.

*) Pleß den 3. November 1827. Auf den Antrag des Michael Szumala, der sich im Naturalbesitz der zu Wyrow sub Nro. 97. belegenen robothsamen Häuslerstelle befindet, ist zur Anneldung der Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten an diese Stelle ein Termin auf den 10. März 1828. Vormittag 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte vor dem Deputirten, Dirigenten Hofrath Wiebmer anberaumt worden. Es werden daher diese unbekannten Real-Prätendenten, ins besondere aber die unbekannten Erben und Erbennehmer der helden Vorbesitzer Grzes Szutak und Jendrys Bator zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen an die gedachte Stelle werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, und der Besitztitel der Stelle auf den Namen des Michael Szumala berechtigt werden wird.

Hürzil. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamte.

Wiebmer.

*) Nieder-Runzendorf den 23ten November 1827. Es soll die unter Nro. 37. zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 1463 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Johann Gottlieb Försterschen Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 25. Februar 1828. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Gerichtsstube zu Raminau öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Neu

Neumarkt den 29. August 1827. Auf den Antrag des Nachwächter
Hoppeschen Verlassenschafts, Curatoris soll die der Anna Elisabeth verwit. Sells
geb. Baer gehörige, sub No. 345. in hiesiger Vorstadt gelegene, und wie die
an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, auf 1194 Rthlr.
20 Sgr. abgeschätzte Kräutersäule, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft
werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen,
in den hiezu angesetzten Terminen

den 27. October,

— 26. November,

und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 27. December d. J.

Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer auf diesem Rathhause zu erscheinen,
die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre
Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein
statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den
Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erle-
gung des Kaufschillings, die Vichung der sämmtlichen eingetragenen, auch der
le r ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke
der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 10ten September 1827. Auf Antrag der Erben des
verstorbenen Kolonist George Riedel zu Neu-Wilmsdorf wird die zu seinem Nach-
laß gehörige, daselbst sub No. 49. belegene, und auf 200 Rthl. gewürdigte Kolo-
nistselle hiermit subastirt, und ein Termin zu deren öffentlichen nothwendigen Ver-
kauf auf den 3ten Januar 1828. in der Antekanzley zu Grafenort anberaumt.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in diesem Ter-
mine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf diese Stelle abzugeben und
zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag derselben unter Ein-
willigung der George Riedelschen Erben und der Real-Gläubiger ertheilt werden
wird.

Das Majorat-Grafenorter Gerichtamt.

Ober-Slogau den 10ten November 1827. Die zum Nachlasse des zu
Klodnitz verstorbenen Königl. Untersförsters Niel sub No. 4. Fol. 11. des Hypothe-
kenbuchs daselbst belegenen Freygärtnerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken und
Zabinner Leich-Antheilen, welche insgesamt auf 810 Rthlr. Cour. abgeschätzt
worden, und worüber die Taxe stets bei uns einzusehen ist, wird im Wege der frei-
willigen Subhastation hierdurch öffentlich feil geboten. Terminus ultimus et pe-
remtorius steht auf

den 22. Januar 1828. im Amtshause zu Wiegsschütz früh 9 Uhr an,
wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und wird der Zuschlag mit Ueberein-
stimmung der Erben an den Meistbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme machen, gegen gleich baare Zahlung erfolgen.

Dels den 5. October 1827. Das Herzogl. Braunschweig Delst. Fürstent-
thumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zu dem auf den Antrag eines Realgläu-
bigers im Wege der Execution eingeleiteten öffentlichen Verkauf des im Trebnitzschen
Kreise der Fürstenthums Dels belegenen, bisher der verehlt. Actuar. Poplitus gehö-
rigen freien Allodial-Ritterguths Zechelwitz, mit Aufhebung des auf den 3. Ja-
nuar

am 1828. anstehenden Termine ein anderweltiger peremptorischer Bleichungs-Termin auf den 17. Januar 1828. B. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Ju rath Wiedeburg angesetzt worden ist. Es werden daher hi-rdurch alle, welche gedachtes, unterm 8. und 9. August a. c. nach landschaftlichen Grundsätzen gerichtlich auf 428 1 Rthl. 4 sgr. 2 pf. abgeschätztes Guth zu besipen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in diesem Termine in den hiesigen Fürstenthums-Gerichtszimmern sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, in dem auf spätere Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbleibend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.]

Reichenstein den 10ten November 1817. Auf den Antrag des George Linkeschen Abweienheuts. Curators sollen das hieselbst auf der Meystrisdorfer Gasse unter No. 237. gelegene, dem abwesenden George Linke gehörige, und gerichtlich auf 228 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus, und das unter No. 25. gelegene, gerichtlich auf 480 Rthlr. gewürdigte Ackerstück von circa 12 Scheffel Breslauer Maasß Ausfaat, laut der an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 23. Januar 1828. Vormittags, 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde, im Fall keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Langenbielau den 19. September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der notwendigen Subhastation zum Verkauf des Carl Wilhelm Heilmannschen Coloniehauses in der Gemeinde Langenbielau großen neuen Antheils, welches auf 150 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, ein einziger peremptorischer Licitationsstermin auf den 30. Januar 1828. in der hiesigen Amtskanzelley anberaumt, an welchem Tage beip- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbleibenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-güter. — Theiler.

Dhlau den 5. October 1827. Auf den Antrag der Rathmann Kalmbach-schen Erben ist die Subhastation des Rathmann Kalmbachschen Hauses sub No. 60. zu Dhlau, und der dazu gehörigen Ohlwiese von 10 Morgen 39 □ R., welches im Jahre 1827. auf 1716 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bleichungs-Termine, am 3. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht. Director Herrn Wichura im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informierten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen

den

des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 5. October 1827. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die im Grottkauer Kreise gelegene, den Müller Knorrichen Erben gehörende Obermühle No. 81. zu Friedewalde, welche Verhufs der Subhastation gerichtlich auf 1021 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, und wovon die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine, den 11. December 1827. Nachmittags 2 Uhr, den 11. Januar 1828. Nachmittags 2 Uhr in der Verhauung des unterzeichneten Justitiari, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 12. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien in dem Ober-Kreisamte zu Friedewalde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlitz, Justizrath.

Neurode den 20sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der zur Tuchaufmann Wenzel Weiffchen Cencursmasse gehörige Garten, und die im Haunberge hier ist liegenden Acker nebst den zu denselben gehörenden Scheuern, welche nach der in unserer Registratur oder dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 5763 Rth. 20 Sgr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtig s Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 11. Juli angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10. Septbr. und den 10. Novbr., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Biethungstermine den 11. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocale in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 6. November 1827. Auf den Antrag der Wieschen Erben und Verhufs Erbes: Auseinandersetzung soll die in die Franz Wiesche Verlassenschaft gehörige, zu Miescha Groß-Strehlitzer Kreises zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, und 2 Meilen von Krappitz belegene sub No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene Freigärtrerselle, nebst dazu gehörigen in circa 12 Breslauer Schf. Aussaat bestehenden Aekern und Garten, welche zusammen nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichtsamt. Registratur zu Groß-Strehlitz eingesehen werden

den

den kann, auf 250 Rthl. abgeschätzt worden, subhastirt werden. Zu diesem Beschuß ist der einzige Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 23. Januar 1828. in Loco Groß-Strehlig anberaumt worden. Kaußlustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch legitimirte Mandatarieu zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, in dem auf Gebote, welche nach abgehaltenen peremptorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht genommen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Reichsgräf. Leopold von Gaschin Zyrowaer Gerichtsammt.

Berner.

Volkenhain den 10. September 1827. Das sub No. 25. zu Rudelsstadt, Volkenhainer Kreises belegene ortsgerichtlich auf 1412 Rthl. 15 sgr. taxirte Bauergut des Carl Ehrenfried Conrad mit 72 Scheffel Breslauer Maas Ackerland, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drei Termine auf

den 10ten November 10 Uhr

„ 10ten December 10 Uhr.

hiersebst in unserer Gerichts-Kanzley,

den 11ten Januar 1828 um 10 Uhr

zu Rudelsstadt anberaumt, und laden Besig. und Zahlungsfähige mit dem Beifügen ein, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rudelsstadt.

Schloß Tost den 15ten Septbr. 1827. Das zu dem Nachlasse des hiersebst verstorbenen Gustav Baron v. Troschke gehörige, auf 3334 Rthl. 14 gr. 4 pf. abgeschätzte Frensgut Pro. 32. zu Kottlischowitz, Brzezine genannte, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden, und haben wir hiezu die Termine auf den 15ten Novbr. d. J., 10ten Januar und 7ten März 1828., von den der letztere peremptorisch ist, jedesmal des Morgens 9 Uhr hiersebst anberaumt, welches zahlungsfähigen Käufern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß besonders in dem letzten Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe und die Kaußbedingungen können stets während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tost und Weiskershamm.

Langenbielau den 22sten September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Gottfried Heiderischen Coloniehauses in der Gemeinde Langenbielau großen neuen Antheils, welches auf 190 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigt worden, ein einziger peremptorischer Biethungsstermin auf den 29. Januar 1828 in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, an welchem Tage best., und zahlungsfähige Kaußliebhaber ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, wenn nicht

gesetz-

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandrežtysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Citationes Edictales.

*) Falkenberg den 22. November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts ist über den Nachlaß des zu Schurgast verstorbenen Posthalter Johann Gottlieb Kretschmer der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf den

5. Februar 1828.

Vormittags um 9 Uhr in loco Schurgast angesetzt worden, es werden demnach alle diejenigen, welche einen Anspruch an den Nachlaß des Verstorbenen zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, im gedachten Liquidations-Process entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mitzubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. combinirtes Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

*) Wohnisch: Wartenberg den 30. November 1827. Nachdem der gewesene Invalide David Mai am 18. Februar d. J. ohne Hinterlassung einer Ehegattin und resp. ohne gesetzliche Erben verstorben, und desselben nächste Verwandte unbekannt sind, so werden diese unbekannte Erben des verstorbenen David Mai und resp. deren Erbnehmer hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 9. September 1828. auberaumten Termine sich persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls der in circa 25 Rtbl. bestehende Nachlaß des Mai als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 1sten November 1827. In Ehescheidungsachen der Eleonore verehl. Zeusel geb. Schiller zu Wilkau bei Schweidnitz wird auf Antrag der Klägerin der Beklagte, ihr bis zum Jahre 1813. als Hofewächter zu Wilkau gestanden habender, und im gedachten Jahr 1813. zur Königl. Preuß. Landwehr ausgehobener Ehemann Johann Gottlieb Zeusel, welcher sich seitdem weder eingefunden noch Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich zur Verantwortung der wegen Verlassung gegen ihn gerichteten Ehescheidungs-Klage binnen 3 Monathen, und spätestens den 13. März 1828. in dem Geschäftslocal des unterzeichneten Gerichtsamtes sich einzufinden und die Instruction, im unbefehligten Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam gegen ihn, und auf Scheidung erkannt werden wird.

Das Justizräthlich v. Eleres Wilkauer Gerichtsamt.

Liegnitz, den 29ten August 1827. Es ist mittelst gewaltsamen Einbruchs vom 11. auf den 12ten November 1824. das Schuld- und

Hypothesen-Instrument vom 21. Januar 1824. auf dessen Grund 50 rthl. Courant auf der Stelle no. 4. zu Strachwitz für die Schulen-Fundations-Casse zu Malitsch eingetragen sind, verloren gegangen, und der Malitsche Kirchen- und Schulen-Vorstand hat das Aufgeboih dieses Instruments extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenzen auf den 21ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Rosenberg anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post per 50 rthl. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks und den Kirchen- und Schulen-Vorstand zu Malitsch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt. (Das verloren gegangene Instrument über die 50 rthl. wird amoussirt und für die Schulen-Fundations-Casse ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wittichenau den 14. Decbr. 1827. Da über den Nachlaß des zu Dörghausen am 1. September 1825. verstorbenen Meisters, Häfners Johann Kobas, auf Antrag der Kobaschen Erben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Erblassers hierdurch vorgeladen, in dem auf

23. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsstelle hieselbst angefügten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu den hier Orts Unbekannten die Hrn. Justiz-Commissarien Köhler zu Spremberg und Grätschel zu Corbus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnachst weiterer Verhandlung gewärtig zu seyn. Die ausbleibenden Creditoren haben zu erwarten, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gerichtsam.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. December 1827.

AVERTISSEMENTS.

*) Wartenberg den 26. November 1827. Die dem Müller Christian Ullrich sub Nro. 35. zu Schöllendorf, Wartenberger Kreises belegene eingängige Wassermühle, welche auf 138 Rthlr. 12 Sgr. taxirt worden, soll auf Antrag des Dominik in Termino, den 14. Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, die zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag zugleich erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem peremptorischen Termine ebenfalls einzufinden, ihre Ansprüche an die zu subhastirende Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Glaubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird. Die Taxe ist jederzeit in hiesiger Kanzley einzusehn.

Das Schöllendorfer Gerichtsam.

Liebertthal den 22. October 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebertthal subhastirt das zu Neundorf sub Nro. 67a. belegene, auf 70 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Haus des Franz Hryn, ad instantiam dessen Erben und fordert Vernehmungslustige auf, in Termine den

31. December 1827. früh 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, widrigen Falles sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gubrau den 11. October 1827. Da das Hypothekenbuch des Gutes Nieder-Schüttau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorgehenden, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, und ihren Forderungen, die mit der Eintragung verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den

den 12. Februar 1828. Vormittags 9 Uhr

anbei

anberaumten Termine im Schlosse zu Nieder-Schüttlau zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustehet, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Schüttlau.

Röthel.

Schömberg den 10. October 1827. Auf den Antrag der Weber Bernhardt Zeisichen Erben hieselbst soll das zu dem Vermögen ihres Erblassers gehörige, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 60 Rthl. abgeschätzte Haus No. 120 hieselbst, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten Termine,

den 3. Januar 1828.

Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftszimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein fruchtbarer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigen Falls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklären, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Glogau den 23ten October 1827. Von Selten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24. Januar 1826. hierselbst verstorbenen Sattler-Meisteren Levin Emanuel Lasterf die bevorstehende Theilung dessen Nachlasses unter Wittve und Kinder hierselbst öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten, und binnen längstens 3 Monathen vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements anzurechnen, bei dem gedachten Land- und Stadtgericht anzuzeigen und geltend zu machen, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Neurode den 5. October 1827. Nachdem die zum Nachlasse des Colonist Joseph Anlauf gehörige, ortsgerechtlich auf 260 Rthl. gewürdigte Colo-

Colo.

Coloniestelle in Kohlenborn bei Neurode, auf den Antrag sämmtlicher Erben ab haßam gestellt, und zu deren Verkauf ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 3. Januar 1828. anberaumt worden ist, so laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, genannten Tages Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskanzlei zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf, wann sonst kein Rathhafter Widerspruch obwaltet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche sub pōna prāclufi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Die Tage des subhasta gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schriftlichen Zeit in unsrer Registratur nachgesehen werden.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

gez. Bach.

Liebhenthal den 10. October 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Wüngenitz sub No. 14 belegene, auf 595 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst dazu gehörigen Acker des verstorbenen George Gaubitz, ad instantiam der Erben und fordert Bleibungslustige auf, in Termino den

4. Januar 1828. früh 11 Uhr

im Ortsgerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Acht engl. baumwollne geheftete feine Damenstrümpfe und Socken, acht Eau de Cologne in ganzen, halben und $\frac{1}{2}$ tel Flaschen zu 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ sgr. . franz. feine Pomade zu 8, 3 bis $2\frac{1}{2}$ sgr., franz. Mandel- Seife zu $2\frac{1}{2}$ sgr. das Stück, Eau de la Reine, ein sicheres Mittel für Leberflecke und Sommer- Sprossen zu jeder Jahreszeit die Fl. 5 sgr. erhielt neu C. Preusch Neumarkt No. 45.

*) Breslau. Ein Straßkretscham mit Brennercy an der Chaussee mit Fleischercy und 12 Schfl. alt Maas Ausfaat. nahe bey Breslau, ist zu verkaufen. Das Nähere im Callengergschen Commissions, Comptoir in der goldnen Kugel.

*) Breslau den 8ten Decbr. 1827. Semelersche Rauchtaback zu den Fabrikpreisen, Brennsptiritus von vorzüglicher Güte zu 7 sgr. das preuß. Quart und acht russischen Caravanen; Thee offerirt

Carl Friedrich Danning, Renschestraße No. 33 dem rothen Hause gegenüber.

*) Breslau. Schöne große Pommerische Gänsebrüste, marin. Lachs und Bräken erhielt und verkauft billig

J. E. Günther, im Polophofe, Carl-Platz No. 3.

*) Breslau. Glas von vorzüglicher Qualität, sowohl alter als neuer ist in Quantitäten zu haben: Junkernstraße bey C. G. Köpisch.

Breslau. Zu vermieten ist ein Pferdeßall nebst Zubehör, Wücherplatz No. 9.

*) Bresl.

*) Breslau. Der ehrliche Glaser eines am 30sten v. M. auf der Albrechts-
straße verlohrnen gestrichen weißen Spigen, Schlegers wird ersucht, denselben ge-
gen eine angemessene Belohnung, Kupferschmidtstraße No. 10. eine Treppe hoch
abzugeben.

*) Breslau. Eine so eben angekommene Post Damen-Tuche in den neu-
sten Farben, als: pensée, violettbraun, rothbraune, goldbraun, blau, grün,
couleur und schwarz, in der feinsten Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen
die Tuchhandlung von Ferdinand Jigner, Oplauerstr., gegenüber dem
Rautenkranz.

*) Breslau. Die besten Wachstiche verkaufen zu billigen Preisen

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Die Weinhandlung von H. Hickmann et Comp. empfiehlt zu
billigen Preisen frische Hoßt. Kustern, Gänseleter, Pasteten, Saucisses de Lyon,
Käse von Chester und Rocfort, 100jährigen Malaga, Constantin Wein, Here-
mitage roth und weiß. Dry Madeiro w.

*) Breslau. Im Besitz einer großen Parthie sehr schöner saftiger Far-
defer Zitronen und eines ganz vorzüglichen ächten Jamaica Rums empfehle ich bey-
de Gegenstände, sowohl im Ganzen und Einzeln zu billigen Preisen. Die Reinheit
und Güte dieses Rums kann täglich Abends in meinem warmen Punsch erprobt
werden, wovon das Glas zu 2½ fgr. zu haben ist bey

G. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Aechtes und ganz vorzügliches Ettlinger Bier in ganzen und
halben Flaschen ist jetzt wieder fortwährend zu haben bey

G. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Wohlfelle feine Tücher, engl. Calmuck, schöne Westenzuge
in neuesten Dessains, Ost. Ind. Bast-Tücher, doppelte Casimirs und Halb-Tücher
für Damen empfehlen

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Eleganz den 3ten Decbr. 1827. Auf mein Verzeichniß von Büchern
zu herabgesetzten Preisen für den Monat Decbr. erlaube ich mir ein resp. Publikum
besonders aufmerksam zu machen, indem dasselbe eben so reichhaltige als gut con-
ditionirte Werke erhält. Für Breslau und dessen Umgegend vertheilt dasselbe wie
immer für mich gratis der Herr Antiquar Ernst zu Breslau.

Kronecker.

*) Kaufse schnwelt Numark. Bey dem Dominio hieselbst ist diese Wirt-
schaften der Gärtnerposten zu vergeben. Darauf interessirende Subjecte können sich,
wenn sie Drangerle zu behandeln verstehen, und mit guten Actesen versehen, bey
genannten Dom. melden.

*) Breslau. So eben empfang wieder frische Gläser Butter

Carl Hauer, Junkernstr. No. 34-41

Mittwoch den 12. December 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Reichthal den 25ten Septbr. 1827. Der zu Stimmenau ersten Auctions sub No. 2 gelegene Kretscham auf 287 Rthl. 11 Sgr. 6 pf. dorfgerichtlich gewürdigt, wird im Wege der Execution subhastirt, und der peremptorische Termin steht dazu auf

den 13ten Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Orte Stimmenau an; wir fordern Kauflustige auf, am genannten Tage auf der Gerichtsstube in Stimmenau zu erscheinen, und es hat der Meist- und Bestbieter bleibende, wenn sonst keine gesetzlichen Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage des Kretschams kann jederzeit in der gerichtsamlichen Registratur nachgesehen werden; auch muß jeder Kauflustige, wenn er zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rthl. als Caution gleich erlegen.

Das Gerichtsamt Stimmenau.

Trespe.

*) Wartenberg den 28. Novbr. 1827. Das zur Nachlaß-Masse des Gottfried Böber gehörige, zu Königswille No. 26 b. Wartenberger Erbes belegene Häuslerställe, die dorfgerichtlich auf 54 Rthl. 20 Sgr. taxirt worden, soll in Termino den 16ten Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Budowine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Major v. Weger Budowine, Wegerisdorf, Königswille und Annenthaler Gerichtsamt.

*) Ratibor den 1. Novbr. 1827. Nachdem auf den Antrag eines Blutbiers zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 1. zu Belschütz Ratiborer Erbes gelegenen, auf 20 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Angerhändlerställe ein einziger und daher peremptorischer Termin auf den 22. Januar künftigen Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Goritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese

diese Aungerbändlerstelle dem Meist- und Bestbieterden zugeschlagen werde, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Borsitz.

Geisler.

*) Ob lau den 26. November 1827. Auf den Antrag der George Hennig'schen und Blaschkeschen Erben soll die Gärtnerstelle No. 7. zu Barottwitz Breslauer Kreises, welche civilliter dem George Hennig, und naturaliter dem Franz Wuttke gehört, und dorfgerichtlich auf 115 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungshalber verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in dem angesehenen peremptorischen Termine, den 13. Februar 1828. früh um 10 Uhr im Orte Barottwitz zu erscheinen, die Bedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieterden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Barottwitz.

*) Fürstenstein den 9. November 1827. Da in dem am 3ten September angesandenen peremptorischen Vocations-Termin des auf 144 Rthlr. abgeschätzten Wergmannschen Wobothhauses No. 1. zu Alt-Friedland kein Kauflustiger erschienen, so ist ein neuer peremptorischer Vocationstermin auf kommenden 28 Januar 1828. Vormittags 10 Uhr im hiesigem Gerichtsamt angesetzt, welches dem Publikum hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräf v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstock.

*) Meisse den 6ten November 1827. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Auszügler, Wittve Elisabeth Elsnar geb. Madhale zu Heibau das dem dasigen Bauer Michael Scholz gehörige sub No. 62. zu Heydau belegene Bauerguth, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den drei angesehenen Bietungsterminen,

den 22. December 1827., den 22. Januar 1828.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 23. Februar 1828. Vormittags um 9 Uhr

in Person, oder durch einen wohl authorisirten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Schubert auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben, und den Zuschlag, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbieterden zu gewärtigen. Die unterm 25. August d. J. aufgenommenen, in unserm Partheizimmer einzuführende Taxe von dem ic. Scwolzeschen Bauerguthe sub No. 62. zu Heydau ist auf 1507 Rthl. 15 sgr. ausgefallen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Frankenstein den 24. November 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation der dem Freihäusler Anton Laake gehörigen Grundstücke, nämlich der Freihäuslerstelle No. 32. zu Neu-Ulmannsdorf Münsterberg'schen Kreises, dorfgerichtlich auf 150 Rthl. gewürdigt, und der beiden Ackerstücke No. 126. und 127. auf Beers

darfer

dorfer Feldmark, beissammen von 2½ Schß. Breslauer Maas Ausfaat, auf 80 Rth. detaxirt, veräußert, und der diesfällige einzige Licitationstermin auf den 6. Februar 1828. anberaumt worden. Bess- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesfordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und demnachst den Zuschlag der ausgetrohenen Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Frankenstein den 28. November 1827. Im Wege der Ertheilung subhastirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst in der Breslauer Vorstadt belegene, mit No. 74. bezeichnete, gerichtlich auf 120 Rthlr. gewürdigte, und den Tagegärtner Franz Dierichsen Intestat-Erben zugehörige Haus und hat einen peremptorischen Licitationstermin auf den 8. Februar 1828. vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Ressel angesetzt. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr in unserm Geschäfts-Local zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu hören und ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn von den majorennen Erben und Jos. Dierichsen Vor- und Ober-Vormundschaft darenin gewilligt wird. Die Taxe hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 1. Decbr. 1827. Da der zum Verkaufe der sub No. 16. am Markte hieselbst belegenen, auf 110 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. geschätzten, und jetzt zum Nachlasse der Wittwe Kusper Johanne Juliane geb. Vogt gehörigen Eude schon anberaumt gewesene Licitationstermin kein genügendes Resultat gegeben hat, so ist ein anderer peremptorischer Termin zu gleichem Zweck

auf den 5. Februar 1828.

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Foge anberaumt worden, und es werden Kauflustige zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 27. November 1827. Theilungshalber wird die zu Peterwitz Leobschützer Kreises sub No. 45. des Hypothekenduchs belegene Freigärtnerstelle, wozu 4 Breslauer Scheffel Acker gehören, und die ortsgerechtlich auf 63½ Rthlr. abgeschätzt ist, in dem einzigen Licitationstermine, den 14. Februar 1828. im Orte Peterwitz subhastirt, welches mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe jederzeit in der gerichtsamtl. Registratur hieselbst eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag nach der Vereinigung der Interessenten an den Bestbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamte Peterwitz.

*) Breslau den 14. November 1827. Da der plus Licitant der subhastirten gewesenen Gottlieb Fellmannschen Hofgärtnerstelle sub No. 3. zu Herrnprouch, welche ortsgerechtlich auf 280 Rthl. 1-pirt worden, mit Zahlung der Kaufgelder nach Maßgabe der ergangenen Adjudicatoria nicht hat aufkommen können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers die Resubhastation der besagten Stelle verfügt, und ein anderweitiger einziger und peremptorischer Diehungstermin

auf

auf den 14. Februar 1828. angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr im Landgerichtshaus hi-selbst vor dem Deputirten, Herrn Assessor Bänisch sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beibliehenden, Falls kein gesetzliches Hinderniß dagegen obwalten sollte, zu gewärtigen. Die obenbenannte Taxe ist übrigens zu jeder spätklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Reichthal den 2ten Septbr. 1827. Da im Wege der Execution das zum Verkauf ausgebotene hieselbst in der rothnischen Vorstadt sub No. 111. gehörige Albert Drobizsche Haus nebst der sub No. 38. Lit. A. gehörige halbe Dylbeck, in dem am 9ten May d. J. angesetzten Licitationsstermine kein Meistgeboth geschähen, so steht der preemtorische Termin auf

den 5ten Januar 1828.

Vormittags um 10 Uhr an, Kauflustige, welche im Stande sind, sofort eine Caution von 50 Rthl. niederzulegen, werden zum Erscheinen aufgefordert, in Person auf dem Stadgerichtszimmer zu erscheinen, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, hat der Meist- und Beibliehende den Zuschlag zu gewärtigen, auch kann die Taxe des Hauses jeder Zeit in der stadgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Trespes.

Reichthal den 4. Septbr. 1827. Da in dem Verkauf des Kirchhofs Jacob Sobagloschen Hauses nebst Gärthens am 28sten April d. J. angesetzten Termine sich kein Kauflustiger eingefunden, so haben wir einen anberaumten preemtorischen Termin auf den 5ten Januar 1828. anberaumt, und fordern Kauflustige zum Erscheinen auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer in Person einzufinden, und hat der Meist- und Beibliehende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zu lassen, den Zuschlag zu gewärtigen, doch muß jeder Kauflustiger, ehe er zum Bietzen zu gelassen wird, eine Caution von 50 Rthl. erlegen, und kann die Taxe zu jeder Zeit in der stadgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Trespes.

Hirschberg den 5ten November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 4. zu Schildau gelegenen, und unterm 22. October a. c. auf 191 Rthl. 10 gr. gewürdigten Frelhauses ein Termin auf

den 26. Januar 1828.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schildau anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Mandatarion zu erscheinen, und ihre Gebote zum gerichtlichen Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit hie

für dieselben zu bestellern. Der Zuschlag wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt von Schildau und Voberstein.

Grünberg den 7. September 1827. Die den Müller Franz Joseph Weberbauerschen Eheleuten gehörige Plantage No. 127. aus Weinburg, Acker und einem Wohnhause bestehend, taxirt 269 Rthl. 3 sgr 7 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 12ten Januar 1828 welcher peremptorisch ist, Vormittags 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20. October 1827. Nachdem die Realitäten des verstorbenen Herrmann zu Lerchenberg, bestehend aus einer Windmühle, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Gärten, Wiesen und beträchtlichen mehreren Ackerstücken mit zwei Kühen, einem Pferde sammt Mählen- und Ackergeräthe, zusammen auf 1335 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt, theilungshalber im Termine, den 28. Januar a. f. Vormittags meistbietend verkauft werden soll, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, und soll dem Meistbietenden der Zuschlag nach Genehmigung der majorrennen Erben, und Namens der Minderen der Vormundschaft geschehen. Mählenpacht wird nicht entrichtet. Bedingungen sind: die Einzahlung wenigstens des halben Kaufgeldes, die Uebernahme eines von obiger Taxe bereits abgezogenen Ausgebüßtes und die gerichtlichen Kosten vom Tage des Zuschlags inclusive ab. Die Taxe kann jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen, und die Grundstücke zu Lerchenberg berichtigt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Groß-Strehlitz den 6. November 1827. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die in die Franz Hillaische Verlassenschaft gehörige, in Gogolin Groß-Strehlitzer Kreises, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Meile von Krappitz belegene, sub No. 89 des Hypothekenbuchs eingetragene Freigärtnerstelle nebst dazu gehörigen Ackern und Wiesen, welches zusammen nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schriftlichen Zeit in der Gerichtsamtsskanzley zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 220 Rthl. abgeschätzt worden, in dem dazu auf den 24. Januar a. f. in Groß-Strehlitz angesetzten Termine, welcher peremptorisch subhasta verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftl. Gerichts erfolgen soll.

Das Inowraer Gerichtsamt.

Hirschberg den 30sten Juni 1827. Das sub No. 53. zu Buchwalb im Hirschbergischen Kreise gelegene, dem Franz Hertrampf und unter:
die

die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige ortsgerechtlich unterm 21sten Mai dieses Jahres auf 2062 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag eines Gläubigers in Termino

den 17ten September 1827.

den 20sten November 1827.

den 22sten Januar 1828.

von welchen die ersten zwey Termine im Bureau des unterzeichneten Justitiarii in Hirschberg, der peremptorische in der Gerichtskanzley zu Buchwald abgehalten werden, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Käufer werden hiezu eingeladen, damit sie ihre Gebote abgeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino regulirt, und die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Justitiarii einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Hochgräfl. von Rederschen Gutes Buchwald.
Bogt.

Militisch den 24sten September 1827. Es ist auf den Antrag sämmtlicher Erbesinteressenten die Resubhastation des zum Nachlaß des Bauer Andreas Schnecke gehörigen, sub No. 7. des Hyp. Buchs zu Schladitz bey Militisch gelegenen, auf 700 Rthl. 6 Sgr. gewürdigten Bauerguts veräußert worden. Die Licitations-Termine, von welchen der Letzte peremptorisch ist, sind auf den 11ten December d. J., 11ten Januar und 12ten Februar f. J. angesetzt, und es werden Kauflustige hiermit vorgeladen, sich zu diesen Terminen, und besonders zu dem letzten peremptorischen vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hartlieb in unserem Gerichtsstocale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern ohne daß es zu diesem Behufe der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhasta gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrl. Gericht.

Reichenbach bei Grätz den 15ten September 1827. Die zu Meuselwitz unter No. 10. gelegene Hofdiensfreie, auf 1400 Rthl. gerichtliche abgeschätzte Halbhufennahrung, soll auf den Antrag deren Besitzern der Hübnerschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drey

den Fünften November 1827.,

den Elften December 1827 und

den Drey und Zwanzigsten Januar 1828

Nachmittags 2 Uhr, von denen letzterer peremptorisch ist, anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem Gerichtsstreischam zu Meuselwitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-

die

bleibenden dieser Fundus nach erfolgter Erklärung der Erbinteressenten adjudicirt werden wird. Die Taxe hängt an Justizamtstelle zu Meuselwitz aus, auch kann solche in unserer Registratur nachgesehen werden.

Closter Marienthalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

Citationes Edictales.

*) Graben bei Gnhrau in Niederschlesien den 14ten November 1827. Der im J. 1813. bei dem 10ten schles. Landwehr-Regiment gestandene Landwehrmann August Heinrich Ernst Lubitz aus Graben, angeblich vor Erfurth wegen Nervenfieber in das Lazareth gebracht, hat seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag seiner Geschwister wird derselbe hierdurch, oder dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbschmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf den 12. September 1828. Vormittags um 10 Uhr in Sallschütz anberaumten peremptorischen Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in 90 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zugeeignet werden wird.

Freiherrl. v. Schlöchtingsches Fidei-Commis. Gerichtsamt Sallschütz
und Graben. Geibt.

*) Breslau den 24. November 1827. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vriess-Inhaber an das auf den Grund des Decrets vom 15. März 1803. für die Kretschmer Jacob Weisfchen Kinder auf dem Grundstück des Kretschmer Johann Gottlieb Strempel sub Kro. 1. zu Bogenschütz Inbr. III. Kro. 5. eingetragene Hypotheken-Kapital von 499 Rthlr. 14 pf. Cour. und resp. das diesfällige Instrument Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino, den 12. März 1828. Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtskanzley, Schuhbrücke Kro. 55. anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das verlohren gegangene Instrument für amorph erklärt, und die Hypothek selbst gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Wangern.

Bauch.

Wartenberg den 12. September 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des adelichen Gutes Groß-Woltsdorf, dem Herrn Ober-Amtmann und Special-Deconomie-Commissario Schulze gehörig, und in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegen, dato verfügt worden, auf den Antrag der Hypotheken-Gläubigerin, verwitt. Frau Rittmeisterin v. Starzinska geb. Wippich, auch dato der Liquidations-Proceß über dieses Gut und seine künftigen Kaufgelder eröffnet worden. Es werden daher hierdurch alle diejenigen Gläubiger vorgeladen, welche Ansprüche an das gedachte Gut Groß-Woltsdorf, oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, und deren Richtigkeit nachweisen können, in dem zur Connatation ihrer Forderungen angeetzten Termine,

den 7. Januar 1828.

entweder in Person oder durch Mandatarien, welche mit Information und Voll-
fals

macht gehörig versehen, zu erscheinen; ihre Forderungen anzugeben, und die dles-
fälligen Beweise beizubringen. Denen mit den hiesigen Gerichts-Verhältnissen
Unbekannten, werden der Stadtrichter Marks und Justitiarius Schenrich als Man-
datarien vorgeschlagen. Diejenigen, welche dergleichen Regl. Forderungen haben,
und sich in jenem Connotations-Termine nicht melden, haben zu gewärtigen, daß
sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gutß Groß-Weitsdorf werden präclus-
dirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer dessel-
ben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, sauer-
gelegt werden wird.

Fürstl. Eurländisch Standesherrl. Gericht.

Freßlau den 18ten September 1827. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Jisci der Carl Wilhelm
August Nobis aus Dels, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und
seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wo-
chen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verant-
wortung hierüber ein Termin auf den 24. Jannar 1828. Vormittag um 10 Uhr vor
dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor v. Haugwitz anberaumat worden, zu sel-
bigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter
in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so
wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen
verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künf-
tig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Jisci erkannt werden. Diese
Vorladung wird zugleich der ihrem Aufenthalte nach unbekannten Schwester des
Provocaten, Carol. Christ. Louise Nobis, angeblich an einen Bedienten, Schwerin,
verheirathet, hierdurch bekannt gemacht, um in dem anberaumten Termine ihre
Gerechtfame wahrzunehmen. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Strehlen in Schlesien den 16ten Mai 1827. Von dem v. Schickfußschen
Gerichtsante Trebnig wird: a. der im Jahre 1814. zum 13ten schles. Landwehr-
Regiment ausgehobene Recrut Johann Carl Baumgart; b. der im Jahre 1813.
zu demselben Regiment eingestellte Landwehrmann, Johann Gottfried Baumgart,
welche beide aus Trebnig, Rumpfschen Kreises gebürtig, und seit dem ihrem Leben
und Aufenthalte nach ganz unbekannt geblieben sind, auf deren Todesfall aber die
von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch
öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf den 29. April
1828. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine hieselbst auf unse-
rer Gerichtskanzley in Person, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu
melden, und die weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben oder Stillschweigen
aber zu gewärtigen, daß sie werden gesetzlich für todt erklärt, und ihr Vermögen
zusammen von circa 180 Rthl. ihren sich gemeldeten Verwandten extradirt, jeder
etwanige unbekannte sich nicht gemeldete nähere Erbe und Erbnehmer derselben aber
mit seinen Erbansprüchen daran präcludirt werden wird.

Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. December 1827.

Citatio Edictalis.

Reichenbach in der Oberlausitz den 10ten September 1827. Alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen beiden Cessionenurkunden, welche der vormalige Besitzer der beiden Bauergüter sub No. 5. zu Meuselwitz, der bürgerliche Vorwerkbesitzer weill. Johann Gottlob Bräseke zu Görlitz über die dem Klostervoigt und Kammerjunker von Ziegler, von den aus den zwischen ihm und Johann Gottlob Heringen am 3ten März 1796 über besagte Bauergüter abgeschlossenen Käufen sub hypotheca Fundi zu fordern gebabten 4000 Rthl. rückständigen Kaufgeldern abgetretenen 1000 Thaler am 14ten September 1796 ausgestellt, der Schuldner Johann Gottlob Hering am 23sten desselben Monats agnoscirt, und am 10ten October 1796 den gerichtsherrschaftlichen Translations-Consens ausgemittelt und beigebracht, hinter her vor ernauntem Klostervoigt und Kammerjunker von Ziegler über diese 1000 Thaler an das Aerarium der Kirche zu Deutschhoffig am 26sten März 1799. von sich gestellt, und die Agnition des Schuldners Hering mit dem herrschaftlichen Translations-Consens vom 27sten April 1799. beigebracht hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den Ein und Zwanzigsten Januar 1828.

an Justizamtesstelle zu Meuselwitz anstehenden Termine, gebührend anzumelden und nachzuweisen, zur Minderung des Rechtsnachtheils, daß sie bei unterlassener Anmeldung nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Cessioneninstrumente präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bemeldeten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden werden. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Schröder und Rämisch zu Görlitz wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen.

Kloster Maricathalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Wernigwerth.

AVERTISSEMENTS.

* Ratibor den 27. Novbr. 1827. Indem dem Publikum bekannt gemacht wird, daß bey der Subhastation des im Ratiborer Kreise belegenen Aitters guts Ejernitz, das darauf aus dem Schuld-Instrumente vom 23sten März 1810. für den Moses Michael Friedländer zu Jütz hafrende sub Nrbr. III. No. 14. einzutragene Hypotheken: Capital per 800 Rthl. — dessen Inhaber bleiber nicht hat

ermittelt werden können — ausgefaßen ist, wird Jedermann vor dessen Kauf zugleich gewarnt, indem die Löschung desselben in Gemäßheit S. 401. des Anhangs zur U. G. Ord. nunmehr verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rußn.

Carlsruhe den 2. Octbr. 1827. Die Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst Hypothekenschein vom 16. December 1822. über die für den Königl. Major Herrn v. Raven, auf dem Freihause Nro. 116. zu Carlsruhe, sub Nro. 4. eingetragenen 2000 Rthl. Pfandbriefe ist dem Letztern verloren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, zu dem

auf den 12. Januar 1828. B. M. 11 Uhr angesetzten Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das Hypotheken-Instrument aber wird amortisirt werden.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Justizamt.

*) Breslau. Ausgezeichnet schönen, großkörnigten, frischen, fließenden Caviar erhielt ich eben wieder und offerire denselben zum Handel und Einzeln sehr billig; ich bemerke zugleich, daß feste Krausen von jeder Größe stets zum Füllen vorräthig sind, indem durch das Füllen in kleine Fätschen der Caviar nicht nur theurer wird, sondern sich auch bey weitem nicht so gut und reinlich hält, wenn die Fätschen einmal angefangen sind.

G. G. Schöler, Ohlauerstraße.

Breslau. Vermietung einer neuöftritten Stube vom 1. Januar 1828. Das Nähere bei dem Lohnkutscher Zapner am Hintermarkt No. 1.

*) Breslau. Es sollen die sub Num. 221 239 245 und 248. neue Num. 10. 9. 15. und 18. unter den alten Fleischbänken gelegenen Fundations-Häuser und Fleischbänke auf den 20. Decbr. a. e. Nachmittags um 2 Uhr auf der Amtsstube des Altbänker-Fleischer-Mittels, Oberstraße neue No. 6. an Fleischer, oder auch an jeden anderen zahlungsfähigen Mieter, welcher eine vierteljährliche Miete voraus zu zahlen vermag, gegen Weisgrubth verpachtet werden, nämlich die letzten 3 Besichtigungen schon zu diesem Weihnachts-Termin zu beziehen, und erstere zum Oster-Termin l. J. Die näheren Bedingungen werden im Licitations-Termine vorgelagt werden. Auch ist der Mittels-Borke Wandisch angewiesen, Miethslustigen die zu vermietenden Locale vor dem Termine nachzuweisen.

Die Aeltesten und Abministratoros.

*) Breslau. Auf ein nahe bey Breslau belegenes Rittergut werden hinter 20000 Rthl. landschaftl. Pfandbriefe, welche im v. J. in Folge einer neuen Taxe aufgenommen worden sind, 5 und 6000 Rthl. gesucht. Ferner werden auf ein Rittergut, welches für 30000 Rthl. erkaufte worden ist, hinter 6000 Rthl. — 2000 Rthl.

2000 Rthlr. und auf ein Rittergut, welches für 48000 Rthlr. erkaufte worden ist, hinter 1000 Rthlr. — 2000 Rthlr. gesucht. Desgleichen werden auf ein ganz neu erbautes Haus in der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek 14 — 1500 Rthlr., und auf ein in der Vorstadt belegenes Haus, welches 4300 Rthlr. taxirt und mit 2200 Rthlr. in der Feuer-Sozietät versichert ist, 1400 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Hierüber ist das Nähere zu erfahren bey dem Commissionaire Wallis, wohnhaft auf der Dbergasse im Grünkugel im ersten Stock.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Klasse 56ster Lotterie traf in mein Comptoir: der erste Hauptgewinn von 150000 Rthlr. auf No. 22048. Zugleich empfehle ich mich mit Loosen zur ersten Klasse 57ster Lotterie, und mit Loosen zur 5ten Lotterie in einer Ziehung.

H. Holschau jun., Blücherplatz nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Ein bewandter und kunslerfahner Brauer, wünscht womöglich bey einer bedeutenden Brauerey angestellt zu werden. Er verbindet außer der Kenntniß alle bekannte Biere zu brauen; auch die Behandlung der Waschlenn-Brauerey. Näheres im Anfrage- und Adreß-Bureau am Markt im alten Rathhause.

*) Breslau. Bey dem übermäßigen Besuch am Sonntage zur Stunde der Badung der Schlange, indem bey des beschränkten Raums des Saales wo dieselben aufgestellt sind, mehrere Gesellschaften keinen Platz fanden, fühle ich mich veranlaßt, dieselbe Badung und Vorhaltung des Futters wie am Sonntage, Mittwoch den 12ten Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zu erneuern. Es wird regelmäßig wie am Sonntage der Anfang mit No. 1, wie auf dem Zettel zu sehen, gemacht.

v. Dinter.

*) Breslau. Wegen des am vorgigen Sonntage statt gehaltenen Gedränge in der Menagerie, indem die Bude die vielen Zuschauer nicht fassen konnte, finde ich mich genöthigt dieselbe Hauptfütterung mit dem lebendigen Spanserkel und Glanzgewerk noch einmal, und zwar von 4 bis 5 Uhr zu wiederholen; es werden daher sowohl diejenigen Flethhaber, welche mit Entree-Karten, als auch diejenigen, welche ohne dieselbe zurück gefehrt sind, aufgefordert, sich gefälligst am gedachten Tage, und lieber etwas früher, einzufinden zu wollen.

v. Dinter.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einem wohlfortirten Vorrath von Wiener Schnürmieder zu den festgesetzten Preisen von 1 Rthlr. 25 Sgr. bis 6 Rthlr.; jedoch müssen für Verangladete, dergleichen erst von ihren Aerzten bestellt werden.

Bomberger, Korset- und Damenkleider, Verfertiger, Niemergasse No. 17.

*) Breslau. Handlungs-Utensilien, als: Repositorien, eine Verkaufstafel, Schachteln etc. sind billig zu verkaufen von jetzt an bis spätestens den 8. Jan. 1828. und zu ersagen, Neuschestrasse No. 34. im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Alle diversen und verfertigten Sorten Zinnfiguren jeder Art. Das Standbild des Fürsten Blücher, dem geschmackvollen Tinter als Spiel nach Walter Scotts Belagerung Schach, Jagdspiel, Kunststrelcher, Casotti Naturhistorien u. empfiehlt sich zum bevorstehenden Christmarkt einem hohen und verehrten Publikum zu geneigter Abnahme in der Bande vor dem Hrn. Banquier Weigels Haus.

Carl Gottfr. Schepp.

*) Breslau. Vielfachen Anfragen zu begegnen beehre ich mich Einem verehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich erst von Ostern des k. J. an in Gemeinschaft mit meinem Sohn die Deconomie in der Börse und dem Zwinger übernehme. Durch gütige Bewilligung ist mir eine bedingte Benutzung dieser beyden Lokale erlaubt, worüber ich seiner Zeit das Nähere bekannt machen werde.

Schlichting.

*) Breslau. Am 6ten Decbr. ist auf dem Wege von der Oberkrasse bis nach Rosenthal eine Doppelflinte mit Percussionschloß in einem braun lebernem Futteral verloren gegangen. Zwischen den Läusen sind die Worte: Canon t - r du einglegt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung gefälligst an Unterzeichneten abzugeben.

Heinrich Freyherren v. Opherrn, Hill. Geiststraße No. 18.

*) Breslau. Es ist eine kleine Note mit Courantgeld gefunden worden, welche der Eigentümer nach richtiger Angabe und Erstattung der Kosten zurück erhalten kann bey dem Wundarzt Schlipallus in der Gailgass. No. 14. zwey St. hoch.

*) Albenborn in der Grafschaft Glatz den 4ten Decbr. 1827. Der Fleischereybüßiger Franz Wenzel beabsichtigt seine gut eingerichtete und wegen der Menge den Ort besuchenden Wolsfarbner viel Ertrag bringende Fleischerey zu Albenborn auf den 2ten Januar zu verpachten, und ladet cautionsfähige pachtelustige Fleischher dazu ein.

Franz Wenzel.

*) Ober-Glogau den 27. Novbr. 1827. Da das Subbastaillon Verloren über die Freybanerfelle nebst Kreischam des Mathias Groblich sub No. 6. zu Dirschelwitz sistirt, und der Licitations-Termin vom 27ten Februae 1828 aufgehoben worden ist, so wird dies dem Publico bekannt gemacht.

Gerichtsammt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Breslau. Mit Loosen zur 5ten Lotterie a 5½ Rthl. deren, Ziehung am 12. dieses ist, empfiehlt sich ergebenst der, Albrechtste. Nro. 45.

Untereinnehmer Harrwitz.

*) Breslau. In Nro. 6. am Rathhaus ist eine Stube zu vermiethen, das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Donnerstags den 13. December 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Ratibor den 31sten October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von der Kreisstadt Ratibor entfernten Kirchdörfe Woinowitz belegenen Stellen, welche sammtlich in diesem Monat gerichtlich gewürdigt worden sind, als: I. Freigärtnerstellen: 1) sub No. 4. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt auf 269 Rthl. 10 Sgr.; 2) sub No. 7. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt auf 252 Rthl. 20 Sgr.; 3) sub No. 8. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt auf 245 Rthl. 20 Sgr.; 4) sub No. 10. bestehend aus circa 14 Scheffel 4 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 197 Rthl. 20 Sgr.; 5) sub No. 11. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mz. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 240 Rthl. 10 Sgr.; 6) sub No. 15. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Wiesenwachs, gewürdigt auf 274 Rthl.; 7) sub No. 16. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 229 Rthl.; 8) sub No. 19. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 238 Rthl. 20 Sgr.; 9) sub No. 20. bestehend aus circa 16 Schfl. 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 266 Rthl. 10 Sgr.; 10) sub No. 21. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 265 Rthl. 20 Sgr.; 11) sub No. 22. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 293 Rthl. 5 Sgr.; 12) sub No. 28. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mz. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 262 Rthl.; 13) sub No. 29. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 263 Rthl.; 14) sub No. 44. bestehend aus circa 15 Schfl. 11 Mze. Preuß. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 249 Rthl. 20 Sgr.; 15) sub No. 45. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 237 Rthl. 20 Sgr. II. Häuslerstellen: 16) sub No. 48. bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 78 Rthl. 10 Sgr.; 17) sub No. 49. bestehend aus circa 5 Schfl. 2 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 4 Pr. M. Wiesenwachs, gewürdigt auf 90 Rthl. 20 Sgr.; 18) sub No. 51. bestehend aus circa 5 Schfl. 2 Mz.

2 Mze. Pr. Ackerland, und circa 4 Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 80 Rthl. 10 Sgr.; 19) sub No. 52., bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Preuß. Ackerland und circa 4 Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdigt auf 91 Rthl. 10 Sgr. 20) sub No. 53., bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland, und circa 4 Mze. Pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 83 Rthl. 20 Sgr.; 21) sub No. 54. bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 78 Rthl. 10 Sgr.; 22) sub No. 55. bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdigt auf 92 Rthl. 25 Sgr., in Termine den 7., 8 9. Februar 1828. in loco Weinowiz unter denen in diesen Terminen mit den Ertrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen, aus dem darauf hastenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Bemerken eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme veranlassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsfunden in unserer Registratorat einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Weinowiz selbst, affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz,

Einhold.

*) Briesa den 15. November 1827. Zur notwendigen Subhastation der zu Michelsitz bei Briesa geliegenden, auf 253 Rthl. 20 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzten Freistelle No. 16. des Gottlieb Kaiser, ist auf Antrag des einzigen Realgläubigers ein nochmaliger peremptorischer Buchungstermin in auf den 31. Januar k. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige in die Arrende zu Michelsitz hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und der Entwurf der Kaufbedingungen in gedachter Arrende ausbaldigen.

Gerichtsamt für Garbendorf und Michelsitz.

Ziel.

*) Herrnsdorf den 6. December 1827. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Tuchmacher Dittmarischen Eheleute gehörigen Hauses sub No. 119. auf dem Morgenlose belegen, haben wir Termin auf den 13. Februar 1828..

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte anberaumat, wozu heß- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebau den 21sten November 1827. Auf den Antrag des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Landeshut in Vertretung eines minderjährigen Realgläubigers soll das dem Sattlermeister Ignaz Menzel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, nach dem Materialwerthe auf 160 Rthl. 3 Sgr. 6 pf., und nach dem Nutzungsertrage auf 151 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. magistratualisch abgeschätzte, hieselbst sub No. 99. gelegene Haus, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefördert und eingeladen, in dem hierzu auf den 16. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht angesetzten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen der

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protocoll zu geben und zu genehmigen, daß demnachst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Erlösung der sämtlichen eingetragenen, auch der lehr ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versagt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 6ten December 1827. Daß sub No. 5. zu Waffendorf belegene, zur Concurssmasse des verstorbenen Johann Gottfried Dehms gehörige, und auf 37 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Mäthen, soll am 19. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr im Schloß zu Waffendorf an den Meistbietenden verkauft werden, und daher werden alle Kaufstüßige hiervon in Kenntniß gesetzt. Auch werden alle Gläubiger des r. Dehms aufgefordert, sich in diesem Termine bei Vermeidung der Exclusion mit ihren Forderungen zu melden.

Das Gerichtamt der Herrschaft Waffendorf.

Cohren den 2. October 1827. Oberamthalter soll die in hiesiger Meierpfrontstadt beogene, zur Hälfte dem verstorbenen Moses Guttmann gehörig gewesene Pflanzung No. 57., worin eine Glaserel etablirt, und welche nach der am 22. Decbr. 1815. aufgenommenen Lage auf 414 Rthlr. gewürdigt ist, öffentlich subhastirt werden. Hingz haben wir einen einzigen premeri schen Termin auf den 3. Januar 1828. hieselbst Mittags um 9 Uhr in unserm Gerichtslocale anberaumt, zu dem wir alle Kaufst., Besizer- und Pflanzschäfer mit dem Vermerken einladen, daß an dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Hauses nach vorheriger Einholung der Pflanz-Pächtersmannschafts Erben, resp. des vornehmsten Gläubigers erfolgen wird, und wenn übrigens auch die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Meiße den 29. September 1827. Auf den Antrag der Erben des Bauers Franz Dipe soll die Pflanzung der Pflanzung No. 53. belegen, und auf 90 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Pflanzung Bauerngut von 24 Schß. Preclant Maß Ackerland, einer Wiese nebst allem Zubehör subhastirt werden, weil als kogn- und zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebotte unter Versicherung des Zuschl. an den Meistbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmz zulassen, an dem dazu anberaumten premeri schen Termine, den 3. Januar 1828. in der Gerichtskanzley nach Friedland eingeladen werden, mit dem Vermerken, daß auf später eingehende Gebotte keine Rücksicht genommen werden wird; Die Lage ist in der Gerichts-Kanzley zu Friedland einzusehen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Meiße den 4. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des den separirten Schmidt Gottlieb und Catharina Kreischen Eedenten gehörigen sub No. 4. cietat auf 300 Rthl. angeschlagenen, nach der an hiesiger Gerichtsämte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Lage auf 1422 Rthlr. 20 Sgr. Conrunt gewürdigten Hauses ist ein einziger und premeri scher Dichtungstermin, den 5. Januar 1828.

Vor-

Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Affessor Weer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, sich in der festgesetzten Zeit zur Abgabe ihrer Gebote auf dem Parthelenszimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Neufals den 23sten October 1827. Die von dem verstorbenen Carl Gottlob Lauterbach besessene No. 4. zu Reitschütz Freystädtischen Kreises gelegenen Gärtnerei, Mahrung, und die beiden Ackerstücke No. 2. daselbst, zusammen dörfgerichtlich taxirt auf 590 Rthlr. Courant, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzig hterzu anstehenden Termine, den 3. Januar 1828. Vormittag um 9 Uhr ab auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Döhringen öffentlich meistbiethend verkauft werden. Alle diejenigen, welche die Grundstücke, welche auch getheilt verkauft werden können, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, sich in gedachten Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bemerken, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sofort zu gewärtigen hat.

Ober-Amtmann Bänisches Gerichtsamt zu Döhringau und Reitschütz.

Frankenstein den 20. October 1827. Die zu Briesnitz Frankensteinischen Kreises sub No. 75 belegene, ortsgerechtlich auf 56 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Häuserstelle des Franz Niesel, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 2. Januar a. f. anberaumten einzigen Biethungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachten Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrlichen Gerichtskanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münslerberg Frankenstein.

Brieg den 19. Juli 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zu Mollwitz sub No. 12. gelegene Gottschalksche Bauerguth, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten, auf 2066 Rthl. 23 Sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen, und zwar in Terminen, den 11. October a. e., den 11. December und den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr, von denen der erste peremptorisch ist, und im Gerichtskreissham zu Mollwitz abgehalten werden wird, bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine, den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskreissham zu Mollwitz vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Affessor Frisch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Bauerguth dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Landeshut den 19ten October 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Vorwerkbesitzer Anton Pohlschen Erben das denselben gemeinschaftlich gehörige sub

No. 3.

No. 3. zu Birtelsdorf belegene und auf 4215 Rthl. abgeschätzte Vorwerk, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem hiezu angelegten peremptorischen Termine

den 12ten Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht: Assessor Röber in unterm Pastheien-Zimmer zu erscheinen, die besondern Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem zulässigen Falle der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 6ten November 1827. Die dem Johann Gottlieb Lüttich in Nieder-Harpersdorf Goldbergischen Kreises gehörige Erbscholtsei und Kretschams-Nahrung, sub No. 1. daselbst, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 6569 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 5ten Februar, den 29sten April und den 30sten July Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Erbscholtsei und Kretschamsnahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen, und auf spätere nach dem Licitationss-Termine angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird. Die Lage kann jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 26sten October 1827. Nachdem die sub No. 480. in der Nieder-Vorstadt belegene, dem Mältermeister Klippel zugehörige und auf 2008 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Buttermühle auf Antrag des zeitlichen Besitzers und der Real-Gläubiger subhasta gestellt, und zu deren öffentlichen Verkauf 3 Bietungs-Termine auf den 9ten Januar, den 12ten März und Deputirten Herrn Gericht: Assessor Berger anberaumt worden, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den besagten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Rückgebote Rücksicht genommen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 28sten October 1827. Daß dem Bauergutsbesitzer Johann Caspar Börner zu Birtelsdorf Hirschbergischen Kreises gehörige sub No. 2. in Birtelsdorf gelegene Bauergut, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 3200 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den

10ten Januar,

den 6ten März,

und den 13ten Mai 1828.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Birtelsdorf in Birtelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen

nen und zu beſitzen ſähig ſind; werden daher hierdurch geladen, in dieſen Terminen, von welchen der letzte peremptoriſch iſt, entweder perſönlich oder durch geordnete legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihr Geſchäft zu thun und zu erwirken, daß es dem Weiſſbüchleichen mit Einwilligung des Extrahanten der Subſtaſtation und der übrigen Real-Gläubiger unterſchrieben werden wird. Dieſe Tage kann jederzeit in der gerichtſamtl. Registratur eingeſehen werden.

Das Gerichtſamt der Herrſchaft Berchtesgadenſ.

Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 24ſten Auguſt 1827. Nachſtehend über den Nachlaß des Chirurgen Ernz Andreas Weiſſel der erſchhöftliche Liquidations- Proceß angekündet, und zur Anmeldung und Ausweiſung der Ansprüche der Gläubiger am 16. Februar k. J. im hieſigen Städtgen Rathhauſe anberaumt worden iſt, ſo werden ſämmtliche unbekante Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem gedachten Termine anzubringen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ſie ihrer erwanigen Vorrechte verluſtig ſeyn ſind, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte verſetzt werden ſollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sohrau den 29. November 1827. Auf der zu unſerer Jurisdiction gehörenden ſogenannten Zwackmühle ſub No. 40. haſtete auf Grund des von dem ehemaligen Wiſſer derſelben Hiedr. Praſide am 11. März 1814. hiermit gerichtlich ausgeſtellten Pfand- und Hypotheken-Inſtruments über das Depoſitum des Gerichtſamts Ober-Marklowitz, namentlich die Forderung der Maſſe primo loco ein Capital von 200 Rthl. Da nun gebührend Inſtrument nach der von dem genannten Gericht. erteilten Benachrichtigung eingegangen, und wahrſcheinlich bei dem am 12. Juni 1822. zu Eſſen Statt gekundeten größten Brande mit verbrannt ſeyn ſoll, ſo werden auf den Antrag des k. J. J. J. Directors v. Schütz zu Eſſen als Commiſſar zur Regulirung der Forderung Praſideſchen Liquidationsſache hierdurch alle diejenigen, welche an dieſe Forderung und das darüber ſprechende Inſtrument, als Eigenthümer, Ceſſanten, Abhandlungs- oder ſonſtige drittl. Inhaber Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13. März künftigen Jahrs Vormittags 9 Uhr in anſeem Publico locale hieſelbſt anberaumten Termine zu erſcheinen, das bezeichnete Original-Instrument zu produciren, und ihre Rechte an demſelben vollſtändig nachzuweiſen, andernfalls ſolches auszuſetzen, der erwanige Inhaber ſeines Anspruchs davon für verluſtig geachtet, und das Depoſitum des Ober-Marklowitzer Gerichtſamts, als Eigenthümer obigen Capitals angeſehen, auch auf deſſen zu leiſtende Quittung die Löſchung deſſelben im Hypothekenbuche verſetzt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wittichenau den 14. Decbr. 1827. Da über den Nachlaß des zu Dörghausen am 1. September 1825. verſtorbenen Wiertheſ. Händlers Johann Kobatz, auf Antrag der Kobatzſchen Erben der erſchhöftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden iſt, ſo werden alle unbekante Gläubiger des gedachten Erblassers hierdurch vorgeladen, in dem auf

23. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsstelle hieselbst angelegten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu den hier Orts Unbekannten die Hrn. Justiz-Commissarien Köhler zu Spremberg und Grätschel zu Cottbus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnächst weiterer Verhandlung gewärtig zu seyn. Die ausbleibenden Creditoren haben zu erwarten, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Gerichtsam.

Carthaus in Schlessen den 16 May 1827. Von dem v. Wentzschschen Gerichtsamte zu Verhendorf wird der im Jahre 1813. zum 13ten Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiment als Unterofficier eingezogene Schuhmacher Gottlieb Müntsch aus Verhendorf Dhlauer Creites gehörig, aber aus Ober-Jednisdorf Altmündschen Creites, welcher zeither seinem Leben- und Aufenthaltsorte nach ganz unbekannt geblieben ist, auf dessen Todesfall aber die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens indeß auf den 25ten April 1828. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine hieselbst auf unserer Gerichts-Canzley-Stube, persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß er gesetzlich für todt erklärt, und sein Vermögen per 146 Rthl. 6 Sgr. 5 Pf. den sich gemeldeten Verwandten desselben extrahirt, jeder etwaige unbekannte Erbe und Erbnehmer desselben aber mit seinen Erbansprüchen daran präcludirt werden wird.

Breslau den 16. August 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem auf einen Betrag von 1006 Rthl. 27 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 1004 Rthl. 10 Sgr. belasteten Nachlaß des Wagensants-Rendanten Hoffmann am 22. Juni a. c. eröffneten erbbaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 7. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Metzke angelegt worden. Diese Gläubiger wurden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich mächtige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Müller, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 4. September 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Floßich am 8. August 1827. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung

und

und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Forni angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justizcommissarien, Blocke Pfendact und Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Gleichwiz den 3. Decbr. 1827. Die zu Gurow bei Laband sub Nro. 15. des Hypothekenduchs belegene, und nach den Augustin und Josepha Diolschen-Eheleuten verbliebenen Freigärtnerstelle, welche auf 276 Rthlr. 20 gr. taxirt worden ist, soll Erbschellungs halber in dem einzigen und peremtorischen, den 15. Februar 1828. Vormittags 9 Uhr in loco Laband angesetzten Termine subhasta verkauft werden, welches hierdurch zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Taxe jeder Zeit bei uns eingesehen werden kann. Uebrigens werden alle unbekannten Nachlassgläubiger von der bevorstehenden Vertheilung des Nachlasses unter die Intestat-Erben mit der Warnung vorgekaden, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, und daß sie sich auch an jeden der Intestat-Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Laband.

Glagel.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 12. December 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Kayserl. dito	97 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	142 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	13 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Pöhl'n. Courant - - -	1 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	151 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations . . .	—	98
London - - - - 3 M.	6 23 $\frac{3}{8}$	—	Staats Schuld-Scheine . .	97 $\frac{1}{3}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations . . .	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten . .	98 $\frac{1}{3}$	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	93 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	103	— - - 500 —	4 $\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	97 $\frac{1}{2}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5
Holland Rand-Ducaton -	—	98 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. - - - -	80 $\frac{1}{2}$	—

W e p l a g e

B e r i c h t

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1827.

Citatio Edictalis.

Breslau den 12ten Novbr. 1827. Den 20ste October d. J. Abends gegen 10 Uhr haben die beyden Gränz-Ausscher Gärtnen und Scholz der 3te in Schwerdtia bey Friedeberg am Queis zwey Säcke mit Schnitwaaren in Beschlag genommen, welche entsprungene Unbekannte bey ihrer Flucht zurück gelassen haben, In diesen zwey Säcken befanden sich 12 Ballen Tbilset (eine Art Manchester von bunten Mustern) Brutto 58½ Pfd. Es werden demnach diejenigen unbekannten Eigenthümer, oder sonst berechnigte Personen, welche an die hier bezeichneten Waaren irgend einen Anspruch zu haben glauben, in Folge S. 180. Tit. 51. Th. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit aufgefodert, ihre Rechte unter Verantwortung über die aus dem Auslande heimlich verübte Waaren-Einfuhr, binnen 4 Wochen, spätestens in dem am 28sten Decbr. d. J. anstehenden Präclufionstermin bey dem Haupt-Zollamte Reichenbach in der Ober-Lausitz anzumelden, nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung, wegen der in Beschlag genommenen Waaren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in contumaciam erlannt, die in Beschlag genommene Waare zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Eosung derselben vorschristsmäßig verrechnet werden wird. g.)

Der Geheim-Oberrath und Provinzial-Steuer-Director.

AVERTISSEMENTS.

*) Proskau den 6. December 1827. In dem Königl. Domainenamts Forst Ehrzelitz, insbesondere dem Ober-Glogauer Servitut-Wald, 36 Schritte von der großen Landstraße, die von Oppeln nach Neustadt führt, eine halbe Meile von dem Amte Ehrzelitz ist am 20. October a. c. ein Mann, der sich an einem Baum erhängt, gefunden, dessen Leichnam circa 8 Zoll groß, nach den Falten seines Gesichts für mehrere 60 Jahr alt, und mit einem zerrissenen beschmutzten leinenen Hemde, ein paar dergleichen Beinkleider, einen alten zerrissenen stahlgrünen messerten tuchenen Ueberrock, ein paar zerrissenen Schuhen, und einer blau manschesternen mit grauen Baranken versehenen alten Mütze befunden worden, und soll derselbe ein herumvagirender Tabackspfeifenmacher seyn. Dessen Auffindung wird demnach in Folge gesetzlicher Vorschrift öffentlich bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuß. Ehrzelitzer Domainen-Justizamt.

Landes ben 24sten October 1827. Nachdem über den Nachlaß des am 24 März a. c. verstorbenen Bildhauers Cajetan Klahr per Decretum vom 19. Juli
c. des

der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, haben wir einen Termin auf den 25 Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr; 1) zur Subhastation des zum Nachlasse gehörigen Nieder- Vorstädter- Hauses No. 151., welches wie das auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Tax- Instrument nachweist, auf 293 Rth. 29 sgr. 2 pf. Cour. abgeschätzt worden ist; 2) zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger anberaumt. Demnach werden nicht nur alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, sondern es werden auch alle etwaigen unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Erörterung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werben verwiesen werden.

Das Königl. Stadgerichte.

Schweidnitz den 6. November 1827. Auf eignen Antrag des Besitzers soll die zu Peterwitz bei Schweidnitz Fol 33. belegene Freistelle des Christoph Franz welche ordsgerecht auf 300 Rthl. gewürdigt worden, und worauf freie Herberg des Auszügler Neumann haftet, in termino peremptorio, den 29. Januar 1828.

Öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages im Kretscham zu Peterwitz zu erscheinen, hier Gebote abzugeben, und nach zuvoriger Legitimation den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Freigärtner Christoph Franz eine Forderung haben, zu dem nämlichen Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus, Laasaner Majorats-Gerichtsamte.

*) Breslau. Subscriptions-Anzeige zum 2ten Jahrgange der Zeitschrift: Freyflugeln. Vom 2ten Januar erscheint fortdauernd im Verlage der Buchhandlung von Gröson and Comp. am Bücherplatze No. 4. in wöchentlichlicher Aeserung eines Bogens: Freyflugeln, Unterhaltungsblatt für Literatur, Theater und lokale Novellen, herausgegeben vom Dr. Reinhold Döring und Eduard Wbl'ipp. In demselben Wechsel werden wie bisher ausmachen: Eounige und ernste Erzählungen, Gedichte, humoristische Aufsätze, Aphorismen, Anekdoten, Räthsel, Theaterbeurtheilungen, Kritik und Antikritik. Der Preis des Jahrganges für Breslau ist 2 Rth. 20 sgr., für auswärtig 3 Rthl. 15 sgr.

Die Herausgeber.

*) Breslau. Frische fetze wirklich Böhmische Gasanen und Rabbahner, sind nunmehr angekommen bey J. G. Starcke auf der Dörigasse in No. 1.

*) Bresl.

Das elffte Stück der Greifugeln enthält: Der Affentrieg, Eingefchert und Eherz, ernst von Dr. Grattenauer, Schneeflocken, der schönste Frühling, Bemertung, Gefährliche Liebe, Dunes aus Ort und Zeit. Die Mufen auf der Fofchesstraße.
Eduard Philipp.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Arion, Samml. auerl. Gesangsstücke in. Begl. des Pianof. 1ster Band, sauber geb. mit Goldschm. 1 Rthlr. 10 sgr., derselbe ohne Goldschm. geh. 1 Rthlr. Orpheus, Samml. auerl. mehrst. Gesänge ohne Begl. 1ster Band sauber geheft 1 Rthlr. 10 sgr. Beethoven, Collection complète des Sinfonies, arr. a 4. m. p. Ch. Czerny, No 2. 1 Rthl. 15 sgr. Blum, Recitativ und Arie. Eingelegt in die Oper: die umgeworfenen Wagen mit Pianof. 10 sgr., derselbe, Favorit-Duetto, eingelegt in die Oper: die umgeworfenen Wagen, mit Pianof. 5 sgr. — Rossini, grosses Duett aus der Oper: die umgeworfenen Wagen f Pianof. eingelegt v. C. Blum 17½ sgr. Herz, Variations sur l'air; „Au clair de la lune“ a 4 m. Oeuv. 4. 25 sgr., derselbe, Rond. brill. p. le Pianof. av. Acc. d'Orch. Op. 11. 1 Rthl. 25 sgr. für Pianof. alleine 1 Rthl. Kalkbrenner, Oeuvres compl. p. Pianof. Cah 4. 5 Rthl., derselbe, 24 Préludes p. le Pianof. Op. 88. livre 2. 1 Rthl. 25 sgr. Keller- Herbstlied, Gedicht von Tiedge mit Pianof. od. Guit. Begl. 6 sgr 3 pf., derselbe, „Wenn du mich liebst“ Gedicht von Castelli, mit Pianof. oder Guit. Begl. 5 sgr. 3 pf., derselbe, der Traum, Adicte alla Polacca mit Pianof. oder Guit. Begl. 10 sgr. Klein, Geistliche Musik, Misere mei Deus (Psalm 50.) für Sopran u. Alt m. Pianof. Op. 21. 4sH. 1 Rthl. Marcello, Salmo decimo quarto. Canto solo coll. Accomp. di piano 10 sgr. Schneider, 6 Gesänge für Männerstimmen Op. 64. Part. u. ausges. Stimmen 1 Rthl. Ausser dem hier angeführten besitzen wir ein grosses Lager der neuesten Musikalien, Taschenbücher, Kinder- und Jugendschriften, Zeichenbüchern, Landkarten, Neujahrswünschen und Visitenkarten, welche sich zu Geschenken zu den bevorstehenden Festen eignen.

*) Breslau. Einem hohen und geehrtem Publikum beehre ich mich die Verlegung meiner Conditorey aus der Stadt Rom, gegenüber in die goldene Wuschel. auf der Albrechtsstr., ganz gehorsamst anzuzeigen, und bitte ferner um gütiges Wohlwollen, welches ich seit 19 Jahren das Glück hatte, und werde stets durch gute Waare mich bemühen dasselbe zu rechtfertigen.

A. Micadi, Conditior zur goldnen Wuschel.

*) Breslau. Aromatisches Krapppulver erhielt in Commission und verkauft das Stück a 2 sgr. mit Gebrauchsjetzel.

H. A. Breiter, Oberstraße No. 30.

Mit obigem Krapppulver kann man den schlechtesten Brandtwein augenblicklich
stark

sich in einen kräftigen, lieblich riechenden und schmeckenden Liqueur verwandeln, dasselbe ist von mir erfunden und so wie die bittere Species für Breslau und die Umgegend an Hrn. Breiter in Commission gesandt worden.

H. W. Eb. Denstorf, Apotheker in Schwanebeck.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich mich mit einer großen Auswahl fein und modern gekleideter Puppen, Puppen: Körpern, feinen und ordinären Puppen: Köpfen zu den möglichst billigen Preisen. Meine Bude steht wie gewöhnlich der Stockgasse gegenüber. Wos.

*) Breslau. Aechte holländ. Dopp. Wops, Carotten, Rabe Virginie, das Pfund Paket 30 sgr., und aromatischer Schnupftaback das Pfd. 10 sgr. (in Partien von 10 Pfd. und darüber a 8 sgr. das Pfd.) empfiehlt

Ferd. Aug. Held in Breslau, Obiauerstr. No. 83.

*) Breslau. Freytag den 14ten d. M. werde ich auf der Junkernstraße im Hause No. 8. 20 Kisten sehr schönen Massagaer Zitronen, die Kiste zu 600 und 650 St. meistbleibend verkaufen. Fähndrich.

*) Breslau. Eine Pöblin, 19 Jahr alt, eine elternlose Waise, aus einer ansehnlichen Familie, in Weisnehn, Waschen, Plätten u. s. w. geübt, bittet um baldiges Unterkommen, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Auskunft giebt Herr Breischneider, G:finde: Vermittler: jetzt seine Waude an der Hauptwache Seite der Korbmacher.

*) Breslau. Aechten Parinas; Canaster und ächten Holländer (prima Qualität) erhielten so eben in bester Güte

Ferd. Aug. Held in Breslau, Obiauerstraße No. 83.

*) Breslau. Ein stockhäriger weiß und braun getlegarter Hühnerhund hat sich am 10ten d. M. auf dem Wege von Hundsfeld vom Wagen verlohren. Wer denselben am Ringe No. 18. abgiebt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Am 10ten Decbr. a. c. Abends gegen 6 Uhr ist vom Ringe bis nach der Carlstraße eine rothlederne Briestafche, in welcher sich außer 26 Thaler in Cassen: Anweisungen noch mehrere andere dem Verlierer besonders wichtige Papiere befanden, verlohren worden. Der etwaige Finder derselben wird ersucht, solche auf dem Carlplatz in No. 2. im Comptoir daselbst abzugeben, wogegen ihm als dann zur Belohnung die obenerwähnten 26 Rthl. versprochen werden.

*) Breslau. Vorzüglich schöne holl. Heeringe das Gäffel mit 40 Stück 1 Rthl. 20 sgr., engl. Heeringe das Gäffel mit 40 Stück 1 Rthl. 6 sgr., im einjeln das Stück zu 1 $\frac{1}{2}$ sgr. und 1 sgr., marln. Heeringe und Bricken das Stück 1 $\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt

E. F. Schöngarth,

Schwellbniger: Straße im rothen Krebs.

Freitag den 14. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*, Breslau den 27sten October 1827. Auf den Antrag der vörm. Seifert soll das dem Maurer Blackler gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufliegende Tax-Ausfertigung nachweist im Jahre 1827. nach dem Materialienwerth auf 4440 Rthl 24 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4785 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 676. des Hypothekenbuches, neue No. 12. der Rosengasse vor dem Oberrhor im Wige der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, den 19. Februar und den 19. April, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Juni k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Kammer-Gerichts-Officer Felchert in unserem Partheyzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protocol zu geben und zu gewährligen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragen, auch der leer anstehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Breslau den 11. September 1827. Da in der nothwendigen Subhastationsache des dem Ober-Amtmann Ender naturaliter, und der verchl. Brade civiliter gehörigen, sub No. 1108. auf der Ohlauerstraße belegenden, nach dem Materialwerthe auf 5406 Rthl. 2 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 5905 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzten Hauses, der hiesige Magistrat als Ex-tractant in den Zuschlag für das geschehene Geborbe nicht gewilligt hat, so haben wir einen nochmaligen und zwar peremptorischen Lictationstermin auf den 15. Jan. 1828. Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, zur bestimmten Stunde vor dem Herrn Justizrathe Boromsky in

in unserm Parthelenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

9. Blankensee.

*) Thamm den 30. October 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Klemnitz Blosa'schen Kreises unter No. 27. belegene, auf 1115 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Mühlen-Possession, bestehend in einer Windmühle, dem Wohn- und Wirthschaftsgebänden, einem Acker- und Gartenland, welche vier Stuben, und nebst dem Grasungs-, Hutungs- und andern Rechten auch das Recht hat, jährlich zwei Fuder Dominialheuen unentgeltlich zu erhalten, in den angelegten Terminen, nämlich am 12. Januar, 12. Februar und 23. März 1828. öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer zu erscheinen, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichtskreisam zu Klemnitz ausgehängt.

Das Gerichtsamt der Thammer Güther.

*) Görlitz den 24. October 1827. Die sub No. 33. zu Nieder-Moys im Görlitzer Kreise belegene, zum Nachlasse des Johann Christoph Thomas gehörige, nach Abzug aller Beschwerden gerichtlich auf 155 Rthl. taxirte Häuslerrahrung, soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in dem deshalb

15. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Nieder-Moys anberaumten peremptorischen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das herrlich Lingsches Gerichtsamt von Nieder-Moys.

Schmidt, Instit.

*) Zülz den 3. December 1827. Die vormaligen Dominial-Vorwerksgründe des zur Herrschaft Zülz gehörig gewesenen, im Jahre 1800. an die Unterthanen daselbst verkauften Vorwerks, bestehend in Ackern und Wiesen, welche zum größten Theile um das im Neustädter Kreise eine und eine halbe Meile von Neustadt, und eine halbe Meile von Steinau und Zülz belegene Dorf Schmüch, und mit einem Theile nahe bei letzterer Stadt belegen, und unter alle 30 Besitzer nach Loosen in gleichen Theilen dismembrirt, im ganzen auch auf 18200 Rthl. im Monat September 1827., und jedes einzelne Loos auf 606 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, werden auf den Antrag einiger Realgläubiger necessarig subhastirt, und es sind demnach die Auktions-Termine auf den 11. Febr., 11. April, und peremptorie den 11. Juni 1828., jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt worden. Alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich

zu bezahlen im Stande sind, werden hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, in Terminis in der hiesigen Gerichtsamtstanzley zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, und haben den Zuschlag an den Bestbiethenden in Termino peremptorio, den 11. Juni 1828., wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, ohne weitere Zulassung eines anderweitigen Geboths zu gewärtigen. Die Taxe kann in der hiesigen Registratur nachgesehen, und die Kaufbedingungen in Terminis denen Bittanten bekannt gemacht werden.

Das cominirte Gerichtsamt der Herrschaften Jütz und Klein-Pramsen.

*) Marklissa am 22. November 1827. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger soll die auf 226 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte, zu Mittel-Linde sub No. 12. belegene Freithäusernahrung, in. peremptorischen Vertheilungstermine, den 16. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel-Linde öffentlich feilgeboten werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbiethenden, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, der Zuschlag erteilt werden soll. Taxe nach Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Linde.

v. Nechtelk.

Gubrau den 24ten September 1827. Im Wege der Execution wird die dem Daniel Machle und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Franzke zugehörige Jersfelds- und Wäsemühle sub No. 3. zu Maschewen, vorgerichtlich abgeschätzt auf 528 Rthl. 26 sgr. 8 pf. subhastirt. Die Vertheilungs-Termine stehen am 29ten October, 29ten November und 29ten December c. a. Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarils, der letztere und peremptorische Termin aber auf dem Schlosse zu Maschewen an, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Nach gerichtlich-er Erlegung des Kaufschillings soll übrigens die Löschung der sämmtlichen eingetragen und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Das Gerichtsamt für Maschewen Wohlauer Kreises.

Neumann.

Glogau den 21sten October 1827. Die zu Waldborwerk bey Simbsen Glogaushen Kreises sub No. 3. belegene und auf 113 Rthl. 5 sgr. Cour. geschätzte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Krumble, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 4ten Januar 1828. im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß Amtsgericht Gramschütz.

Na

Radibor den 31. October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem eine Meile von der Kreisstadt Radibor entfernten Dörfe Bojanow belegenen drei Häuslerstellen, welche am 22. d. M. gerichtlich abgeschätzt worden sind, als: 1) sub No. 43. bestehend aus circa 1 Schfl. 12 Mß. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mß. Wiesewachs, gewürdigt auf 25 Rthlr. 10 Sgr.; 2) sub No. 44., bestehend aus circa 1 Schffel 12 Mß. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mß. Wiesewachs, gewürdigt auf 23 Rthlr. 10 Sgr.; 3) sub No. 57., bestehend aus circa 2 Schfl. 6 Mß. Preuß. Ackerland, und circa 5 Preuß. Mß. Wiesewachs, gewürdigt auf 47 Rthl. 20 Sgr., in einem einzigen peremptorischen Biethungstermine, den 6. Februar 1828. in loco Bojanow, unter denen in diesem Termine mit den Extrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese drei Stellen aus dem darauf hastenden Kurreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauf- und Biethgeboth, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Bojanow selbst affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Breslau den 8ten Juni 1827. Auf den Antrag des Ober-Landesgerichts-Calculator Hoben, soll das dem Eichorienfabrikanten Wober gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufhängende Tarausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 2304 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1958 Rthl. abgeschätzte Grundstück No. 56. auf dem Marias-Ebing im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 14. Septbr. und den 14. Novem-ber d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 15. Ja-nuar k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichtsassessor Lei-chert in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingun-gen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-schillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Sagan den 7ten Juli 1827. Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Wober macht hierdurch bekannt, daß das dem Bauern Johann Gottfried Walter zugehörige Bauergut zu Kunzendorf sub No. II. wel-ches gerichtlich auf 3435 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt, zum öffentlich noth-wendigen Verkauf ausgestellt und hierzu drei Biethungs-Termine, den 1ten Septbr. e. den 13ten November und den 15ten Januar 1828 anberaumt worden.

worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in Termino ult. et peremptorio den 15. Januar 1828 Vormittags 10 Uhr auf dem Justizamte zu Raumburg vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Bauergutes an den Meistbietenden unter der Bedingung zu gewärtigen, daß das Kaufpretium, insofern Käufer sich nicht mit den Realkreditoren über das ganze oder theilweise Stehenbleiben des Kaufgeldes einiget, in Termino peremptorio ad Depositum judiciale bezahlt oder genügende Caution geleistet werde, Käufer sich auch über seine Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen muß.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. D.

Weißflog.

Van deehut den 26sten Juni 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concurs-Masse der verwit. Senator John geb. Werner gehörige brauberechtigte Haus No. 108. in hiesiger Stadt, wozu ein Pfaffen-Ackerstück und ein anderes Ackerstück auf dem Buchenberge gehört, und welches nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 3034 Rthl. 14 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in den bestimmten Licitations-Terminen, nämlich den 5. Septbr. und den 5. Novbr. d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röber in unserm Partbeizimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modasitäten der Entheftung daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 26sten Februar 1827. Die im Grottkauer Kreise belegenen Güther: Ossig, Seifersdorf und Deuttschleipe, zu dem Nachlaß des verstorbenen Legations-Rath Grafen von Dankelmann gehörend, sollen gegenwärtig im Wege des Concurses öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den Beziehungen-Terminen

den 10ten Juli 1827.,

den 12ten October 1827.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 15ten Januar 1828.

jedesmal früh um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Görlisch in unserm Partbeizimmer hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Cirves, Görlisch und Scholz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme noth-

wend

wenig machen. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelber die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, also auch der leer ausgehenden, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Güther sind laut landschaftlicher Taxe unterm 16ten December 1825. und zwar: Döb auf 113,144 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., Seiffersdorf auf 38,783 Rthlr. 2 Sgr. 7 Pf. und Deuschleipe auf 24,969 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, und die diesfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheizimmer einzusehen.

Königl. Preuss. Fürstenthums, G. und T.

Breslau den 14ten August 1827. Auf den Antrag d. r. Frau Generalin v. Schutter soll das dem Seiffensieder Johann Joseph Büchner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausbändige Taxausfertigung nachweist, im J. 1827. nach dem Materialienwerthe auf 3385 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 2913 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1447. auf dem Neumarkte, neue No. 2., im Wege der not. nöthigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und eingeladen, in den hiesig angezeigten Terminen, nämlich den 10. Novbr. c., und den 10. Januar 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 14. März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Beer in unserm Partheizimmer No. 2. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trebnitz den 28ten Juni 1827. Die zur Mauer Franz Gieselschen Concurss-Masse gehörige, zu Diadausche 1½ Meile von Trebnitz gelegene massiv erbaute, zwei Stock hohe sogenannte Magarethenmühle nebst dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden und bedeutenden Grundstücken, welche gerichtlich auf 8052 Rthl. abgeschätzt worden ist, von uns subhasta gestellt und sind die diesfälligen Vicitations-Termine auf den 14ten Septbr. 13. Novbr. a. c. und 14ten Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtlocale angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Referendar Süssenzuth einzufinden, ihre Gebote unter denen ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebote aber, so weit die Geseze nicht eine Ausnahme gestatten, nicht.

nicht respektirt werden wird. Die von der Mühle nebst Zubehör aufgenommene Lare kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 2. November 1827. Das sub No. 89. zu Krummhübel Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Jacob Wörtch gehörige, ortsgerechtlich nach Abzug deren Königl., herrschaftlichen und Gemeinse-Abgaben, am 23. October 1826. auf 204 Rthl. gewürdigte Neuhaus wird auf Antrag deren Erbes-Interessenten subhastirt. Der Verdingstermin steht auf

den 28. Januar k. J.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbiethende, nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufs- Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der Hochgräf. v. Matuschlaschen-Herrschaft Arnsdorf.

Münsterberg den 1. October 1827. Auf den Antrag der majorennen Erben der vermittelten Müller Weiß geborne Gruschke sollen nach benannte, zu deren Nachlaß gehörige Grundstücke, 1. Die zu Reindorfel sub No. 36. gelegene, ortsgerechtlich zu 5 Procent auf 3,525 Rthl. 10 sgl. taxirte Mühle. 2. Der daselbst sub No. 20 gelegene auf 125 Rthl. 10 sgr. taxirte Schützenparchen genannte Garten. 3. Der sub No. 45 vor dem Breslauer Thore gelegene auf 330 Rthl. taxirte Obst- und Grasgarten. 4. Der sub No. 50 daselbst gelegene auf 306 Rthl. 20 sgr. taxirte sogenannte Rinnenteich. 5. Die zu Bürgerbezirk sub No. 178 gelegene, auf 181 Rthl. 10 sgr. taxirte Wiese. 6. Der daselbst sub No. 178 gelegene, auf 583 Rthl. 10 sgr. taxirte Hopfengarten im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 4ten December 1827 und 4ten Februar 1828, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 14. April 1828 Vormittag einzeln verkauft werden, Besiz- und Zahlungsfähige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxen in unserer Registratur eingesehen werden können, und der Best- und Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung, und wenn nicht gesetzliche Umstände noch eine Ausnahme zulassen sogleich gewärtigen kann.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 25. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die in der Gemeinde Nieder-Hausdorf liegende, dem Bleicher Wilhelm Thiemann gehörende Bleiche sub No. 45.

nebst

nebst den dazu gehörenden 8 Scheffel Acker, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1215 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu angeordneten einzigen peremptorischen Termine, den 12. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsammt für Hausdorf. Held.

Fauert den 31. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des mit der hiesigen Fleischbank: Gerechtigkeit Nro. 16. bisher verbunden gewesen, zur Concursmasse des verstorbenen Fleischer Johann Gottlieb Steiger gehörigen, auf 51 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Reichthums ist ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 28. Januar 1828. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 19. Novbr. 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur Allgem. Kenntniß daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der sub Nro. 1. zu Eiteltsdorf gelegenen Martinischen Erbscholtseien, unq die dazu gehörige Brau- und Brennerey nebst Waldung, 2 Rusticalgütern und 4 Professionisten: Wohnungen, welche nach der in unserer Registratur und bei dem Schozen Martin zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 21062 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 8. Februar, und den 15. April, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 17. Junt 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts: Assessor Köber in unserm Partheienzimmer in Posen, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special: Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Herrn Justiz: Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Die Buchhandlung, Büchsenplatz, No. 18. hat außer den schon früher angezeigten beliebten Rhein- und Würzburger Weine, die Flasche mit 16 sgr. noch eine vorzüglich gute Sorte abgelagerten 1811er Würzburger in Commission erhalten, und empfiehlt solche mit voller Ueberzeugung und unter Versicherung eines nicht weniger billigen Preises, ihren zeitherigen geehrten Abnehmern zu gleichmäßiger gefälliger Berücksichtigung.

B e r i c h t

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. December 1827.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten Novbr. 1827. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober- und Landesgerichtes wird auf Antrag des Officiell Bistel der Buchdrucker, geselle Ernst Walter aus Breslau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hieüber ein Termin auf den 14ten März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober- und Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Bistel erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober- und Landesgericht von Schleissen. g)

Falkenhäusen.

*) Flegels den 10. November 1827. Nachdem über den Nachlaß des zu Ruchelberg verstorbenen Freistellbesitzer Christian Künzel, auf den Antrag der Erben per Decretum vom heutigen Tage der erbtschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Künzel, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 18. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Bollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Zeige, Kößler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigentalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 17ten April 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst werden die unbekannten Erben des am 17ten May 1826. allhier verstorben.

storb., aus Jena gehörig gewesenem pensionirten Compagnie-Chirurgus Johann Carl Michael Krebel hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 14ten März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angelegten Termine in dem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, ihre Erbesansprüche nachzuweisen und die weitere Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen werden ausgeschlossen, dieselbe dem oder den sich gemeldeten und gehörig legitimirten Erben zur freien Disposition wird verabsolgt werden, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu überzugen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung zu fordern, berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn wird, zu begnügen verbunden seyn soll. Sollte sich bis zu dem, oder in dem gedachten Termine Jemand mit einem gesetzlich begründeten Erbesansprüche gemeldet haben, so wird der in Rede stehende Nachlaß als ein herrenloses Gutß der hiesigen Cämmerey zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 16ten August 1827. In dem Hypotheken-Buche der zur Kaufgelder- und resp. erbchaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Erbsassen David Wartschoke gehörigen Erbtheils Nr. 41. vor St. Mauritius, sieben ex Decreto vom 22. November 1755. für den Vormund d'r Rosina Werner und den Gottlieb Zahn eine Pupillar-Cautiön auf Höhe von 6 Rthlr. 10 sgr. und für den unmündigen Johann Heinrich Meyer ex decreto vom 25. Januar 1762 eine General-Pupillar-Cautiön eingetragen. Bedarfs der Liquidirung dieser beiden Posten bei der Masse werden alle die daraneinen Anspruch nachzuweisen vermögen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 15. Februar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Nieße anberaumten Termine in unserer Partheien-Stube Nr. 1. in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen, bei dem unterzeichneten Gerichte angestellten Justiz-Commissarius, wozu wir ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Bloka, Conrad und Linke vorgeschlagen, zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden dagegen mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das gezachte Grundstück und an die Nachlaß-Masse präcludirt, dergestalt, daß die Posten im Hypotheken-Buche gelöscht werden, und ihnen nur noch freisteht, sich an das, was nach Befriedigung aller bekannten Erbchaftskläubiger etwa übrig bleibt, zu halten.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 2. October 1827. Auf den Antrag des Freigärtner und Bäckermeyser Augustin Wieden zu Sacrau werden alle diejenigen, welche an die auf der Freigärtnerstelle zu Sacrau sub No. 2., ursprünglich für die Maria Barbara Jänisch, Rubr. III. No. 1. eingetragenen 160 Rthlr., woraus jedoch am 27. Februar 1786. 60 Rthlr. zurückgezahlt und gelöscht, der Rest per 100 Rthlr. aber am 15. October 1787. an die Wenzelsche Vormundschaft zu Gräbichen cedirt worden, so wie an das darüber ausgestellte Instrument vom 16. August 1785. und resp. den 15. October 1787., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder

son,

sonstige Briefe-Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, zu dem auf den

17. Januar 1828. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in unserer Amts-Kanzley, Dohmstraße No. 21. ad huc zu erscheinen, widrigen Falls sie bei unterlassener Meldung mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Post präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden wird.

Das Geheim Rath Menschke Patrimonialgericht zu Hundsfeld.
Gottwald.

Breslau den 8. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fiscal der ausgegetrene Cantonist Johann Carl Benjamin Köhl aus Dels, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt hat, und seitdem bei den Canton-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. V'Estouq anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Bellagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen

Frankensteln den 26ten September 1827. Auf den Antrag der Erben der am 9. März d. J. zu Giersdorf verstorbenen Johanna Rosina bewilt. Häusler und Krämer Reinhold geb. Wagner werden hierdurch alle unbekannten Gläubiger, welche an den in 1159 Rthlr. 5 sgr. 11 pf. Activis, und 103 Rthlr. 22 sgr. 1 pf. 4 assis bestehenden Nachlass derselben Ansprüche zu haben glauben, aufgefodert, sich mit diesen ihren Ansprüchen binnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf den 15. Januar a. f. Vermittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in der Landesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien, wozu im Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Hauptmann Franke und Lopp in Vorschlag gebracht werden, zu melden, solche zu bescheinigen und demnachst das Weitere, bei dem Unterlassen der Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtamt der Landes-Herrschaft Münsterberg
Frankenstein.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Selber Drey Königs Birgin in achter Qualität. Wie sonst der holländische Drey Königs Taback und Abraham Bergmann, erhielt und verkauft das Pfd. a 8 sgr., in Parthlen mit Rahm, J. A. Breiter, Dderstraße No.

30. Die Sendung dieses Tabacks fällt so schön aus, daß derselbe seiner Feinheit wegen, auch solcher empfohlen werden kann, die durch vorgerücktes Alter veranlaßt, nur wenig rauchen dürfen.

Der Obige.

*) Breslau. Einen Transport Elsinger Weiden, mar. geräucherter Lachs habe wieder erhalten, und verkaufe solche im Ganzen wie auch einzeln, nebst Holl. Süßmilch - Käse, besten Schweizer Käse und Prus. Sardellen um die billigsten Preise, Schweidnitzer Straße No. 30.

A. Barthel.

*) Berlin. Einem geehrten auswärtigen Publikum beehren wir uns hien mit ergebenst anzuzeigen, daß wir hiesigen Orts eine Strickgarn- und Band-Fabrik, so wie eine Posamentier - Waarenhandlung, verbunden mit allen zu dieser Branche gehörigen Artikeln, für das En gros - Geschäft eröffnet haben. Wir bitten um geneigte Aufträge, und dürfen versichern, jeden unserer geehrten Abnehmer, bey der reellsten und promptesten Bedienung auch durch beste Waaren und allerbilligste Preise gewiß zu frieden zu stellen.

Weyer Lupus et Comp.

*) Breslau. Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß auch dieses Jahr eine Weihnachts - Ausstellung, bestehend in Pariser Kästchen, Arrappen, Bonbons, niren, feinen Confituren. Königsberger Marzipan, Wiener Bignetten auf Bonbons, so wie einer reichhaltigen Auswahl zu Weihnachtsgeschenken für Herren, Damen und Kinder sich eignender Gegenstände bey uns statt findet, und verbinde dabey die Anzeig, daß Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch und ganz vorzüglich gute Punsch - Essenz, so wie alle kalten und warmen Getränke jederzeit bey uns zu haben sind.

Job. Aug. Redlich, Conditior am Ringe No. 53.

*) Kellnerz den 20. October 1827. Das Hypothekenbuch der Dörfer Passendorf, Mausene, Brunnkreß und Ansbell Oberrathen soll auf den Grund der darüber in der gerichtliche Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzulehrenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben gedenkt und seiner Forderung die mit der Eintragung in das Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, angewiesen, sich binnen 3 Monathen und spätestens im Termine den 15. und 16. März 1828. in der Gerichts - Kanzley zu Oberrathen zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben, oder aber zu gewärtigen, daß er bey seiner späteren Meldung den bereits eingetragenen Hypotheken - Gläubigern nachgetragen werden wird.

21 NOV 1827

Das Gerichtamt von Passendorf und Ansbell Oberrathen.

von dem Richter, Hermann B. Meißner, am 20. October 1827.

Hilf.

... ..

Sonnabends den 15. December 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Oßlau den 23sten October 1827. Auf den Antrag des Depositorli des Königl. Landgerichts zu Breslau ist die Subhastation der sub No. 7. zu Märzdorf belegenen Drosingenschen Mühle nebst Zubehör, welche in diesem Jahr auf 4283 Rthlr 8 Sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angesetzten Vie-
thungsterminen, am 11. Februar 1828., am 14. April 1828., besonders aber in dem letzten Termine,

am 16. Juni 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Ässessor Hrn. Cramander im Termins-
zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingun-
gen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibie-
thenden, wenn keine geschehliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 15. November 1827. Das Königl. Preuß. Land- und
Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt den zu Märzdorf a. B. sub No. 125. bele-
genen, auf 4510 Rthl. exclusive der Drau- und Brandweimbrennerei-Accessorien
gerichtlich gewürdigten Kretscham des Benedict Walter, ad instantiam der Gerichts-
scholz Eitznerschen Erben in Märzdorf, und fordert Vieithungslustige auf, in Ter-
mino den 11. Februar a. f.)

2. April a. f.) früh 10 Uhr

peremptorie aber den

10. Juni 1828.)

im hiesigen Gerichtslocale ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustim-
mung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbithenden zu gewärtigen. Zu-
gleich werden diejenigen, deren Reals-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück
aus dem Hypothekenbuche nicht herovergehen, solche spätestens in dem obgedachten
Termine anzumelden und zu bescheligen, widrigenfalls sie damit gegen den künf-
tigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 6. Decbr. 1827. Da für die zu Leschkowitz sub No. 10.
belegene, und auf 69 Rthlr. 12 Sgr. 6 pf. geschätzte Häuslerstelle des Christian
Fiedler, nur ein Meistgeboth von 67 Rthlr. 20 Sgr. geiegt werden, so wird ein
neuer Verkaufs-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr an der-

Gr.

Gerihtsstelle zu Leschkowitz anberaumt, und solches hiermit dem kauslustigen Publico bekannt gemacht wird.

Das Gerihtsamt von Leschkowitz.

Gringmuth.

Waldenburg den 4. November 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das nach dem Materialwerth auf 556 Rthlr. 19 sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 620 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des Wetzgerbermeistr. Joh. Benj. Zeuner Nro. 1., in Terminis den 5. Decbr. c., 2. Jan. und 13. Febr. 1828., wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Geriht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

Breslau den 7. August 1827. Auf den Antrag der Geschwister Wiesner soll das dem Tischler Fischer gehörige, und wie die an der Gerihtsstelle aushängende Tax.-Ausfertigung nachweist, im Jahr 1827. nach dem Materialienwerth auf 5658 Rthl. 15 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 Cent aber auf 5307 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1330. des Hypothekenbuches, neue Nro. 12. auf dem Graben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 7. Decemder, den 12. Februar 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 15. April 1828. B. M. um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Mehle in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlichem Erliegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgeriht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Oppeln den 13. October 1827. Die sub Nro. 22. zu Klein-Rottorf, unter der Majorats-Herrschaft Turawa und dem Oppler Kreise gelegene, dem gegenwärtigen Besizer Norbert Bloschke gehörige Robothbauerstelle, wozu außer den Gebäulichkeiten, Wirthschafts- Vieh-, und Wirthschafts- Geräthschaften, 84 Morgen Acker, Wiesen, und Huthungsland gehören, und ins gesamt auf 730 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag des Dominici Turawa als Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauslustige werden demnach zu dem auf den 12. November, 10. December d. J. in der Wohnung des Justitiarii Meyer zu Oppeln, peremptorisch aber auf den 14. Januar 1828. in der Amtskanzlei zu Turawa angeetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerihtsamt Turawa.

Breslau den 14. August 1827. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Tischlermeister Siebenbrodt civillter, und dem Schuhmacher-Meister Tiege naturaliter gehörige, und wie die an der Gerihtsstelle aushängende Tax.

Als.

Ausfertigung nachweist, im J. 1823. nach dem Material- Werthe auf 5375 Rthl. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 7226 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus Nro. 326. auf der Weißgerbergasse anderweitig im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 13. December c., und den 14. Februar 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 15. April 1828. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 21. Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Aenien Hühnsch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6582 Rthl. 19 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8004 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 31. des Hypothekenbuches, neue Nro. 6. vor dem Ohlauer Thore im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in dem hiezu angeetzten Termine, nämlich:

den 28. September,

und den 28. November d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 14. Februar 1828.

vor dem Herrn Assessor Tschert in unserm Partheizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Cosel den 23. October 1827. Die zu Klein-Grauden Coseler Kreises sub Nro. 14. belegene Freibauersstelle von 27 Morgen 160 □ R. Schles., welche gerichtlich auf 670 Rthl. 20 Sgr. taxirt worden, soll Schuldenhalber in Terminis 17. December 1827., 17. Januar, und 16. Februar 1828. B. M. 10 Uhr meistbiethend veräußert werden. Hierzu werden Kauflustige eingeladen mit dem Bemerken, daß die ersten Termine hieselbst, der dritte peremptorische in Klein-Grauden anstehen.

Das Gerichtsam Klein-Grauden,

Glo,

Blogau den 1sten October 1827. Die zu Cosel Blogauschen Creises sub No. 1. belegene, den Gottfried Stobisch'schen Erben zugehörige Bauernahrung, welche auf 1050 Nthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshaber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind hiezu Versteigerungstermine auf den 8. Novbr., 8. Decbr. d. J. und 12. Januar 1828. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Cosel anberaumt worden. Bistg. und zahlungsfähige Kaufleute laden wir daher hiermit ein, in gedachten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsammt von Cosel.

Erllngmuth.

Carlsruhe den 15. Novbr. 1827. Die F. c. stelle des Christian Mascher zu Städtel, topirt auf 190 Nthlr. wird Schuldenhalber auf den 25. Januar 1828. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Württemberg'sches Justizamt.

Breslau den 20. August 1827. Auf den Antrag des Agenten Nieß soll das dem Major v. Reichenstein gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Gesamtwerthe auf 4928 Nthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 34. des Hypotheken-Buches, neue Neue No. 3. zu St. Mauritius gelegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fests- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18. December 1827. und den 18. Februar 1828. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 16. April 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trebnitz den 13. November 1827. Die Brandstelle von der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Heinsch No. 55. zu Aurasser Fischergasse wird hiermit öffentlich zum Kauf gestellt. Dieselbe besteht aus 3 Schöffel Gartenacker und ist dorfgerichtlich auf 92 Nthl. abgeschätzt. Der Licitations-Termin steht den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley in Aurass an. Kauflustige werden aufgefordert, in demselben ihr Gebot auf dieselbe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag für das Meistgebot und gegen baare Zahlung zu gewärtigen.

Das v. Schickfus'sche Gerichtsammt des Burglehn Aurass.

Schürz.
Kanz.

Landeshut den 12. November 1827. Daß unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Ortsgerichte zu Wittgendorf daß dem Kleingärtner Augustin Börner zugehörige, und auf 223 Rthl. 16 sgr. 9 pf. geschätzte Haus und Kleingarten Nro. 53. zu Wittgendorf, in dem auf den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Amtslocale anberaumten preimtorischen Versteigerungs-terminen verkauft werden soll, wozu sich Kauflustige und Zahlungsfähige einfinden mögen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3. December 1827. Es sollen am 20. December Vormittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkenstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Contr. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executionis-Inspction.

*) Breslau. Auf der Ohlauerstr. im Gewölbe im Rautenfranz werden Montags den 17ten d. M. Nachmittags verschiedene ausgetrocknete Meubels, neue rothharne Matrozen, Betten, Uhren, Mode- und Schnittwaaren, Kupfer und Messing gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, concess. Auct. Commiss.

* Breslau. Eine Parthie versteuerte Obr-, Ungar- Weine in Kuffen auf Lagern soll Donnerstag den 20. Decbr. Vormittags 10 Uhr auf der Altbüßerstraße No. 2. im Hause der Gebr. Schidler meistbietend versteigert werden von

Gähndrich.

*) Breslau. Dienstag als den 18ten Decbr. früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr werde ich in meinem Locale, blauen Hirsch wegen Veränderung fast noch ganz neues Meublement, als Sopha, Stühle, Tische, Comodes, Spiegel, Schränke, 2 Gebett-Bette gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Pierre, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 14. Decbr. 1827. Es sollen am 18ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Fannl, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Sieger.

Citationes Edictales.

Bauerwitz den 21. September 1827. Alle unbekannten Prätendenten, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 7. November 1803. über 266 Rthl. 20 sgr. von dem Bürger Johann Hensler für den Verwalter Gottlieb Pirsch zu Sauerwitz ausgestellt, und worinn das jetzt dem Bürger Franz Schmac zu Ratscher gehörige Ackerstück, früher sub Nro. 54. jetzt No. 9.

Nro. 9. im Hypothekenbuche Vol. 5. eingetragen, verstanden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermögen, werden hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, oder spätestens den 29. December Vormittags 10 Uhr in dem Stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Ratscher anzumelden und nachzuweisen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an das Instrument präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt, auch auf dessen Stelle auf Verlangen des Gläubigers ein neues angefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwiz und Ratscher.

Langenbielau bei Reichenbach den 3. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsammt füget den unbekannten und den Acten nicht hervorgehenden Gläubigern der hiesigen Häusler und Fabrikanten Friedrich Franz hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Franz, welches nach dem ausgenommenen Inventario sich vorläufig auf 1189 Rthl. 20 Sgr. 6 pf. incl. aller unsichern Actio-Forderungen und 3486 Rthl. 12 Sgr. Passiva beläuft, der Concurß mittelst Decrets vom 1. September a. c. eröffnet worden, und laden zu diesem Behufe alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anstehenden Controtations-Termine ihre Ansprüche an die Franz'sche Masse entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekannthschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Wichura in Reichenbach und Franke in Frankenstein in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Franz'schen Concurßmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl v. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majorats-Güther.

Heiler.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal den 30. November 1827. Das unterzeichnete Gericht subscrit das zu Langwasser sub Nro. 210. belegene, auf 2030 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth des Benedict Neumann, ab instantiam eines Realgläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, in Termino den

11. Februar a. f.)

2. April a. f., und) früh 10 Uhr,

peremptorie aber den

11. Juny a. f.,)

wovon die beiden ersten Termine im Gerichtslocale, der letztere aber im Gerichtsfreischam zu Langwasser abgehalten werden wird, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Bauer den 9. Decbr. 1827. In Gemäßheit des S. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

daß den 17. Jan. a. f. hier in Jauer mit der Vertheilung der Kretschmer Fritsch'schen Nachlassmasse von Seckermitz an die bekannten Gläubiger unter der in obgedachter Gesellschaft vorgeschriebener Maassgabe vorgeschritten wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

*) Breslau. Montag den 17. und folgende Tage werden im goldnen Kreuz No. 10. auf dem Paradeplatz wegen besondern Verhältnissen ein. Parthie Spiegel und dergleichen Gläser von verschiedenen Größen zu den möglichst billigsten Preisen ausverkauft.

*) Breslau. Eine sehr preiswürdige Sorte 1822ger Ober-Moselwein a 11 gr., und Rheinwein a 14 — 16 gr. pro Flasche, habe ich zum Verkauf in Commission.

W. F. Gilling,

neue Gasse No. 17. am Ohlauer Thor.

*) Breslau. Am Sonntag den 16. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr werden erst sämtliche Schlangen gebadet, und sodann die Annaconda mit Hühnern gefüttert.

*) Breslau. Am Sonntag den 16. wird eine große, zum ersten mal hier gezeigte Hauptfütterung statt finden, in dem nämlich mit Fleisch in dem Behälter beider zusammen befindenden Löwen gegangen wird.

v. Dinter.

*) Breslau. Bei der Badung der Schlangen am vorigen Mittwoch hat die große Abgottschlange 6 Kaninchen verschlungen, von ihrer besondern Stärke ist die Anschauung dieses Thieres sehr von hohem Interesse. Die Annaconda, welche jetzt im Zustande der Häutung liegt, und gleichsam krank ist, wird die Haut noch dieser Tage ablegen, nach Ablegung derselben nimmt sie Futter zu sich.

v. Dinter.

*) Breslau. Die zwei letzten Advent-Countage, so wie den ersten Weihnachts-Feiertag wird im Saale zur goldnen Sonne eine gut besetzte Konzert-Musik gegeben, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet

verwit. Brodtbeck.

*) Breslau. Gute Mittel-Rosinen a Pfd. 3 sgr., bei 20 Pfd. noch billiger, und alle andere Speerey-Waaren, so wie die beliebteste fremde und Grünberger Weine offerirt ergebenst zu den möglichst billigsten Preisen

D. U. Fuhrmann, Mathiasstr. im blauen Hause.

*) Breslau. Tafelblaten, Bonbons und Pfefferkuchen-Wagnetten, so wie Wechsel-Blanquets empfing ich, und verkaufe dieselben zu den Fabrikpreisen.

J. C. Sengler, am Ringe No. 30. in Breslau.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. Decbr. 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. der Medicin Hrn. August Dürhard L. Wilhelmine Mathilde Ottilie Auguste Elisabeth. Des B. Gold- und Silberarbeiters Hrn. Joh. Gottlob Herrmann S. Hugo Gustav Otto. Des B. und Fleischerhauers Carl Christian Kämpf S. Carl Julius Robert. Des B. und Kammermachers Joseph Schoiz L. Marie Amalia. Des B. und Schuhmachers Carl Steined L. Ernestine Juliane Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Gottfr. Heinrich Seybold L. Anne Rosine Caroline. Des B. und Bäckers Christian Gottlieb Jäh.

Jähner E. Amalie Bertha. Des B. und Schneiders Gottlieb Deutsch S. Carl Samuel. Des Buchdruckereibesizers Hrn. Friedrich Wilhelm Gröbel E. Ida Emilie Adelsheide. Des B. und Schneiders Gottlieb Drache E. Louise. Friedrich Alexandrine. Des B. und Kupferschmids Andreas Vankoe S. Konstantin Albert Nicolaus. Des B. Kauf- und Handelsmannes, wie auch Buchhändler und Buchbesitzer auf Döwlg Herrn Julius Korn S. Wilhelm Gottlieb Julius.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Gastwirts Hrn. Johann Gottfried Grohe E. Wilhelmine Dittke Christiane. Des B. und Kräupners Johann Gottlieb Gottschalk E. Maria Rosalie. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer E. Auguste Amalie Henriette.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des und Seifensieders Johann Gottfr. Korb E. Pauline Auguste. Des B. und Schneiders David Schmelz E. Anna Elisabeth Dittke.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Premiers-Lieutenant im Garde-Regim. zu Fuß, Hrn. Andreas Christoph August Ferdinand v. Wulffen mit Jgfr. Eveline Ulrike Lübbert. Der B. und Destillateur Herr Friedrich Wolff mit Frau Doerthea geb. Skaruppe verehl. gewes. Regel. Der B. und Schuhmacher Friedr. Pilsop mit Jgfr. Anna Rosine Marisch. Der B. und Schwerdfeger Carl Friedrich Rixe mit Frau Juliana geb. Mehlo verehl. gewes. Rixe.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tuchkaufmann in Bernstadt Herr Heinrich Moche mit Frau Susanne Dorothea geb. Proß verehl. Dreier. Der Schauspieler am hiesigen privill. Theater Herr Louis Isidor Georg Haas mit Jgfr. Mathilde Klingemann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Abochändlers Gottlieb Beyer E. Marie Pauline, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Barbiers Paul E. Henriette, alt 4 J. 6 M. Des B. und Schneiders August Danner S. Adolph, alt 3 J. 6 M. Der B. und Selter Andreas Reinhard, alt 58 J. Des B. und Hutmachers Rastus S. Johann Gottlob, alt 16 E.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Reglerungs-Secretairs Hrn. Nixdorf Ehegattin Frau Wilhelmine geb. Pohl, alt 41 J. 18 E. Der gewes. B. Kauf- und Handelsmannes in Berlin Hrn. Friedrich Wilhelm Treischke alt 69 J. Der gewes. B. Kauf- und Handelsmann Herr Peter Plier, alt 58 J. 1 M. 5 E.